



2 | 2026

Aktuelles

aus der
Samtgemeinde Bardowick



CCO | Maritim Fotografie / Flusslandschaft-Elbe GmbH, Markus Tiemann

Bardowicker
Strand

Wir starten am 1. Mai 2026 in die Saison!
Weitere Informationen auf Seite 38.



© Prostock-studio | stock.adobe.com

Alle E-Rezepte der Familie einfach & sicher einlösen mit Deiner **wir leben App**

5€ BONUS*



Jetzt kostenlos runterladen für iOS oder Android:



Egal wo – egal wann!

Lies schnell und einfach Deine E-Rezepte mit der Gesundheitskarte per App ein, bestelle Deine Medikamente und erhalte **5€ Bonus** auf Deinen ersten Gesundheitskarten-Scan! *

* Gültig beim ersten Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte und Bestellung über die wir leben • App für nicht verschreibungspflichtige Produkte (außer Bücher) ab einem Warenkorbwert von 5,- € und nur für registrierte Kunden.



-65%³

Cetirizin ratiopharm 10 mg^{*}

AVP¹ €9,70 **€ 3,39⁴**

20 Filmtabletten (€0,17 / 1 Stück)

Gültig vom 28.03.2026 – 02.05.2026

* Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. ¹ Allgemeiner Erstattungspreis im Falle der Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen, vor Abzug eines Zwangsrabattes (zur Zeit 5 %) nach §130 Abs.1 SGB V. ³ Bezogen auf den jeweils angegebenen Vergleichsbasis-Preis. ⁴ Preisangaben inkl. gesetzl. MwSt. ⁵ Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Stand 01.03.2026

www.wirleben.de



Neues aus dem Einwohnermeldeamt:

Ausstellung von Ausweisen

Seit dem 7. Februar 2026 sind die Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen gestiegen. Basis der Anpassung ist die Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Bereich des Pass- und Ausweiswesens (VerwaltEntlastVO), die vom Bundesrat beschlossen wurde.

Was ändert sich konkret?

Die Gebühren für den Personalausweis erhöhen sich für

Personen ab 24 Jahren auf	46,00 Euro
Personen unter 24 Jahren auf	27,60 Euro

Die Gebühren für Reisepässe werden nicht angehoben und belaufen sich für

Personen ab 24 Jahren auf	70,00 Euro
Personen unter 24 Jahren auf	37,50 Euro

Die Gebühr für ein digitales Lichtbild, das direkt im Einwohnermeldeamt erstellt wird, liegt unverändert bei 6,00 Euro. Sie haben alternativ die Möglichkeit, ein digitales Lichtbild bei einem Fotografen oder bei anderen Dienstleistern fertigen zu lassen, sofern dort eine zertifizierte Übertragung zur Behörde möglich ist.

Bitte beachten Sie, dass seit dem 1. Mai 2025 bei der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen ausschließlich digitale Lichtbilder verwendet werden dürfen.

Welche Unterlagen sind bei Beantragung vorzulegen?

- Alter Reisepass
- Personalausweis, Kinderpass oder Geburtsurkunde

Sie haben noch weitere Fragen?

Wir helfen gerne weiter. Rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 04131 1201-134 oder 1201-135 an oder kommen Sie persönlich vorbei.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	von 15.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	von 15.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch ist das Rathaus nicht geöffnet! ■

Wehrdienst wird moderner – das müssen Bürger wissen

Seit dem 1. Januar 2026 gilt das neue Gesetz zur Modernisierung des Wehrdienstes. Es bringt einige Änderungen, die Bürgerinnen und Bürger besonders bei der Erfassung von Daten direkt betreffen.

Bisher wurden Wehrpflichtige von den Meldebehörden registriert. Ab sofort übernimmt die Bundeswehr selbst diese Aufgabe. Das bedeutet, dass es bestimmte Formulare, wie z.B. die Übermittlungssperre und auch das Widerspruchsrecht nach § 36 Bundesmeldegesetz nicht mehr gibt.

Und was passiert mit den alten Daten?

Daten, die bisher im Melderegister gespeichert waren, werden gelöscht. Alte Übermittlungssperren und Eintragungen haben seit Januar 2026 keinen Einfluss mehr auf neue Daten.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Team vom Einwohnermeldeamt unter der Tel.-Nr. 04131 1201-134 oder -135. ■

Das Gewerbeamt warnt vor unseriösen Online-Anbietern

Ein eigenes Gewerbe anzumelden, ist gar nicht so aufwendig. Immer wieder werben Online-Dienste damit, dass dies mit ihnen ganz einfach und schnell geht.

Das Gewerbeamt der Samtgemeinde Bardowick warnt ausdrücklich davor!

Oft handelt es sich dabei um Betrügereien. Bei Interessierten wird der Eindruck erweckt, dass es sich um einen Vollservice handelt und die Gewerbemeldung mit Eingabe der eigenen Daten erledigt ist. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Antragstellenden erhalten stattdessen lediglich einen ausgefüllten Antrag, den sie selbst unterschreiben und an das Gewerbeamt übermitteln müssen. Sie zahlen also nur für die Erstellung des Formulars.

Wenn Sie ein Gewerbe an-, ab- oder ummelden möchten, nutzen Sie bitte das offizielle Formular auf unserer Website oder den Online-Service „Digitales Rathaus“.

Alternativ können Sie sich auch an Frau Lau vom Ordnungsamt wenden. Sie ist telefonisch unter 04131 1201-163 oder per Mail unter m.lau@bardowick.de zu erreichen. ■

Der Friedhof macht sich bereit für den Sommer

Die Friedhofsverwaltung erinnert daran, dass von März bis Oktober keine Blumenschalen, -töpfe und -vasen auf den Rasengräbern abgestellt werden dürfen, damit das Rasenmähen problemlos erfolgen kann.

Bitte nutzen Sie zum Ablegen von Blumen und Grabschmuck die vorgesehene Fläche am Gedenkstein. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Für Informationen, Anregungen und Rückfragen steht Ihnen Frau Lau von der Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer 04131 1201-163 gerne zur Verfügung. ■

Hunde an die Leine!

Während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 15. Juli 2026 sowie in besonders ausgewiesenen Schutzzonen (ganzjährig) ist der Leinenzwang in der freien Landschaft unbedingt zu beachten!

Für Rückfragen steht das Team vom Ordnungsamt zur Verfügung – Tel. 04131 1201-166 ■



Das Ordnungsamt informiert:

► Thema Rattenbefall

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aufgrund vermehrter Meldungen zu Rattensichtungen möchte das Ordnungsamt Sie allgemein über das Thema Rattenbefall informieren.

Die gesetzlichen Regelungen zur Bekämpfung eines Rattenbefalls sind in der Verordnung über die Rattenbekämpfung im Lande Niedersachsen (RattbekVO) niedergeschrieben.

Es gilt eine Bekämpfungspflicht bei Wander- und Hausratten. Werden auf einem Grundstück Ratten gesichtet, liegt die Pflicht zur Bekämpfung auf dem eigenen Grundstück beim Grundstücksbesitzer (z.B. Mietshaus) oder beim Eigentümer. Diese Kosten werden nicht von der Gemeinde übernommen.

Eine grundstücksübergreifende Rattenbekämpfung durch die Gemeinde ist gesetzlich erst vorgesehen, wenn ein massiver Rattenbefall vorliegt. Dieser Befall wird durch das Ordnungsamt festgestellt.

Was gilt bei einem Befall auf dem eigenen Grundstück?

Sobald ein Rattenbefall festgestellt wird, hierzu zählt auch schon die Sichtung von Ratten, gilt die Bekämpfungspflicht. Eine strikte Vorgabe zur Art und Weise der Bekämpfung liegt nicht vor. Gleich-

zeitig gilt, dass der Erfolg der Maßnahme kontrolliert und ggf. die selbst gewählte Bekämpfungsart verschärft werden muss. Dabei ist darauf zu achten, dass Ratten so zu bekämpfen sind, dass Menschen, Haustiere und Wild nicht gefährdet werden. Ausschlaggebend ist immer die Anzahl der vorhandenen Tiere. Kleine Bestände können evtl. erfolgreich bekämpft werden, indem man u.a Nahrungsquellen verschließt, Köderboxen aufstellt oder Lebendfallen nutzt. Größere Bestände benötigen oft eine fachmännische Kompetenz.

Aufgrund von allgemeinen Erfahrungswerten empfiehlt das Ordnungsamt die fachgerechte Bekämpfung durch einen Schädlingsbekämpfer.

Ist die Bekämpfung der Ratten nicht Erfolg versprechend, ist dies dem Ordnungsamt zu melden. Das Ordnungsamt hat dann die Möglichkeit, weitere Maßnahmen anzuordnen.

Das Ordnungsamt der Samtgemeinde Bardowick bittet grundsätzlich um Mitteilung eines Rattenbefalls. Dies erleichtert den Überblick, die Überwachung und die Bekämpfung von Rattenbeständen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Meth vom Ordnungsamt zur Verfügung: m.meth@bardowick.de · Tel. 04131 1201-166. ■

► Thema Eichenprozessionsspinner

Der Eichenprozessionsspinner hat sich in den letzten Jahren immer stärker verbreitet. Während der unscheinbare braungraue Falter selbst kaum auffällt, können seine Raupen im Sommer durch ihre Brennhaare ernsthafte gesundheitliche Risiken für Menschen und Tiere verursachen. Hier erfahren Sie das Wichtigste zum Thema.

1. Was ist der Eichenprozessionsspinner?

Der Eichenprozessionsspinner gehört zu den Schmetterlingen. Gut zu erkennen sind die Raupen, sobald unterschiedlich lange weiße Borsten (ungefährlich) auf dem Rücken und an den Seiten wachsen. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist der dunkle Rückenstreifen, der von hellen Banden umrandet ist.

Die Larven schlüpfen meist zwischen April und Mai und durchlaufen bis zur Verpuppung im Sommer sechs Entwicklungsstadien. Die Falter schlüpfen spätestens im September, leben nur wenige Tage und legen in dieser Zeit etwa 100 bis 200 Eier in den Baumkronen ab. Diese sind sehr frostresistent und überstehen den Winter problemlos.

Besonders im Sommer fällt der Eichenprozessionsspinner auf, wenn die Raupen in langen Reihen („Prozessionen“) an Bäumen entlangwandern. Wie der Name bereits sagt, ist die Art hauptsächlich an Eichen zu finden.

2. Schädling

Der Eichenprozessionsspinner gilt als Pflanzen- und Gesundheitsschädling. Durch Blattfraß schädigt er Eichen, wobei der Schaden meist begrenzt ist - bei starkem Befall kann er jedoch zunehmen.

Für die Gesundheit stellt der Eichenprozessionsspinner bei Menschen und Tieren eine größere Gefahr dar: Ab dem dritten Larvenstadium entwickeln die Raupen zusätzlich feine Brennhaare mit Widerhaken, die etwa 0,1 Millimeter lang sind und das Nesselgift Thaumetopoein enthalten. Das Nesselgift kann bei Kontakt mit Haut oder Atemwegen allergische Reaktionen wie Juckreiz, Hautentzündungen, Nesselsucht oder Atembeschwerden auslösen.

Wie schütze ich mich und meine Tiere?

Grundsätzlich gilt: Abstand halten und Ruhe bewahren, da Menschen unterschiedlich stark reagieren. Nester sollten niemals berührt werden, da sich darin auch nach der Verpuppung noch Brennhaare befinden, die mehrere Jahre aktiv bleiben können. Abgefallene Nester stellen dabei eine erhöhte Gefahr dar.

Die feinen Brennhaare können durch Wind bis zu 500 Meter weit getragen werden, weshalb längere Aufenthalte in der Nähe befallener Bäume vermieden werden sollten. Befallene Eichen erkennt man an kahlgefressenen Ästen sowie an weiß-grauen Gespinnstnestern.

Empfindliche Hautstellen sollten möglichst bedeckt und ein Kontakt mit den Augen vermieden werden. Sollte dennoch ein Kontakt erfolgt sein empfiehlt es sich, sofort zu duschen und Kleidung bei mindestens 60 °C zu waschen, um das Nesselgift zu zerstören. Bei starken Reaktionen sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Für Tiere gilt Entsprechendes: Betroffene Stellen reinigen und bei Symptomen einen Tierarzt aufsuchen. Zeigen Tiere z. B. auf ihrer Weide Symptome, sollte möglichst über einen anderen Standort für die akute Sommerphase nachgedacht werden.

Obst und Gemüse aus der Nähe befallener Bäume bitte sehr gründlich reinigen, da das Risiko einer Belastung mit Brennhaaren besteht.

3. Was kann man wann tun?

Zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners gibt es vorbeugende und akute Maßnahmen. Im Frühjahr können Eichen mit verschiedenen Mitteln behandelt werden. Die Samtgemeinde Bardowick setzt dabei auf das Bakterium *Bacillus thuringiensis*, das für Menschen und Wirbeltiere ungefährlich ist und nur bestimmte Insekten schädigt. Es wird von den Raupen beim Fraß aufgenommen, verhindert die

Ausbildung der Brennhaare und stört deren weitere Entwicklung und somit auch die Eiablage. Diese Methode ist bei frühzeitiger Anwendung besonders wirksam.



Sind die Raupen bereits im dritten Stadium und haben Brennhaare entwickelt, bleibt nur die akute Gefahrenabwehr. Dabei werden befallene Bäume durch Fachfirmen mit Spezialgeräten abgesaugt. Dieses Verfahren ist aufwendig und kostenintensiv, erfordert Schutzkleidung und eine fachgerechte Entsorgung der belasteten Materialien.

Andere Methoden, wie z.B. das Abflammen sind nicht empfehlenswert, da sie die Brennhaare verbreiten oder zusätzliche Risiken (Brandgefahr u.a.) mit sich bringen. Grundsätzlich sollte die Entfernung nur durch Fachfirmen erfolgen.

4. Wer ist zuständig bei einem Befall und was muss getan werden?

Befall eines privaten Baumes: Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Grundstückseigentümer. Die Pflicht kann (muss aber nicht) schon dadurch erfüllt sein, auf Gefahren hinzuweisen. Die Art und Weise richtet sich u.a. danach, ob der betroffene Baum innerorts oder außerorts liegt. Sollten von einer privaten Eiche derart Gefahren für die Gesundheit ausgehen, kann das Ordnungsamt die Gefahrenbeseitigung durch den Grundstückseigentümer anordnen.

Befall eines öffentlichen Baumes: Die Kommunen sind für alle öffentlichen Eichen zuständig. Auch hier richtet sich die Art und Weise der Gefahrenabwehr nach unterschiedlichen Gesichtspunkten. In sensiblen Bereichen, etwa in der Nähe von Schulen oder bei gemeldeten starken Reaktionen, werden befallene Bäume in der Regel behandelt. Eichen im Außenbereich werden nicht behandelt. Es ist hierbei auch unerheblich, ob es sich um einen beliebten Spazierweg handelt. Diese Bereiche werden, sofern eigene Vor-Ort-Kontrollen stattgefunden haben, mit einer entsprechenden Beschilderung ausgestattet. Vorsorge- oder Absaugmaßnahmen stehen in diesen Bereichen nicht im Verhältnis zu den Kosten und Erfolgsaussichten. Bei Eichen im Außenbereich mit Bebauung erfolgt eine Prüfung im Einzelfall.

5. Wie reagiere ich bei einem Befall (privat und öffentlich)?

Es besteht keine gesetzliche Pflicht, befallene Eichen zu melden. Das Ordnungsamt der Samtgemeinde Bardowick bittet jedoch ausdrücklich um Hinweise – unabhängig davon, ob es sich um private oder öffentliche Bäume handelt. Die gemeldeten Fälle werden auch an das Gesundheitsamt des Landkreises Lüneburg weitergeleitet, um die Entwicklung besser überwachen und geeignete Maßnahmen planen zu können.

Eine Fällung betroffener Eichen ist in der Regel nicht erforderlich. Zudem dürfen Bäume außerhalb des Waldes laut Bundesnaturschutzgesetz vom 1. März bis 30. September nicht gefällt werden. Meldungen können u.a. per E-Mail erfolgen. Dabei sind eine möglichst genaue Standortbeschreibung sowie ggf. vorhandene Baumnummern hilfreich; auch Fotos können übermittelt werden.

Ansprechpartnerin bei der Samtgemeinde Bardowick ist Frau Meth. Tel. 04131 1201-166 · E-Mail: m.meth@bardowick.de ■



Jetzt Zukunftskino: Auracast™

Einzigartige Filmerlebnisse.
Auracast überträgt den Sound
direkt in Ihr Hörsystem.*

Jetzt
kostenlos
Probe
tragen!

**HÖR.
SCHMIEDE.**
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg
04131-8849379
www.hoerschmiede.de

Beltone
* Nur mit entsprechendem Auracast-Sender möglich.
© 2026 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. Beltone ist eine Marke von GN Hearing A/S. Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. Die Auracast-Wortmarke und -Logos sind Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc.

AURACAST
A BLUETOOTH TECHNOLOGY

Wahlhelfer*innen gesucht!



Wir brauchen Ihre Hilfe!

Kommunalwahl 2026



Sie brauchen keine Vorkenntnisse,
sollten aber wahlberechtigt sein.



Sie helfen am Wahltag im Wahlraum
bei der Prüfung der Wahlberechtigung
und Auszählung der Stimmen.



Sie bekommen eine Aufwandsent-
schädigung.

Interessiert?

Dann melden Sie sich
bitte im Wahlamt der
Samtgemeinde Bardowick:

Tel. 04131 1201-165

E-Mail: wahl@bardowick.de



Verkehrschaos an den Grundschulen in der Samtgemeinde Bardowick

Kurz vor acht Uhr morgens herrscht an den Grundschulen der Samtgemeinde Bardowick ein angespanntes und chaotisches Bild: Zahlreiche Autos fahren in hohem Tempo vor, halten im absoluten Halteverbot, stehen in zweiter Reihe oder blockieren sogar den Gehweg. Zwischen den Fahrzeugen springen Kinder heraus, hasten über die Straße und schlängeln sich an parkenden Autos vorbei – oft ohne ausreichende Sicht auf den Verkehr. Diese Szene beschreibt nur einen kurzen Moment, doch sie zeigt eindrücklich, wie gefährlich die Situation für die jüngsten Verkehrsteilnehmenden täglich ist.

Das Ordnungsamt erhält regelmäßig Beschwerden über diese Zustände. Viele Eltern möchten ihren Kindern den Schulweg erleichtern und fahren sie direkt bis vor das Schultor. Doch genau dadurch entsteht häufig ein Verkehrschaos, das die Sicherheit aller gefährdet. Die sogenannten „Elterntaxis“ führen immer wieder zu unübersichtlichen Situationen, blockierten Straßen und führen sogar zu Unfällen. Besonders kritisch ist, dass Kinder durch zugeparkte Bereiche schlechter gesehen werden und selbst weniger sehen können. Dabei wäre die Lösung oft einfach: Kinder sollten ihren Schulweg möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in kleinen Laufgruppen zurücklegen. Das entlastet nicht nur die Verkehrssituation, sondern fördert ihre Selbstständigkeit. Kurzzeitiges Halten im Halteverbot,

auf Gehwegen oder in zweiter Reihe ist verboten und bringt Kinder und andere Verkehrsteilnehmende in unnötige Gefahr.

Wie könnte die Situation entschärft werden?

- **Gefahren minimieren** – Der Bereich direkt vor der Schule ist besonders riskant, wenn Eltern dort wenden, halten oder Sichtachsen zaparken. Freie Wege an Zebrastreifen, Einmündungen und Bushaltestellen sind entscheidend, damit Kinder sicher über die Straße kommen.
- **Eigenständigkeit fördern** – Ein Schulweg zu Fuß stärkt die körperliche Fitness, das Selbstbewusstsein und die Orientierung der Kinder. Gleichzeitig entstehen soziale Kontakte, die im Auto nicht möglich sind.
- **Rücksicht nehmen** – Nicht in zweiter Reihe, auf Gehwegen oder im Halteverbot zu halten, schützt andere Kinder und sorgt für einen flüssigeren Verkehr. Schon wenige Minuten Rücksichtnahme können viel bewirken.
- **Vorbild sein** – Kinder orientieren sich stark am Verhalten ihrer Eltern. Wer selbst umsichtig parkt, Verkehrsregeln einhält und Gefahren vermeidet, vermittelt wichtige Werte für das Verhalten im Straßenverkehr. ■



DORFREGION
UNTERE
ILMENAU



Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

Aus Alt wird Zukunft: Kostenfreie Beratung zu Förderchancen in der Dorfregion „Untere Ilmenau“

Fördermittel können zum 30. September 2026 beantragt werden

Eigentümerinnen und Eigentümer in den Gemeinden Handorf, Wittorf und Drage/Binnenmarsch, die Sanierungs, Modernisierungs- oder Umnutzungsmaßnahmen an ihren Gebäuden planen, können in diesem Frühjahr eine kostenfreie und unverbindliche Fördermittelberatung in Anspruch nehmen. Die Beratung findet im Rahmen der Dorfentwicklung Untere Ilmenau statt und bietet eine frühe Orientierung zu den Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung.

Was bietet die Beratung?

Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Maßnahmen förderfähig und welche Anforderungen bei einer späteren Antragstellung zu beachten sind. Grundlage bildet die ZILERichtlinie des Landes Niedersachsen.

Die Beratung erfolgt durch die Umsetzungsbegleitung der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG) und dient der ersten Einschätzung der Förderfähigkeit geplanter Maßnahmen.

Für die Teilnahme am Förderprogramm ist die Einreichung eines Antrags bis zum Stichtag 30. September 2026 erforderlich. Die

Beratungen unterstützen Eigentümerinnen und Eigentümer dabei, ihr Projekt frühzeitig vorzubereiten und zielgerichtet auf eine mögliche Förderung hin auszurichten.

Was kann gefördert werden?

Förderfähig sind landschaftstypische und ortsbildprägende Gebäude (bis Baujahr ca. 1955) sowie Hofflächen, insbesondere:

- Sanierung und äußere Gestaltung von Gebäuden
- Maßnahmen der Umnutzung (z. B. landwirtschaftliche Gebäude)
- Revitalisierung leerstehender Bausubstanz

Die Förderung beträgt für Privatpersonen maximal 40 % der förderfähigen Nettokosten. Die maximale Zuwendung ist gedeckelt. Nicht gefördert werden Projekte mit Gesamtausgaben unter 7.440 Euro brutto.

Kontakt für Rückfragen & Beratungsanfragen
Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Sabrina Guder
Tel. 04131 9503-44 · E-Mail: sabrina.guder@nlg.de ■



Bardowicks Festplatz erstrahlt: neuer Treffpunkt für alle Generationen

Das Bardowicker Erntedankfest gehört seit jeher untrennbar zum Festplatz in Bardowick. Hier findet das traditionsreiche Fest seinen Raum – mit all seinen Begegnungen, Aktivitäten und der besonderen Atmosphäre, die Menschen aus der Region Jahr für Jahr zusammenführt.

Doch der Platz selbst war lange Zeit nicht mehr zeitgemäß. Geprägt von einer schlichten rechteckigen Geometrie und einer zunehmend maroden Asphaltfläche, fehlte es ihm an Aufenthaltsqualität und Ausstrahlung. Der Wunsch nach Veränderung wuchs – und mit ihm eine klare Vision: Ein moderner Begegnungsort für alle Generationen.

Heute präsentiert sich der Festplatz in einem völlig neuen Erscheinungsbild. Unterschiedliche Oberflächen strukturieren die Fläche und verleihen ihr eine lebendige, einladende Optik. Neue Beleuchtung sorgt für Sicherheit und Atmosphäre, während vielfältige Angebote zur aktiven Nutzung einladen: Ein Basketballkorb mit Spielfeld, ein Bereich für Wikingerschach, verschiedene Sitzgelegenheiten sowie ein Pumptrack bieten Raum für Bewegung, Spiel und Austausch. Ergänzt wird das Angebot durch einen kleinen Pavillon, der Wetterschutz bietet, sowie die Möglichkeit, in der Winterzeit einen zweiten Weihnachtsbaum aufzustellen.

Das Ergebnis ist ein moderner, vielseitig nutzbarer Platz, der den Anforderungen einer lebendigen Gemeinschaft gerecht wird – eine

Investition, die sich gelohnt hat. Die Gesamtkosten in Höhe von rd. 650.000,- € werden mit Mitteln aus der Städtebauförderung in Höhe von rd. 410.000,- € bezuschusst.

Besorgniserregend ist allerdings eine Entwicklung, die den Wert dieser Investition gefährdet: Der unsachgemäße Umgang mit öffentlichen Einrichtungen. Bereits während der Bauphase kam es zu Vandalismusschäden, die von der ausführenden Firma behoben werden mussten. Kurz nach Fertigstellung wurden einzelne Einrichtungen so stark beschädigt, dass sie aus Sicherheitsgründen wieder entfernt werden mussten.

Diese Vorfälle werfen eine grundsätzliche Frage auf: Wie gehen wir als Gesellschaft mit gemeinsam geschaffenen Werten um? Öffentliche Räume wie der Bardowicker Festplatz sind für alle da – sie leben von Respekt, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein. Zerstörung nimmt nicht nur anderen die Möglichkeit zur Nutzung, sondern mindert auch die Lebensqualität der gesamten Gemeinschaft.

Es bleibt zu hoffen, dass sich dieses Bewusstsein weiter durchsetzt. Denn nur wenn alle sorgsam mit dem umgehen, was gemeinsam geschaffen wurde, kann der Festplatz das bleiben, was er sein soll: Ein Ort der Begegnung, der Freude und des Miteinanders – nicht nur zum Erntedankfest, sondern das ganze Jahr über. ■



seit 2016
Aus Lüneburg für Lüneburg



Wir freuen uns auf Sie!
Anne und Christian* Sögdling
Inhaber, CI-Akustiker* und Hörakustikmeister

IHR FAMILIENGEFÜHRTER HÖRAKUSTIK-MEISTERBETRIEB AUS LÜNEBURG

Hörgeräte Sögdling

Ihr Hörakustiker für Sie vor Ort

Hörtest Hörgeräte Hörimplantate Tinnitusberatung Gehörschutz Hausbesuche

HÖRGERÄTE SÖGDING IHR HÖRAKUSTIKER FÜR SIE VOR ORT

Lüneburg-Innenstadt **P**
Kuhstraße 13
Telefon: 04131 - 777 11 85
Mo-Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr

Bleckede **P**
Breite Straße 51
Telefon: 05852 - 951 38 88
Mo+Fr: 9-14 Uhr, Mi: 9-13 Uhr,
Di+Do: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Lüneburg-Bockelsberg **P**
Universitätsallee 15
Telefon: 04131 - 605 46 21
Mo-Fr: 9-13 Uhr

Dahlenburg **P**
Lüneburger Straße 16
Telefon: 05851 - 944 51 55
Mo - Fr: 9-13 Uhr
Mi + Fr: 14-18 Uhr

Lüneburg Loewe-Center **P**
Wulf-Werum-Straße 2
Telefon: 04131 - 606 97 47
Mo - Di und Do-Fr: 9-13 Uhr

Reppenstedt **P**
Lüneburger Landstraße 2
Telefon: 04131 - 697 02 16
Mo - Fr: 9-13 Uhr und
Mo - Do: 14-18 Uhr

Amelinghausen **P**
Lüneburger Straße 40
Telefon: 04132 - 939 03 81
Mo - Fr: 9-13 Uhr

* Pauschal werden 5€ Parkgebühren pro Termin erstattet!
** Wir erstatten die Elbfähre, wenn Sie aus dem Amt Neuhaus zu uns kommen.
Für beides gilt: Die Verrechnung erfolgt beim Kauf von Hörgeräten, begrenzt auf 8 Termine innerhalb einer Hörgeräteanpassung (40 Euro), keine Barauszahlung möglich.



ONLINE TERMINBUCHUNG MÖGLICH
www.hoergeraete-soegding.de

Mikrozensus - im Verlauf des Jahres 2026 finden wieder Haushaltsbefragungen statt

Der Mikrozensus ist eine seit 1957 gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Jährlich nimmt rund 1 % der Bevölkerung an der Befragung teil.



Dank der Auskünfte der Befragten liegen aussagekräftige statistische Daten zur Struktur sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung vor. Sie tragen dazu bei, die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Die Ergebnisse des Mikrozensus dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Die zu befragenden Haushalte werden postalisch durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) angeschrieben und um Auskunft gebeten.

Um im Vorfeld der Befragung die Gebäudestruktur an den ausgewählten Anschriften sowie die anzuschreibenden Haushalte zu ermitteln, setzt das LSN auch in diesem Jahr in einigen Regionen ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte vor Ort zur Anschriftenklärung ein. Die Erhebungsbeauftragten nehmen hierbei u.a. Namen von Briefkästen und Klingelschildern auf, führen jedoch selbst keine Interviews durch. Alle ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten wurden auf die statistische Geheimhaltung und den Datenschutz verpflichtet und können sich mit Hilfe eines Ausweises legitimieren.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Befragung kann online, mündlich oder schriftlich durchgeführt werden.

Für die Online-Befragung erhalten Sie die erforderlichen Zugangsdaten von Ihrem Statistischen Landesamt. Die Online-Befragung kann auch von blinden oder sehbehinderten Menschen mit Unterstützung einer Vorlesesoftware (Screenreader) genutzt werden.

Für die mündliche Befragung – bevorzugt per Telefon – können Interviewerinnen und Interviewer eingesetzt werden, die Sie durch den Fragebogen leiten und bei Rückfragen unterstützen.

Für die schriftliche Befragung erhalten Sie auf Nachfrage einen Papierfragebogen von Ihrem Statistischen Landesamt. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen in einem ausreichend frankierten Umschlag zurück.

Die Dauer der Befragung variiert je nach Haushaltsgröße, dem Frageprogramm (Kernprogramm mit/ohne weiteren Erhebungsteil) und der individuellen Lebenssituation. Beispielsweise sind für Personen, die sich in der Ausbildung befinden, teilweise andere Fragen relevant als für Erwerbstätige, Arbeitsuchende oder Personen im Ruhestand.

Alle ausgewählten Gebäude bzw. Haushalte werden bis zu viermal befragt. Die Befragung findet je nach Frageprogramm bis zu zweimal innerhalb eines Kalenderjahres statt. Die Wiederholungsbefragungen ermöglichen Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in den Haushalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Weitere Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter

<https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/informationen/mikrozensus-1289> ■

Planmäßige Unterhaltungsmaßnahme am Ilmer Graben umgesetzt

Im Bereich des Ilmer Grabens, parallel zum Dinstweg, wurde eine umfassende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahme durchgeführt. Diese Arbeiten waren gemäß den Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung erforderlich und dienen der langfristigen Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Rückhalte- und Überlaufbecken der Regenkanalisation.

Zur ordnungsgemäßen Unterhaltung dieser technischen Bauwerke gehört ein regelmäßiges Ausmähen der Beckenflächen, das Reduzieren des Bewuchses in den Wasserflächen sowie die Entfernung von Gehölzaufwuchs. Speziell geeignete Maschinen kamen dabei zum Einsatz, um die Arbeiten effizient und fachgerecht auszuführen.

Die Maßnahme umfasste auch die angrenzenden Retentionsräume, um eine einheitliche und nachhaltige Pflege zu gewährleisten. Diese Bereiche bieten weiterhin wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere und tragen durch die regelmäßige Kontrolle und Pflege aktiv zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.

Im näheren Umfeld wird der Hochwasserschutz zusätzlich durch kluge planerische Entscheidungen gestärkt: Die hinteren Grundstücke im angrenzenden Baugebiet bleiben bewusst unversiegelt, so dass Niederschlagswasser natürlich versickern kann. Diese bewährte Maßnahme ergänzt die Funktion der Rückhaltebecken ideal und trägt wirksam dazu bei, Starkregenereignisse abzumildern, Überschwemmungsrisiken im Ort zu reduzieren und die Resilienz der gesamten Region gegenüber dem Klimawandel zu erhöhen.

Durch diese turnusmäßige Unterhaltung in Kombination mit der natürlichen Versickerung auf den angrenzenden Flächen bleibt die Anlage dauerhaft funktionsfähig und leistet einen wichtigen, ganzheitlichen Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz. Die Flächen erholen sich schnell und präsentieren sich in Kürze wieder in ihrer vollen Vitalität.

Dass sich der Hochwasserschutz bewährt hat, konnte beim Weihnachtshochwasser 2024 gesehen werden, was den Bardowickern noch in Erinnerung sein dürfte. ■

MAI FEST

Pieperstrasse

Sonntag, 31. Mai 2026
12:00 bis 17:00 Uhr

EINTRITT FREI
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
KULINARISCHE GENÜSSE
SPIEL UND SPASS
LIVEMUSIK

Eine Veranstaltung der



Werbegemeinschaft
Bardowick e.V.

Ehrenbürger 2026

Die Ehrungen für langjährige und verdienstvolle Tätigkeiten erfolgte in der Ratssitzung des Flecken Bardowick am 28. Februar 2026.

Heinz Burmester und Jutta Schulz präsentierten 18 Jahre lang gemeinsam mit Stolz und Würde die Bardowicker Tracht zu unterschiedlichen Anlässen. Heinz Burmester war bereits Gründungsmitglied der 1995 im Rahmen der 1200-Jahrfeier des Flecken Bardowick ins Leben gerufenen Trachtengruppe.

Nicole Maack hat sich im Zusammenhang mit dem im Jahr 2000 als musikalische Sparte im TSV Deutsche Eiche Bardowick e.V. gegründeten und zwischenzeitlich eigenständigen MUSIKVEREIN Flutissima Bardowick e.V., worunter sich das „Sinfonische Blasorchester Flutissima“, das Jugendorchester „Flutissima YoungStars“, die Ausbildungsgruppen und die Erwachsenenbildung „Never too late“ vereinen, besondere Verdienste erworben. ■



V.l.: Nicole Maack, I. Rathmann Lothar Meyer, Jutta Schulz, Heinz Burmester, Gemeindedirektor Heiner Luhmann.

Austräger für einen Teilbereich in Radbruch gesucht!!!

Die Zeitung erscheint alle zwei Monate mittwochs, die Verteilung sollte dann innerhalb von drei Tagen erfolgen. Für die Verteilung wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt!

Wer Zeit und Lust hat, „Aktuelles aus der Samtgemeinde“ ab sofort auszutragen, meldet sich bitte bei der Samtgemeinde Bardowick.



Ansprechpartner

Petra Gebert
Tel.: 04131 1201107 · Mail: p.gebert@bardowick.de ■

Herzliche Glückwünsche!

Wir gratulieren Ursula Schröder zu ihrem 100. Geburtstag und Elfriede Meyer zu ihrem 102. Geburtstag von Herzen.

Wir wünschen den Jubilarinnen weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele liebevolle Momente im Kreise der Familie und Freunde. ■



Ursula Schröder



Elfriede Meyer

Blickpunkt Auge Mobile Beratung bei Ihnen vor Ort



Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust – ist ein qualitätsgesichertes Beratungsangebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V. (BVN) für Menschen mit Sehbehinderungen, außerdem für Betroffene, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, und für deren Angehörige.

Wir sind bei Ihnen in der Region!

Montag, den 08.06.2026

10:00–12:00 Uhr

Marktplatz, Pieperstraße in Bardowick

Sie sind herzlich eingeladen, uns aufzusuchen und sich kostenlos zu informieren und beraten zu lassen!

Unsere Blickpunkt-Auge-Beraterinnen sind selbst Betroffene und können Ihnen kompetent Rat und Hilfe bieten! An Bord unseres Beratungsmobiles befinden sich viele Informationsmaterialien sowie viele Hilfsmittel zum freien Ausprobieren.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine augenärztlichen Untersuchungen durchführen und der Besuch bei uns nicht den Augenarzt ersetzt.



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden-
und Sehbehindertenverbandes
Niedersachsen e.V. (BVN)

Endlich – Umsetzung des Projektes „Herstellung einer Fahrradstraße Brockwinkler Weg in Vögelsen“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach zwei Jahren Planung und Beratung sowie des Einwerbens von Fördergeldern beim Bund und beim Landkreis Lüneburg kann es in diesem Sommer endlich losgehen. Die Baumaßnahme für die Reparatur des Brockwinkler Weges in Vögelsen im Bereich von der Lüneburger Straße bis zur Einmündung Ahornweg wurde ausgeschrieben und die Vergabe ist erfolgt. Diese Reparatur ist keine reine Deckensanierung, sondern umfasst auch Reparaturen im Kanalsystem und an den Fußwegen.

Die Baumaßnahmen werden abschnittsweise durchgeführt, ggf. unter halbseitigen Sperrungen oder kurzen Vollsperrungen. Die Anwohner werden selbstverständlich vorab informiert.

Die Ausweisung, Markierung und Beschilderung der Fahrradstraße erfolgt dann für den gesamten Brockwinkler Weg von der Lüneburger Straße bis zum Ortsende Vögelsens Richtung Reppenstedt. Die Gesamtkosten betragen rund 320.000 Euro. Die Gemeinde Vögelsen hat ca. 10 % der Kosten selbst zu tragen.

Der Frost im vergangenen Winter hat noch weitere Schäden/Löcher in der Fahrbahndecke verursacht. Diese wurden vorerst „notdürftig“ geflickt; Warnbaken sowie Hinweisschilder, die auf die Straßenschäden hinweisen, wurden aufgestellt.

Insoweit bitte ich um Verständnis, dass im Vorfeld der „Herstellung der Fahrradstraße“ nur unaufschiebbare Reparaturen erfolgen, um nicht hohe zusätzliche Kosten zu erzeugen. Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Vögelsen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,
Ihre Bürgermeisterin Silke Rogge ■



Was passiert mit mir wenn du gehst?

Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.



Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de



Baumstark

Baumpflege mit Seilklettertechnik

Runar Raabe
Arborist B.Sc. & Baumkletterer

Bäckerstr. 10
21447 Handorf
Mobil 01512 9839711
info@baumstark-raabe.de

www.baumstark-raabe.de

AKTUELLES aus der Samtgemeinde Bardowick		
Ausgabe	Redaktionsschluss - Montags -	Verteilung - Mittwochs -
3 Mai/Juni	26. Mai 2026	17. Juni 2026
4 Juli/August	20. Juli 2026	12. Aug. 2026
5 Sept./Okt.	21. Sept. 2026	14. Okt. 2026
6 Nov./Dez.	16. Nov. 2026	9. Dez. 2026

Aus dem Bardowicker Archiv

Die Bardowicker Ortschronik von Christian Schlöpke aus dem Jahre 1704

„Aus untrüglichen Archiven / alten und neuen bewehrten Scribenten / nebst andern glaubwürdigen Uhrkunden / und eigener Erfahrung zusammen getragen“

Über Bardowick und seine besondere Geschichte ist schon viel geschrieben worden. Zahlreiche Einzelveröffentlichungen behandeln die vielfältigen Themen, etliches fasst das von Prof. Dr. Werner Preuß 2014 herausgegebene Buch „Bardowick und seine Menschen“ zusammen. Eine ausführliche und umfassende Chronik des Ortes fehlt allerdings bis heute.

Das Bewusstsein, dass Bardowick eine bemerkenswerte Geschichte hat, war allerdings schon früh vorhanden. Bereits vor über 320 Jahren hatte ein Angehöriger des Bardowicker Domstifts erkannt, dass es sich lohnt, die Historie des Ortes festzuhalten. Sein Werk ist bis heute eine wichtige Grundlage für Wissenschaftler und Geschichtsinteressierte.

Die Schrift erschien 1704 unter dem Titel „Chronicon oder Beschreibung der Stadt und des Stifts Bardewick, Vor und nach der Zerstörung: Darinn zugleich unterschiedliches von dem Zustand des alten Sachsen-Landes / so wohl im Heydenthum / als nach eingeführter Christlichen Religion / enthalten / Wobey auch der umliegenden Stiffter / Clöster und Pfarr-Kirchen / und derer Geistlichen hin und wieder Meldung geschieht; Aus untrüglichen Archiven / alten und neuen bewehrten Scribenten / nebst andern glaubwürdigen Uhrkunden / und eigener Erfahrung zusammen getragen Von Christian Schlöpken / der Bardewickischen Stifts-Schulen Rectore.“

1979 hat die Heinrich-Heine-Buchhandlung in Lüneburg das 570 Seiten starke Buch als Faksimile herausgegeben.

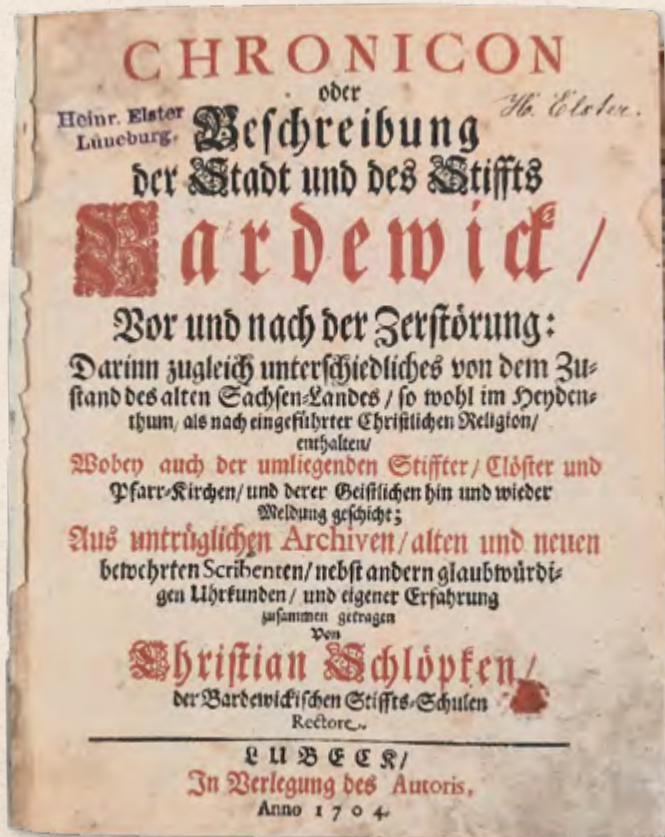
Christian Schlöpke (ohne das „n“ am Ende des Namens im Buchtitel, denn dabei hat er seinen Nachnamen lediglich dekliniert) wurde 1663 in Ratzeburg geboren. 1691 kam er als Rektor an die Schule des Domstifts in Bardowick. Dort blieb er vierzehn Jahre, bis er 1705 als Pastor nach Lauenburg berufen wurde, wo er 1719 starb. In Bardowick stand ihm das Stiftsarchiv zur Verfügung, welches er mit einer damals seltenen Umsicht nutzte. So entstand seine Chronik auf 529 Seiten und mit einem umfangreichen Stichwort- und Personen-Register.

Ausführlich berichtet er zunächst vom Standpunkt der damaligen theologischen Geschichtsschreiber über die vorchristliche Zeit. Die urkundliche Überlieferung, die erst später einsetzt, wertet er klar und sachlich aus. Das ist für uns heute von großer Wichtigkeit. Im Vorwort formuliert er seine Absicht, alte Dokumente inhaltlich festzuhalten, um sie der Nachwelt auch dann zu erhalten, wenn die Originale verloren gehen würden. Tatsächlich sind etliche von ihm im Wortlaut zitierte Urkunden heute nicht mehr vorhanden.

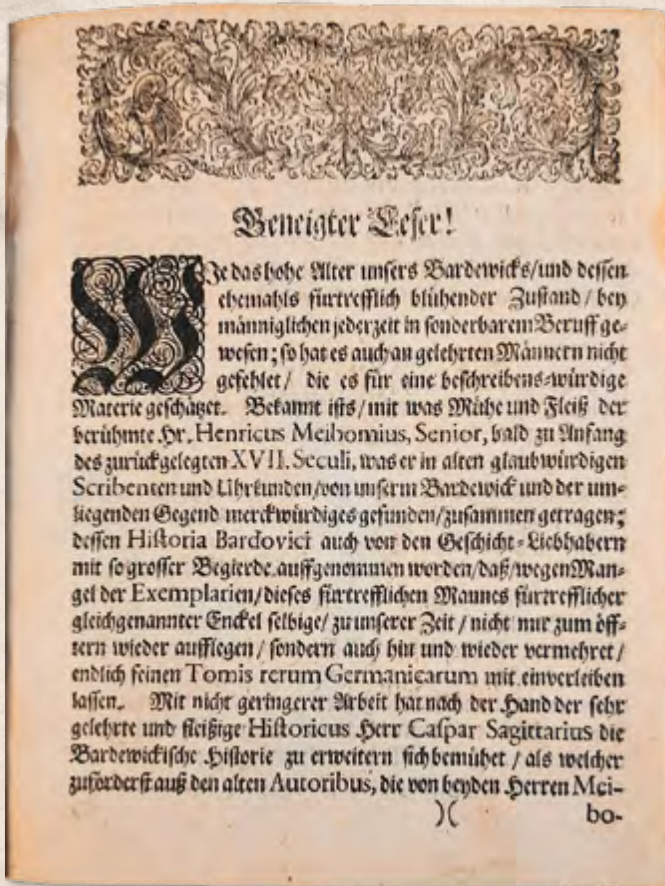
In Lauenburg legte er später eine ähnliche Sammlung an, aber hier fehlten ihm die Dokumente, und er konnte seine Arbeit auch nicht mehr vollenden.

Es ist nicht ganz einfach, sich in die Frakturschrift und die doch andersartige Sprache des frühen 18. Jahrhunderts einzulesen, aber es kann auch vergnüglich sein, sich damit zu befassen.

Zu Beginn spricht Christian Schlöpke seine Leser direkt an und verweist auf Autoren, die sich schon zuvor mit Bardowicks Geschichte befasst hatten. „Geneigter Leser! Wie das hohe Alter unsers Bardewicks / und dessen ehemahls fürtrefflich blühender Zustand / bey männlichen jederzeit in sonderbarem Beruff gewesen; so hat es auch an gelehrten Männern nicht gefehlet / die es für eine beschreibens-würdige Materie geschätzt.“



Titelblatt der Bardowicker Chronik von Christian Schlöpke. Die originale Schrift im Samtgemeindearchiv Bardowick trägt den Stempel eines Vorbesitzers.



Schlöpke verweist auf die Schriften von Heinrich Meibom und Caspar Sagittarius aus dem 17. Jahrhundert, betont aber auch, dass ihnen die Archivalien des Domstiftes wohl nicht zur Verfügung standen, sie andernfalls „*die Beschreibung unsers Barde-*



Das in Leder und Papier gebundene Exemplar im Samtgemeindearchiv Bardowick

wicks viel ansehnlicher und grösser würden gemacht haben“. Deren Texte sind in Latein verfasst, während Schlöpke ganz bewusst das Deutsche gewählt hat, um seine Schrift einer breiteren Leserschaft zugänglich zu machen. Das kommt uns auch heute zugute.

Zunächst befasst sich der Autor mit dem Ursprung des Namens und dem Alter des Ortes und zieht dabei alte Schriften heran,

über deren Glaubwürdigkeit er sich Gedanken macht. Ab der Zeit Karls des Großen beruft er sich auf Annalen und ältere Chronisten. Am Rand des Textes finden sich die jeweiligen Quellenangaben.

Wenn ihm keine schriftlichen Unterlagen vorliegen, formuliert er vorsichtig. Zur Überlieferung, dass die Bardowicker 1189 Herzog Heinrich dem Löwen den Zutritt in ihre Stadt verweigerten und er sie aus Rache zerstörte, schreibt er: „*Insgemein wird erzehlet und auch von den meisten gegläubet, dass die Belagerte so gottloß gewesen / und Henrico Leoni von den Mauren, salva venia* (übersetzt: „mit Verlaub“), *die entblössete Hindern gezeigt*.“ Ein „altes Sächsisches Chronicon“ erzähle davon, und „diesem folgen verschiedene Scibenten“. Er bemerkt aber auch, dass Heinrichs Zeitgenosse Arnold in seinen Schriften nichts davon erwähnt.

Der zweite Teil der Chronik befasst sich mit der Geschichte des Domstiftes bis in Schlöpkes Gegenwart. Er beginnt mit der Zeit nach der Zerstörung des Ortes und zitiert zahlreiche Urkunden, in denen es etwa um Besitzungen, Gelder für Restaurierungen des Kirchengebäudes und Verträge geht.

In chronologischer Folge arbeitet er die archivischen Überlieferungen ab, erklärt politische Zusammenhänge, überliefert uns die Namen von Stiftsangehörigen. Er thematisiert die Reformation ebenso wie das Inventar eines Kanoniker-Haushaltes oder besondere Wetterereignisse.

Zuletzt listet er Bischöfe, Kanoniker und Stiftbedienstete auf und berichtet über die zum Sprengel gehörigen Gemeinden vom Nikolaihof bis Heiligental. Dann gibt es noch einen Anhang mit einigen Ereignissen, die „*sich noch unter währenden Druck dieses Chronici begeben*“ und einem kurzen Bericht „*Von der heutigen weltlichen Obrigkeit zu Bardewick / Insbesondereheit von der Bardewickischen Vogtey*.“ Er schließt diesen Abschnitt mit den Worten: „*Womit das Bardewickische Stadt- und Stifts-Chronicon im Nahmen Gottes beschlossen wird / nebst hertzlichem Wunsch der grundgütige Gott wolle diesen Ort und gantzes Land ferner in seinen Gnaden-Schutz nehmen / alle Fährlichkeit / insonderheit Pestilenz / Krieges- Feuers und Wassers-Noth davon gnädiglich abwenden / allerley innerliche Unruh und Mißhelligkeit mächtiglich dämpffen / und hingegen reichen Segen / Fried und Einigkeit verleihen*“. Diesem Wunsch schließen wir uns gern an.

Übrigens: wer einmal in Schlöpkes Werk hineinschauen möchte: Der Faksimile-Druck kann in der Bücherei Bardowick im Nikolaihof ausgeliehen werden.

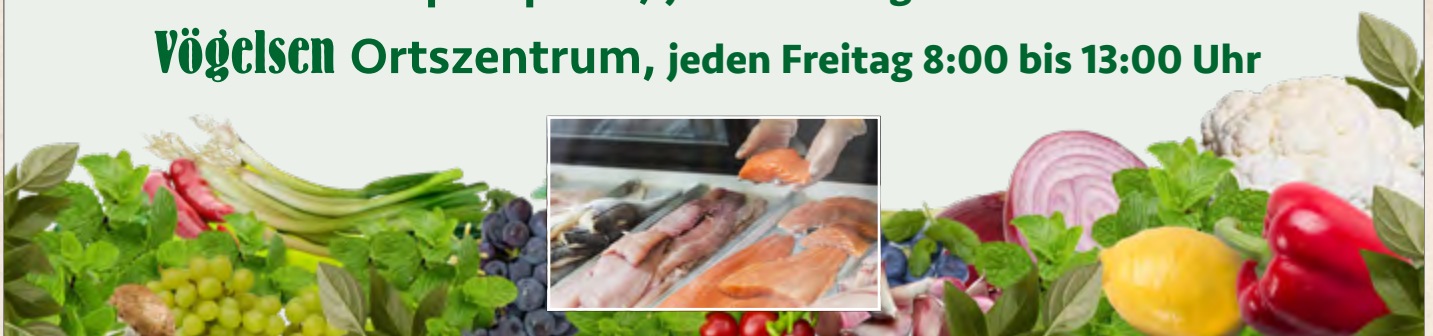
Ursula Schwanitz-Roth ■

Wochenmärkte

Bardowick Pieperstr., jeden Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr

Barum Am Sportplatz, jeden Freitag 9:00 bis 14:00 Uhr

Vögelsen Ortszentrum, jeden Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr





Die Feuerwehren der Samtgemeinde Bardowick

Gemeindebrandmeister Henrik Düffert
Gemeindejugendfeuerwehrwartin Joana Krause
Gemeindekinderfeuerwehrwartin Theresa Rosenhagen

- **Freiwillige Feuerwehr Bardowick**
Ortsbrandmeister Frank Peter
- **Jugendfeuerwehr Bardowick**
Jugendfeuerwehrwartin Katja Kondziella
- **Freiwillige Feuerwehr Horburg**
Ortsbrandmeister Dennis Dunn
- **Freiwillige Feuerwehr St. Dionys**
Ortsbrandmeister Matthias Schröder
- **Freiwillige Feuerwehr Barum**
Ortsbrandmeister Sven Lehmann
- **Jugendfeuerwehr Gemeinde Barum**
Jugendfeuerwehrwart Ingo Wohlers
- **Freiwillige Feuerwehr Mechtersen**
Ortsbrandmeister Christoph Krause
- **Jugendfeuerwehr Mechtersen**
Jugendfeuerwehrwartin Claudia Mann
- **Freiwillige Feuerwehr Vögelsen**
Ortsbrandmeister Kai-Roman Fischer
- **Jugendfeuerwehr Vögelsen**
Jugendfeuerwehrwartin Theresa Rosenhagen
- **Freiwillige Feuerwehr Handorf**
Ortsbrandmeister Olaf Heuer

- **Jugendfeuerwehr Handorf**
Jugendfeuerwehrwart Rico Rötting
- **Freiwillige Feuerwehr Radbruch**
Ortsbrandmeister Holger Sinn
- **Jugendfeuerwehr Radbruch**
Jugendfeuerwehrwart Götz Gerlach
- **Freiwillige Feuerwehr Wittorf**
Ortsbrandmeister André Klatt
- **Jugendfeuerwehr Wittorf**
Jugendfeuerwehrwart Fabian Meyn

Betreuer der Kinderfeuerwehr:

- **Handorf:** Michael Heuser
- **Barum, Horburg und St. Dionys:** Tatjana Müller
- **Vögelsen:** Sophie Noormann
- **Wittorf:** Stefan Wnuck
- **Radbruch:** Katja Hubert

Besuchen Sie unsere Feuerwehren auch im Internet:

www.feuerwehr-bardowick.de
www.feuerwehr-handorf.com
www.feuerwehr-mechtersen.de
www.feuerwehr-radbruch.de
www.feuerwehr-voegelsen.de

Jahreshauptversammlung (JHV) der Feuerwehr Bardowick stand ganz im Zeichen von Wahlen

Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnete am 31. Januar 2026 Ortsbrandmeister (OBM) Frank Peter die 160. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bardowick im Schützenhaus. Er begrüßte alle anwesenden Kameraden sowie die Gäste, zu denen der Gemeindebrandmeister Henrik Düffert und Stellvertreter Olaf Heuer, Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann und Achim Gründel zählten.

OBM Peter bedankte sich bei den Kameraden für 59 Einsätze in 2025, dieses war seit langem mal wieder ein Jahr, wo die Einsatzzahl unter 70 lag. Außerdem teilte er mit, das die Wehr insgesamt, was Ausrüstung und Ausbildung betrifft, sehr gut aufgestellt ist, auch die Stärke der Wehr bzgl. der Mitglieder sei noch stabil, aber man sei über jede Neuaufnahme, egal ob aus der Jugend oder Quereinstieg, froh. Anschließend folgten die Grußworte und Reden der Gäste, bevor 13 Kameraden für ihren Hochwassereinsatz 2023 geehrt wurden.

Weitere Ehrungen gab es für langjährige Mitgliedschaft: Axel Uhlenhop 25 Jahre sowie Jens Meyer und Arnd Schröder 40 Jahre.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Nick Schönau wurde von Henrik Düffert zum Hauptbrandmeister befördert. Anschließend folgten die Wahlen, jedoch wurde vorher den beiden Zugführern Andreas und Alexandra Bardowicks, die ihre Ämter zur Verfügung stellten, gedankt. Auch stellte Sabine Schulz nach 15 Jahren ihren Posten als Jugendwartin zur Verfügung. Alle wurden unter Applaus verabschiedet. OBM Peter sagte, man könne den Dreien gar nicht genug danken.

ZF1:	Michael Gerbert	ZF2:	Helge Rieper
GF 1.Gruppe	Christian Prigge	stellv. GF 1.Gruppe	Keanu Schulz
GF 2.Gruppe	Jonathan Marbs	stellv. GF 2.Gruppe	Jan Beyer
GF 3.Gruppe	Pascal Bardowicks	stellv. GF 3.Gruppe	Helge Rieper
GF 4.Gruppe	Katja Kondziella	stellv. GF 4.Gruppe	Mirko Leuenberg
AGT:	Christian Joneitis	stellv. AGT Wart:	Thomas Klann
Funkwart:	Keanu Schulz	Jugendwartin:	Katja Kondziella
Gerätewart:	Michael Niblett		

Um 21:15 Uhr beendete Peter die JHV 2026 mit dem Satz: Feuerwehr, Stark durch Zusammenhalt

Markus Winkler, Pressewart Feuerwehr Bardowick ■



112

Verständigen Sie bei einer akuten Erkrankung oder einem lebensbedrohlichen Unfall den Rettungsdienst. Nennen Sie den Notfallort, beantworten Sie die Fragen der Leitstelle und warten Sie, bis die Leitstelle das Gespräch beendet hat.

Am 17. Januar 2026 hat die Ortfeuerwehr St. Dionys ihre Jahreshauptversammlung im Golf Club St. Dionys abgehalten

Ortsbrandmeister Matthias Schröder konnte insgesamt 40 Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Weitere Gäste waren Markus Grube, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister, Bürgermeister Frank Isenberg und der Vorsitzende des Feuer- und Katastrophenschutzsausschusses der Samtgemeinde Bardowick Roland Krause. Von der Feuerwehr waren der Kreisbrandmeister Mathias Lanius, die Samtgemeindebrandmeister sowie Vertreter der Ortswehren aus Barum und Horburg anwesend.

Nach der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Versammlung wurde die Tagesordnung unterbrochen und es konnten sich alle an einem reichhaltigen Buffet sattessen.

Anschließend gab Matthias Schröder seinen Jahresbericht ab. Neun Einsätze im Jahr 2025, von der Türöffnung über Erste-Hilfe-Leistung bis zum Waldbrand mit Wasserförderung über lange Wegstrecke war alles dabei, was die Einsatzkräfte einer Feuerwehr fordert. Die Feuerwehr St. Dionys hat dabei alle ihr gestellten Aufgaben hervorragend gelöst.

Zusätzlich wurden das Sonnenwendfest, eine Bosseltour, der Martinsumzug und ein Grünkohlessen durchgeführt. Hier geht der Dank an die Alterskameraden für die aktive Unterstützung der Aktivitäten. Höhepunkt des Jahres war die Feier zum 75-jährigen Bestehen der Ortswehr.

Anschließend folgten weitere Berichte, insbesondere die der Jugend- sowie der Kinderfeuerwehr. Die Feuerwehr St. Dionys setzt sich aus 24 Aktiven, neun Alterskameraden und 25 Fördermitgliedern zusammen. In der gemeinsamen Jugendwehr sind 34 Jugendliche und in der ebenfalls gemeinsamen Kinderfeuerwehr 32 Kinder aktiv.

Ingo Wohlers und Stefan Otte übernehmen die Jugendfeuerwehr von Volker Roggendorf. Thomas Block wurde einstimmig in das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters wiedergewählt.

Ein Urgestein der Feuerwehr St. Dionys Herrmann Ravens wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr durch den Kreisbrandmeister geehrt. Herrmann war in der Wettkampfgruppe und 30 Jahre als Ortsbrandmeister tätig. Zudem hat er sich auf Kreisebene verdient gemacht. Für sein Engagement erhielt er einen besonderen Dank aus der Versammlung.

Nach mehreren Grußworten, in denen der Feuerwehr für ihr Engagement gedankt und sie der Unterstützung durch Rat und Verwaltung vergewissert wurde, wurde der Dienstplan 2026 verlesen und verteilt.

Für 2026 sind insbesondere das Sonnenwendfest am 20. Juni 2026, eine Fahrradtour und die Bosseltour gesetzt. Frank Isenberg dankte der Feuerwehr St. Dionys besonders für ihr Engagement im Dorf. Die Feuerwehr trägt wesentlich zu einem gelungenen Dorfleben bei.

Roland Krause, FF Mechtersen, Presseteam Feuerwehr SG Bardowick ■



V.l.: Kreisbrandmeister Matthias Lanius, stv. Ortsbrandmeister Thomas Block, Herrmann Ravens, Ortsbrandmeister Matthias Schröder.

Freiwillige Feuerwehr Mechtersen

Jürgen Kröger zum Ehrenortsbrandmeister ernannt!

Nach über 36 Jahren geleisteter Arbeit im Kommando der Ortsfeuerwehr Mechtersen, davon 18 Jahre als Ortsbrandmeister, ist Jürgen Kröger im Zuge seines Wechsels in die Alters- und Ehrenabteilung auf Beschluss des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Bardowick zum Ehrenortsbrandmeister der Feuerwehr Mechtersen ernannt worden.



Ihm zu Ehren erhoben sich alle Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mechtersen von den Plätzen und spendeten minutenlangen Applaus.

Jürgen hat in seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann in über 40 Jahren Dienstzeit außerordentliches für die Ortswehr Mechtersen geleistet.

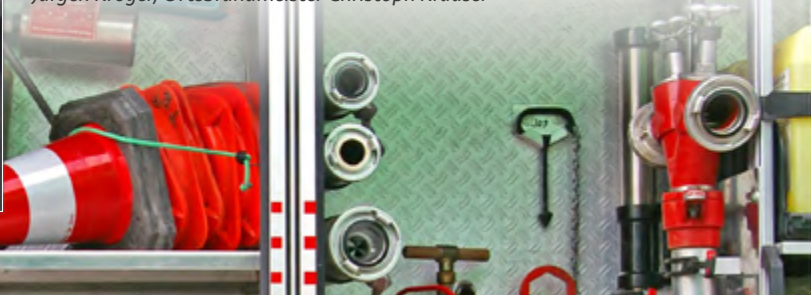
Alle Fahrzeuge wurden in seiner Amtszeit ausgetauscht. Auch an dem vor 12 Jahren neu gebautem modernen Feuerwehrgerätehaus hat er entscheidend mitgewirkt.

Der sehr gute Personalbestand ist ebenfalls ein Verdienst, den Jürgen sich zuschreiben darf, war er doch der Initiator für die Gründung der Jugendfeuerwehr Mechtersen.

Die Kameradinnen und Kameraden bedanken sich bei Jürgen für sein großes Engagement und wünschen ihm als neu gewählten Führer der 3. Gruppe in der Alters- und Ehrenabteilung eine ebenso glückliche Hand.

Roland Krause, FF Mechtersen, Presseteam Feuerwehr SG Bardowick ■

Foto v.l.: stv. Ortsbrandmeister Thorben Kissmann, Ehrenortsbrandmeister Jürgen Kröger, Ortsbrandmeister Christoph Krause.



Historischer Moment bei der Feuerwehr Vögelsen: Erste Frau als Maschinistin im Einsatz

Einen besonderen Meilenstein konnte jetzt die Freiwillige Feuerwehr Vögelsen feiern: Mit Nadine Neben verfügt die Ortswehr erstmals in ihrer Geschichte über eine Feuerwehrfrau mit LKW-Führerschein, die künftig als Maschinistin eingesetzt wird.

Nadine ist der Feuerwehr seit vielen Jahren eng verbunden. Bereits 2001 trat sie in die Jugendfeuerwehr ein. Seit 2006 gehört sie der Einsatzabteilung an und engagiert sich dort kontinuierlich im aktiven Dienst. Mit dem erfolgreichen Erwerb des LKW-Führerscheins erfüllt sie nun eine wichtige Voraussetzung für das Führen der Einsatzfahrzeuge.

Nach Abschluss ihrer Einweisungsfahrt wurde Nadine am Feuerwehrhaus von Ortsbrandmeister Kai-Roman Fischer sowie einer Abordnung der Kameradinnen und Kameraden überrascht. Als Anerkennung für ihren Einsatz und ihr Engagement überreichten sie



ihr ein Präsent und gratulierten herzlich zu diesem Erfolg. Die Feuerwehr Vögelsen zeigt sich stolz über diese Verstärkung im Fahrer-Team. Gleichzeitig ist Nadines Werdegang ein positives Zeichen für die zunehmende Beteiligung von Frauen im Feuerwehrdienst. ■

Alles geregelt? ... oder auf Wolke 7 vor Wut in die Harfe beißen, wenn die Erben das Kriegsbeil ausgraben?

Der Tod kommt manchmal plötzlich und bringt, wenn nichts geregelt ist, erhebliches Streitpotential in die Familie. Selbstverständlich können sich die Erzenkel Popcorn holen, weil die Erbengemeinschaft extrem unterhaltsam ist. Fraglich ist, ob das wirklich eine gute Idee ist. Niemand plant sein spontanes Ende. Zum Glück wissen wir auch nur in seltenen Fällen, wann es so weit sein wird. Wer allerdings nichts regelt, produziert familiäre Auseinandersetzungen, gegen die Meghan & Harry versus die „Royals“ vermutlich meditativ wirken.

Hilfreich ist das Konzept „Sterben auf Probe“ - was passiert, wenn ich jetzt sofort für immer gehen muss:

- Was müsste geregelt sein?
- Wen möchte ich absichern?
- Wen muss ich schützen?
- Was kann ich regeln, um den Erben keine Grundlage für Streit zu geben?
- Wer soll mein Erbe sein?
- Wer soll bestimmte Dinge bekommen?
- Muss ich jemanden einsetzen (Testamentsvollstrecker), der meine Wünsche umsetzt?

Wer diese Fragen per Testament oder Erbvertrag regelt, stellt sicher, dass er keine verbrannte Erde hinterlässt. Jedenfalls, wenn er ein notarielles Testament errichtet oder sein handschriftlich errichtetes



Testament beim Gericht hinterlegt. Manchmal wird sonst die gewünschte Erbfolge „faktisch“ verändert, da das Testament wie von Geisterhand verschwindet. Gut gemeint ist manchmal nicht gut gemacht.

Der letzte Wille kann durchaus magisch sein, wenn er richtig dokumentiert ist. Ich unterstütze Sie gern!

Annegret Petersen – Rechtsanwältin ■



KREMPIN | PETERSEN | STAEDLER

Rechtsanwaltskanzlei Lüneburg
Rechtsanwälte & Notarin

Joachim Krempin
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht

Annegret Petersen
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Jens Staedler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwaltsbüro: 0 41 31 / 789 91-0
info@rechtsanwaltskanzlei-lueneburg.de
Notariat Frau Hoffmann: 0 41 31 / 789 91-26
hoffmann@rechtsanwaltskanzlei-lueneburg.de

Studientag in der Krippe Barum Fortbildung zur Entwicklungsbeobachtung

Im Rahmen eines pädagogischen Studientages blieb unsere Kinderkrippe im März für einen Tag geschlossen, damit sich das Team intensiv fortbilden konnte. Als Referentin durften wir Janine Schier, Logopädin sowie Fachreferentin für Sprache und Stimme aus Lüneburg, bei uns begrüßen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung standen die Beobachtungsverfahren „BaSiK“ (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) sowie „Motorik Plus“ nach Renate Zimmer. Beide Verfahren unterstützen pädagogische Fachkräfte dabei, die sprachliche und psychomotorische Entwicklung von Kindern im Alltag systematisch wahrzunehmen, zu dokumentieren und auszuwerten.

Besonders wertvoll ist für unsere pädagogische Arbeit, dass diese Beobachtungsverfahren auf wissenschaftlich fundierten Normwerten basieren. Dadurch können Entwicklungsverläufe noch differenzierter eingeordnet und Kinder gezielt in ihrer Entwicklung begleitet werden. Zuvor nutzten wir andere Beobachtungshilfen. Nun freuen



wir uns, mit diesen Verfahren eine weitere qualitätsvolle Grundlage für unsere Beobachtungs- und Dokumentationsarbeit zu haben. Der Studientag war für unser Team sehr bereichernd. Neben fachlichem Input gab es viele praxisnahe Beispiele sowie Raum für Austausch und Fragen. Wir sind überzeugt, dass die neuen Erkenntnisse unsere pädagogische Arbeit und insbesondere die Entwicklungsgespräche mit Familien weiter stärken werden. ■

Kita Konfetti | Handorf

Sinnesangebot mit Reis

In unserer Maulwurf-Gruppe durften die Kinder im März ein ganz besonderes Angebot erleben: Sinneserfahrungen mit bunt eingefärbtem Reis. Mit viel Neugier und Begeisterung tauchten die Kleinsten in diese farnefrohe Welt ein.



Rieseln beim Schütten und beobachten aufmerksam, wie sich die Farben vermischen. Solche Angebote fördern auf spielerische Weise

Der Reis wurde zuvor in verschiedenen leuchtenden Farben eingefärbt und lud die Kinder zum Entdecken, Fühlen und Experimentieren ein. Mit Händen, Bechern, Löffeln und kleinen Gefäßen konnten sie schöpfen, rieseln lassen, umfüllen und mischen. Dabei entstanden nicht nur spannende Farbspiele, sondern auch intensive taktile Erfahrungen. Die Kinder spüren die feine, körnige Struktur zwischen ihren Fingern, hören das sanfte

die Wahrnehmung, die Feinmotorik sowie die Konzentration. Besonders schön war zu beobachten, mit welcher Ausdauer und Freude sich die Kinder auf das Material einließen. Manche genossen es, den Reis durch die Hände gleiten zu lassen, andere experimentierten begeistert mit dem Umfüllen und Kombinieren der Farben.

Sinnesangebote wie dieses sind ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Umwelt aktiv zu erforschen und grundlegende Erfahrungen zu sammeln – ganz nach dem Prinzip: Lernen mit allen Sinnen. Wir freuen uns, den Kindern immer wieder neue Möglichkeiten zum Entdecken und Staunen anbieten zu können.



Bettina, Bea & Andrea ■

Kinder der kleinen Kita Lollipop als Krötenretter

Hurra, wir gehen in den großen Wald, wo die Kröten wohnen. Sie wollen jetzt, wo es Frühling wird, zum Teich wandern.

Der Weg dahin ist super weit – nicht für mich, ich bin ja schon groß (5 Jahre alt). Für kleinere Kinder mit kurzen Beinen ist der Weg sehr lang. Bevor es richtig losgeht, stärken wir uns mit einem Picknick. Draußen schmeckt mein Brot immer besonders gut – ein bisschen nach Abenteuer. Wenn die Kröten zum Teich wollen, müssen sie über eine gefährliche Straße. Das schaffen sie nicht alleine, dazu sind sie zu langsam. Deshalb steht da jetzt ein langer Zaun. Die Kröten hüpfen dagegen und fallen „plumps“ in Eimer, die im Boden vergraben sind. Im ersten Moment kann ich keine Kröte im Eimer sehen. Erst als ich das Laub ein bisschen zur Seite schiebe, entdeckte ich meine erste Kröte. Langsam strecke ich meine Hand aus, um die Kröte vorsichtig herauszuheben. „Huch, die ist ja glibberig – kalt, fast wie ein



Wackelpudding!“ Ich traue mich nicht, die Kröte herauszuheben. Das darf meine Erzieherin gerne machen. Schau mal, sie hat fast goldene Augen – wunderschön! Und tatsächlich sitzen noch mehr Kröten im Eimer. Die nächste Kröte hat noch eine kleinere huckepack. Die große Kröte ist das Weibchen, der Mann ist die kleine Kröte. So eine Mama-Kröte muss ganz schön stark sein, um die Papa-Kröte bis zum Teich zu tragen. Da wollen sie dann „Hochzeit“ machen. Bei uns zu Hause trägt mein Papa mich huckepack, wenn meine Beine müde sind. Wir haben alle Kröten in einen Trageeimer gesetzt und bringen sie gemeinsam über die Straße – wie ein Kröten-Taxi. Auf der anderen Seite, ganz nah am Wasser, lassen wir sie wieder frei. Wir haben bestimmt 1000 Kröten gerettet (auf jeden Fall sehr viele). Jetzt bin ich ein Krötenretter. Das ist cool!

Johan, Krötenretter der Kita Lollipop ■



Themenelternabend im März: Machtkämpfe

Wenn das Anziehen der Jacke zum Drama wird oder das Kind sich schreiend im Supermarkt auf den Boden wirft, fühlen sich Eltern oft hilflos. Dass solche Momente jedoch eigentlich ein Grund zur Freude sind, erklärte der Diplom-Pädagoge Thomas Rupf am 12. März 2026 auf humorvolle Weise.

Unter dem Titel „Machtkämpfe der Kinder“ verdeutlichte er, dass unsere Kleinen keine „Tyrannen“ sind, sondern gerade ihre eigene Identität entdecken. Was wir oft als zermürenden Machtkampf erleben, ist in Wahrheit ein notwendiger Autonomiekonflikt. „Die Autonomiephase ist ein wichtiger Entwicklungsschritt, kein Erziehungsfehler“, so die beruhigende Botschaft des Referenten. Unsere Kinder streben nach Selbstständigkeit, sie wollen die Welt und ihren eigenen Einfluss entdecken.

Durchhalten gibt Orientierung: „Unsere Aufgabe ist es, eine Sekunde länger durchzuhalten als das Kind.“ Dabei geht es ausdrücklich nicht ums Gewinnen, sondern darum, dem Kind durch Standhaftigkeit Sicherheit zu geben. Wer diesen längeren Atem beweist, bietet den verlässlichen Rahmen, den Kinder für ihre Entwicklung brauchen, und führt sie sicher durch die Situation.

Vertrauen Sie sich selbst: Hören Sie wieder mehr auf Ihr Bauchgefühl und handeln Sie intuitiv. Es gibt kein perfektes Rezeptbuch – authentisch zu sein ist viel wichtiger. Kinder brauchen echte Menschen als Gegenüber, keine fehlerfreien Erziehungsmaschinen.

Klarheit gibt Halt: Seien Sie klar in Ihren Ansagen und konsequent im Handeln – auch wenn „andere Leute“ im Supermarkt gucken.

Eigene Grenzen setzen: Es ist okay, klare Grenzen zu ziehen. Diese dürfen situativ auch mal variieren, solange Sie in dem Moment klar darin sind und diese konsequent vertreten.

Gefühle zeigen: Wir dürfen menschlich sein. Zeigen Sie ruhig Ihre Gefühle, aber bleiben Sie bei Ihrer Linie.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Rupf für die praktischen Tipps und an alle Eltern für den lebendigen Austausch!

Sandra Blum, Leitung Kinderkrippe Pielepoggen ■

Ein kleiner Rückblick auf unsere Krippenzeit

Wenn wir heute durch unsere Einrichtung gehen, blicken wir auf 15 bewegte Jahre zurück. Es begann als kleine Gruppe, als Teil des Kindergartens „Huus för Kinner“. Seit 2018 sind wir die eigenständige Kinderkrippe „Pielepoggen“ geworden und ein fester lebendiger Teil der Gemeinde Radbruch und der Samtgemeinde Bardowick.

Es war uns von Anfang an ein Herzensanliegen, einen Ort zu schaffen, an dem sich schon die Kleinsten geborgen fühlen und die Welt in ihrem eigenen Tempo entdecken können. Das Dorf und der Kindergarten sind gewachsen und somit stieg der Bedarf an Krippenplätzen. Heute begleiten wir in unseren zwei Gruppen, den „Wölkchen“ und den „Regenbogen“, täglich bis zu 30 Kinder bei ihren ersten großen Schritten. Dass eine unserer Gruppen schon seit 2018 in Containern spielt, tut der Lebensfreude keinen Abbruch.

15 Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig eine moderne Umgebung für unsere pädagogische Arbeit ist. Deshalb freuen wir uns als Team riesig darauf, dass wir voraussichtlich noch in diesem Jahr unser neues Krippengebäude beziehen dürfen. Dieser Neubau wird nicht nur Platz schaffen, sondern uns noch mehr Möglichkeiten geben, unsere Konzepte für die Kleinsten umzusetzen.

Danke für das Vertrauen! Mein besonderer Dank gilt meinem engagierten Team. Ich bin stolz darauf, wie professionell und liebevoll ihr die Kinder betreut, auch wenn die aktuellen räumlichen Bedingungen oft eine Herausforderung darstellen und uns viel Flexibilität abverlangen. Ohne diesen großartigen Zusammenhalt wäre die Qualität unserer Arbeit nicht möglich.

Aber auch Ihnen, liebe Eltern, danke ich für das Vertrauen, das Sie uns seit 15 Jahren entgegenbringen. Es ist ein Privileg, Ihre Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Abenteuer!

Ihre Krippenleitung der „Pielepoggen“ ■

Schulabschluss ... und was jetzt?

Mach doch ein Jahr
Bundesfreiwilligendienst!



Grundschule Vögelsen
Schuljahr 2026/2027

Du bist

- hilfsbereit
- kinderlieb
- engagiert
- offen für neue Erfahrungen

Deine Aufgaben wären

- Unterstützung im Unterricht
- Begleitung von Kindern
- Hilfestellung bei Projekten
- Begleitung von Ausflügen und vieles mehr ...

Warum ein BFD bei uns?

Samme pädagogische Erfahrungen
Orientiere dich für Ausbildung oder Studium
Arbeite in einem freundlichen Team
Erfahre abwechslungsreiche Tätigkeiten

Neugierig geworden oder noch Fragen?
Dann bewirb dich jetzt oder frag nach!

Schulleitung Bettina Müller-Conrad
04131-1201740
gs-voegelsen@bardowick.de



Stellenausschreibung



Der Bewegungskindergarten Vögelsen sucht ab sofort
ein/e Sozialpädagogische/r Assistent/in
(m/w/d)

in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.
Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialpädagogische/r Assistent/in
- Spaß an der Arbeit mit Kindern
- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Selbständigkeit
- Freude am Mitgestalten des Tagesablaufs

Wir bieten Ihnen:

- ein offenes, freundliches und engagiertes Team
- eine Vergütung nach TVöD
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Raum für Mitgestaltung und Kreativwerden
- 2 Regenerationstage
- Möglichkeit des Leasings eines Jobfahrrads

Kurzbewerbung bitte an die Gemeinde Vögelsen
Lüneburger Straße 8, 21360 Vögelsen, Tel. 04131 121882
info@voegelsen.de

oder direkt an den Kindergarten, kindergarten@voegelsen.de

Nähere Informationen erteilt Ihnen die Kindergartenleiterin Frau Heuer, Tel. 04131 121330, von 8:00 bis 15:00 Uhr. Sie können sich auch gerne an die Bürgermeisterin Frau Rogge, Tel. 04131 121882 wenden. ■



Lydias Haus

Spendenlädchen und Ort der Begegnung
gemeinnütziger Verein | Pieperstr. 9, 21357 Bardowick

Bäckerstube, Pieperstraße 9, Bardowick

English Club

dienstags, 14-tägig, 17:30 bis 19:00 Uhr

Infos: Frau M. Weise, Tel. 04131 921144 oder monikaweise41@gmx.de

Kaffeerunde

donnerstags ab 15:00 Uhr

Kaffee, Kekse oder Kuchen gegen eine Spende

Kreativer Nachmittag für Erwachsene

Anmeldung erwünscht:
Dietlind Kemmler, Whatsapp 0177 6464347



Linoldruck mit Dietlind Kemmler

Wir schneiden in Linolium den
Bardowicker Dom und drucken es aus.

**Samstag, 18. April 2026,
14:30 bis 17:00 Uhr**

Offene Gesprächskreise

Informationen:
K. Kemmler, Whatsapp 0162 6923711

"O Täler weit, o Höhen, o schöner grüner Wald,
du meiner Lust und Wehen..." , so dichtete Eichendorff.

Was rettet unseren Wald?

Zwischen Wirtschaft und Klimaschutz
mit Hans Mehnert, Diplomforstwirt und Theologe

Freitag, 8. Mai 2026 um 19:30 Uhr

Christian Andersens schräge Märchen: Seine Reise durch die Lüneburger Heide

vorgetragen und dargestellt von Dr. Werner Preuß, Bardowick

Freitag, 26. Juni 2026 um 19:30 Uhr

Domstraße 7, Bardowick

Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr



Gern nehmen wir gebrauchte Fahrräder entgegen, reparieren sie, falls erforderlich, und geben sie günstig an Menschen weiter, die soziale Unterstützung benötigen.

Bitte rufen Sie vorher an, wenn Sie Fahrräder abgeben möchten.
Für interessierte Schüler*innen bieten wir auch Praktikumsplätze an.

Gerd Schlüschen für Fahrradrepatur: Tel. 0176 80471048
Harald Ahrendt für Fahrradabgabe oder -suche: Tel. 04133 6132 ■

01520 7437094 Bitte nutzen Sie diese Nummer für Fragen oder um Termine für die Abgabe von Spenden zu vereinbaren.

Ev. Gemeindehaus, Beim Dom 5, Bardowick

Basteln für Kinder



20. April 2026:

Wir bedrucken Stoffservietten und basteln Serviettenringe dazu.

27. April 2026:

Wir machen bunte Schalen aus Stoffstreifen



4. Mai 2026:

Wir stecken mit Pailletten und Nadeln glitzernde Paillettenbilder.



11. und 18. Mai 2026:

Wir weben mit Stoffstreifen.



1. Juni 2026:

Wir fertigen eine Tasche aus den Webstücken vom letzten Mal.



8. Juni 2026:

Wir fertigen Perlen für Ketten und Armbänder aus Papierstreifen aus alten Büchern.



15. Juni 2026:

Exkursion um Gemeindehaus und Dom



mit der Biologin Dr. Bergmann zu dem Thema „Was wächst in Ritzen und Fugen am Weg und an Mauern?“
Wir suchen und sammeln Pflanzen und bestimmen sie.

Da wir die Gruppen möglichst klein halten wollen, bieten wir einzelne Bastelideen je 2-mal an. Bitte suchen Sie einen Termin aus oder geben Sie Bescheid, wenn Ihr Kind an beiden Terminen kommen kann, dann werden die Gruppen entsprechend eingeteilt.

Wegen der erforderlichen Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch vor dem Basteltermin.

- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. -

Musik für Kinder

Gitarrenkurse (Anfänger und Fortgeschrittene)

immer dienstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr jeweils in kleinen Gruppen nach Absprache, außer in den Schulferien!

Willst Du lernen, Gitarre zu spielen? Dann bist Du hier richtig. Es sind immer ein paar Plätze frei. Was musst Du mitbringen? Ein bisschen Mut, etwas Neues zu lernen sowie etwas Ausdauer, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Gitarrenlehrer ist Herr Borutta, Adendorf, Tel. 04131 189308.

Die Kursgebühr beträgt 40,- € für 8 Treffen und ist beim 1. Treffen zu entrichten. Wir leihen dir eine Gitarre für 30,- € Pfandgebühr aus, wenn Du noch keine eigene hast (Anzahl begrenzt!). Deine Eltern sind eingeladen, sich beim ersten Treffen zu informieren.

Information und Anmeldung: H. Ahrendt, Tel. 04133 6132

- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. -

7. Triathlon

Bardowicke-
am  Strand

Sonntag, 30. Aug. 2020, 9 Uhr
Bardowick, Im ... einer 22

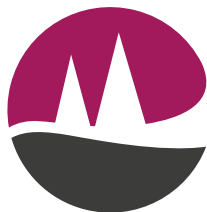
Kinder-Du...	10,- Euro
Sch... triathlon	25,- Euro
Hermann-Triathlon	25,- Euro
Firmen-/Vereinsstaffel	55,- Euro

Weitere Informationen und Anmeldungen
unter www.triathlonambardowickerstrand.de



ENTFALLT!

Aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Stadtlauf
müssen wir den diesjährigen Triathlon leider absagen!



bardowick

HIGHTECH IN BARDOWICK

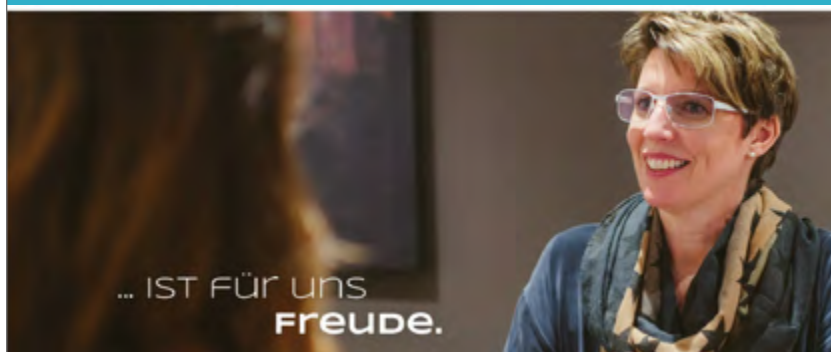


**BRILLEN AUS BARDOWICK
VISUALTRAINING**



optik meyer oHG
Pieperstraße 16
21357 Bardowick
www.brillen-aus-bardowick.de
04131 - 129 269
Find us on 

Augeninnendruckmessung
Sportvision Brillen Kontaktlinsen
Neuromotorische Entwicklungsförderung 




Für uns ist es ein Geschenk.

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Betrachtung Ihrer Sehgewohnheiten an. Mit speziellen Messungen - in unseren barrierefreien Messräumen - werden viele Merkmale Ihrer Augen betrachtet, um eine optimale Sehqualität für Ihren Alltag zu gewährleisten.

So können wir Ihnen Anregungen geben, wie in vielen Bereichen des täglichen Lebens Visualtraining die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität steigern kann.

Unser Visualtraining hilft bei:

- Kindern mit Lern- und Leseproblemen
- Bürostress - Beschwerden am Bildschirmarbeitsplatz
- Winkelfehlsichtigkeit
- Strabismus
- Burn out
- Long Covid

Pieperstr. 16
21357 Bardowick

BRILLEN AUS BARDOWICK

For 04131 129269
info@brillen-aus-bardowick.de
bardowick.de



Naturheilpraxis für Frauengesundheit
Heilpraktikerin Solveig Boy

04131 - 155311
praxis@solveig-boy.de
www.frauengesundheit-lueneburg.de
Im Sande 8b - 21357 Bardowick



wir leben Apotheken

**Abholstation:
Vorbestellte
Medikamente
24/7
abholbereit!**

wir leben • Apotheke Bardowick
Hamburger Landstraße 69 • 21357 Bardowick
Mo - Fr 08.00 - 19.00 Uhr • Sa 08.00 - 17.00 Uhr



B Ü C H E R S T U B E
vor Ort

AUSGEWÄHLTE BÜCHER & ERLESENE GESCHENKE

Pieperstraße 16 · Bardowick · 04131-128215
Kirchweg 72 · Adendorf · 04131-187093

WWW.BUECHERVORORT.DE



Autohaus BELOW e.K.
Inh. Frank Höschel
Kfz-Meisterwerkstatt & Autohandel

Im Kuhreiher 1 · 21357 Bardowick
Tel. 04131 12290
info@autohaus-below.de

Werbe-gemeinschaft Bardowick e.V.

DU BRAUCHST EIN INDIVIDUELLES GESCHENK?

Ob für die beste Freundin oder den Arbeitskollegen, auch für Firmen halten wir besondere Ideen bereit, die wir mit der Näh- oder Stickmaschine, mit dem Plotter oder dem Laser in unserer kreativen Werkstatt in Kleinst- oder größeren Auflagen umsetzen können.



DU WILLST DICH SELBST KREATIV AUSTOBBEN?

In Näh- oder Plotterkursen, aber auch bei Freund:innenabenden oder Kindergeburtstagen stehen wir mit unserem Wissen und unserer Kreativität parat, auch für Hausbesuche.

WIR LIEBEN ÜPCYCLING!

Bald beginnt die Spargelzeit und nicht nur dafür halten wir praktische Taschen aus Leinen und Baumwolle bereit, auch Kaffeefilter sind aus Stoff ein echter Beitrag zum Umweltschutz.

WIR NÄHEN SCHULTÜTEN!

So individuell wie das Kind sind auch die Wünsche. Völlig frei oder anhand von Beispielen finden wir gemeinsam das Design, das dann später auch als Kissen dienen kann.

Wer selbst nähen möchte, besucht einen Kurs bei uns.

Leben-Lieben-Laden

HEIMATGEDÖNS & KUNSTHANDWERK AUS DER REGION.

Wir beraten gerne!
Ana Lena Eckardt & Irina Tipke
www.wunderundwerk.de



Kreativ- und Nähkurse · Stoffe und Zubehör
Individuelle Geschenke · Edles Handwerk



WUNDER & WERK GbR · Pieperstr. 11 · 21357 Bardowick · Tel. 04131 2444036
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr
info@wunderundwerk.de · www.wunderundwerk.de

Hörladen®

Alles für dein Ohr

Inhaber-geführter Meisterbetrieb für
Hörakustik und Gehörschutz

Bardowick:
Pieperstr. 3
04131 / 864 20 20

Scharnebeck:
Bardowicker Str. 16B
04136 / 911 99 33

NJ Niebuhr
Immobilien

Persönliche &
kostenlose
Marktwertermittlung
Ihrer Immobilie

Seit über 20 Jahren
Ihr Partner für die
Samt-gemeinde Bardowick!

Ilmer Weg 23 · 21357 Bardowick · 04131-76 55 250
www.niebuhr-immobilien.de

ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

AUTO DIETZ G m b H

Hamburger Landstraße 3
Tel. 0 41 31 / 92 42-0
www.autodietz.de

Löwen-Apotheke 

Pieperstraße 12a · 21357 Bardowick
Tel. 04131 92310 · Fax 04131 923118



Zwischenbericht zur Seniorenbefragung in der Samtgemeinde Bardowick

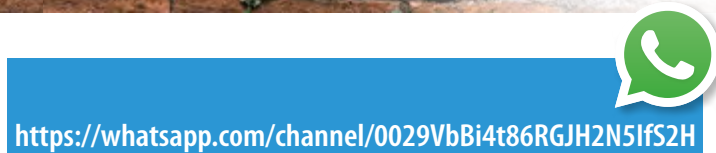
Liebe Seniorinnen und Senioren, um die Bedürfnisse und Wünsche der Generation „60 plus“ besser zu verstehen und gezielte Unterstützungsangebote entwickeln zu können, hat der Seniorenbeirat Bardowick im Juli 2025 eine umfassende Seniorenbefragung gestartet. Diese Befragung endet im Juni dieses Jahres und zielt darauf ab, Informationen über die Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in unserer Samtgemeinde zu sammeln.

Dazu gehören Themen, wie z.B. die aktuelle Wohnsituation, Fragen zum Pflegegrad, Mobilität, soziale Kontakte, Informations- und Unterstützungsbedarf zu verschiedenen Themen.

Bereits jetzt haben sich 22 Prozent der älteren Bevölkerung an der Umfrage beteiligt. Das zeigt ein reges Interesse an der Thematik. Deshalb möchten wir dazu ermutigen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Eine erste Auswertung hat ergeben, dass ein großer Teil der Befragten in einer Ehe- bzw. Lebenspartnerschaft lebt und sich an seinem Wohnort wohlfühlt. Die Freizeit wird gerne zu Hause, aber auch im Freien verbracht. Zur Mobilität kann berichtet werden, dass hauptsächlich das eigene Auto genutzt wird. Aber auch das Fahrrad ist beliebt und es wird zudem gerne zu Fuß gegangen. Einen Pflegegrad haben die meisten Teilnehmenden nicht, das bedeutet eine überwiegende Selbständigkeit im Alter. Informationen über Seniorenangebote werden hauptsächlich über die lokale Tageszeitung und Aushänge in der Gemeinde eingeholt. Soziale Netzwerke werden ebenfalls genutzt. Das zeigt, dass diese Altersgruppe zunehmend digitaler wird.

Die Umfrageergebnisse bestätigen den Trend, dass Seniorinnen und Senioren regelmäßig an verschiedenen Angeboten wie Seniorentreffs, Tagesfahrten, Fahrradtouren, Konzerten und Sportveranstaltungen teilnehmen. Gleichzeitig besteht ein ausgeprägter Bedarf an Service- und Betreuungsangeboten, insbesondere in den Bereichen Haushaltsunterstützung, mobile Dienstleistungen sowie Hol- und Bringdienste. Überraschend ist, dass fast 90 Prozent der Befragten bislang keine Pflege- oder Seniorenberatung in Anspruch genommen haben. Darüber hinaus übt mehr als ein Drittel der Befragten ein aktives Ehrenamt aus, was auf ein hohes Maß an gesellschaftlichem Engagement und Vitalität hindeutet.

Standorte der Seniorenbriefkästen



Der Seniorenbeirat Bardowick hat jetzt einen **WhatsApp-Kanal**, der ab sofort abonniert werden kann!

Dieser Kanal soll wichtige Nachrichten, Neuigkeiten und Termine rund um die Seniorenarbeit schnell und unkompliziert verbreiten.

Es steht Ihnen frei, dem Kanal anonym zu folgen. Ihre Nummer sowie Ihr Profil bleiben geheim. Bitte beachten Sie jedoch, dass keine eigenen Beiträge verfasst werden können. Wenn Sie ein Thema haben, das Sie teilen möchten, schreiben Sie uns gern eine Mail an: seniorenbeirat@bardowick.de

Wir freuen uns auf einen aktiven Austausch und hoffen, dass unser Kanal ein nützliches Werkzeug wird.



QR-CODE SCANNEN
ODER OBEN STEHENDEN
LINK NUTZEN.

Hinweis zum Datenschutz:

Mit dem Beitritt zu unseren WhatsApp-Kanal wird unsere Datenschutzerklärung anerkannt! Diese ist unter dem Link <https://cloud.bardowick.de/s/BMxGoj8RxsbsKDTr> zu finden.



Liebe St. Dionyser,

ab sofort befindet sich ein Seniorenbriefkasten zentral im Ort – in der **Karl-der-Große Str. 12**



Der Seniorenbeirat bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung beim

BALAGAN
Café & Bistro

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Seniorenbefragung. Die Fragebögen befinden sich in den Flyerboxen bei den Seniorenbriefkästen in den einzelnen Gemeinden oder können auch einfach auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Bitte ausfüllen und in einen der Briefkästen wieder einwerfen.

Die Befragung ist selbstverständlich anonym.

Herzliche Grüße

Jörn Constien und Michael Krause, Seniorenbeirat Bardowick ■



mit unseren Zweigstellen Grundschule Bardowick, Grundschule Horburg, Grundschule Radbruch und Grundschule Vögelsen.

Wir haben neu eingekauft:

Bücher für Erwachsene:

- Ahnhem, Stefan: Wellengrab (Fabian Risk, Bd.7)
- Archer, Jeffrey: Das elfte Gebot
- Archer, Jeffrey: Auge um Auge (Die Warwick-Saga, Bd.7)
- Arenz, Ewald : Katzentage
- Barnes, Julian: Abschiede
- Becker, Elke: Die Erfinderin der Freiheit
- Berg, Ellen: Gibt's das auch mit Liebe
- Boyne, John: Wasser (Die Elemente, Bd.1)
- Boyne, John: Erde (Die Elemente, Bd.2)
- Caplin, Julie: Ein Zuhause im Frühling
- Caspian, Hanna: Schwestern des brennenden Himmels
- Cavanagh, Steve: Kill for me
- Falk, Rita; Apfelstrudel-Alibi (Franz Eberhofer; Bd.13)
- Galbraith, Robert: Der Tote mit dem Silberzeichen (Cormoran Strike, Bd.8)
- Goldammer, Frank: Die Bestie von Dresden (Kriminalrat Gustav Heller, Bd.3)
- Hazelwood, Ali: Two can play
- Hession, Rónán: Leonard und Paul
- Hoover, Colleen: Woman Down
- Iosivoni, Bianca: The more I hate you (Silver Lights, Bd.1)
- Kampmann, Anja: Die Wut ist ein heller Stern
- Khider, Abbas: Der letzte Sommer der Tauben
- Kinkel, Tanja: Sieben Jahre
- Klune, T.J.: Das Lied des Bruders (Green Creek, Bd.4)
- Koch, Krischan: Einer flog über das Möwennest (Thies Detlefsen & Nicole Stappenbeck, Bd.14)
- Krasznahorkai, László: Zsömle ist weg
- Ludwig, Stephan: Die Akte Heinlein (Zorn und Schröder, Bd.15)
- McFadden, Freida: Der Freund
- Miranda, Megan: Die Tochter. Du dachtest, niemand würde es je erfahren
- Mommsen, Janne: Das Salz in der Luft (Gezeiten-Reihe, Bd.2)

Die Öffnungszeiten der Bücherei:

Di.	11:00 bis 13:00 Uhr	15:00 bis 18:00 Uhr
Mi.		15:00 bis 18:00 Uhr
Do.	11:00 bis 13:00 Uhr	15:00 bis 18:00 Uhr
Fr.		15:00 bis 18:00 Uhr

St. Nikolaihof 19f (neben der Kapelle),
Bardowick, Tel. 04131 9215 22

E-Mail: buecherei@bardowick.de

Unser Katalog online:

www.buecherei-bardowick.de

- Moore, Liz: Der andere Arthur
- Musso, Guillaume: Die fremde Frau
- Nesbø, Jo: Minnesota (Bob Oz, Bd.1)
- Ortheil, Hanns-Josef: Schwebebahnen
- Palu, Daniele: Marconi und der tote Krabbenfischer (Ein Italiener ermittelt an der Nordsee, Bd.1)
- Palu, Daniele: Marconi und der verschwundene Wattschützer (Ein Italiener ermittelt an der Nordsee, Bd.2)
- Pellini, Petra: Der Bademeister ohne Himmel
- Pfister, Kristina: Tage im warmen Licht
- Poznanski, Ursula : Das Signal
- Ridzén, Lisa: Wenn die Kraniche nach Süden ziehen
- Rose, Karen: Unerbittliche Gier (San-Diego-Reihe, Bd.3)
- Rosenfeldt, Hans: Die Farm der Mädchen (Hanna Wester, Bd.2)
- Sandberg, Ellen: Rauh Nächte
- Sander, Karen: Die Tiefe – Verblendet (Die Tiefe, Bd.2)
- Schröder, Alena: Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand (Bd.3)
- Slimani, Leila: Trag das Feuer weiter
- Stricker, Sven: Sörensen geht aufs Haus (Sörensen, Bd.6)
- Strobel, Arno: Ungelöst - Die erste Zeugin (Luisa Menkhoff und Ramin Brunner, Bd.1)
- Webb, Katherine: Das Grab von Trueslow Hall (Lockyer und Broad, Bd.3)
- Wolf, Klaus-Peter: Ostfriesenerbe (Ann Kathrin Klaasen, Bd.20)
- Yarros, Rebecca: In the likely event - Bis wir uns wiedersehen

DIE MEISTEN HÄUSER WERDEN NICHT VERKAUFT, WEIL MAN MÖCHTE.

SONDERN WEIL DAS LEBEN
SICH VERÄNDERT.

Wir begleiten Eigentümer in
genau diesen Momenten.

04131 - 76 55 250

Ilmer Weg 23, 21357 Bardowick

Bücher für Kinder und Jugendliche:

- Abedi, Isabel: Mi mittendrin, Bde.1-2
- Boie, Kirsten: Skogland brennt, Bd.3
- Bednarek, Justyna: Neue Socken - Abenteuer (noch erstaunlicher)
- Bednarek, Justyna: Die Bande der schwarzen Frotteesocke
- Bednarek, Justyna: Die geheime Geschichte der Socken
- Brandis, Katja: Windwalkers - Helden der Lüfte, Bd.2
- Braun, Christina: WAS IST WAS Erstes Lesen - Fußball
- Braun, Christina: WAS IST WAS Erstes Lesen - Bären
- Braun, Christina: WAS IST WAS Erstes Lesen - Das alte Ägypten
- Buchholz, Natalie: PS: Du bist die Schönste! Bd.7
- Carter, Aimée: Animox Origins, Bde.1-2
- Drews, C.G.: Dont't let the forest in
- Grill, Waltraud: WAS IST WAS Erstes Lesen - Roboter
- Grimm, Sandra: Bitte, danke, tut mir leid: Diese Worte können zaubern
- Halak, Marina. Nein ist Nein! Das gilt für Groß und Klein
- Hunter, Erin: Warrior Cats - Die Prophezeiungen beginnen (Warrior Cats - Graphic Novel 1)
- Jordan, Sophie: Feuerschwur-Chroniken - A Fire in the Sky, Bd.1
- Khabra, Bal: Off the Ice, Bde.1-3
- Kulot, Daniela: Zähl dich nett ins Bett
- Lornsen, Boy: Robbi, Tobbi und das Fliewatüt
- Luhn, Usch: Ponyherz und der Zauberer, Bd.23
- Martins, Helen: Horse Academy - Schicksalhafte Begegnungen, Bd.3
- Mitringer, Albert: WAS IST WAS Comic - Tiefsee
- Müller, Carsten: Jetzt mal ehrlich?!: Meine Gefühle, mein Körper, meine Regeln!
- Needert, Cee: Henri und Henriette - Streiten verboten! Bd.6
- Noel, Alyson: Chasing Eternity - Gray Wolf Academy, Bd.3
- Northfield, Gary: Julius Zebra, Bde.1-5
- Pieper, Juliane: Superlieb und voll gemein: Wer willst du heute sein?
- Piuk, Petra: Rottkäppchen rettet den Wolf
- Ritterhausen, Christiane: Eddie - Achtung, die Mumie ist los! Bde.1-2
- Sabbag, Britta: Die Dinoschule, Bde.5-7
- Silvesto, Annie: Der Waldbuchclub
- Städing, Sabine: Petronella Apfelmus, Bde.12-13
- Steffinger, Lena: Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen
- Stegemann, Lotte: Schlauer, als du denkst
- Till, Jochen: T-Rex World - Leseanfänger, Bde.1-5
- Wonka, Lisa: Mamas graue Wolke: mit Kindern über Depression sprechen

Sachbücher:

- Andresen, Viola: Die Ernährungs-Docs - Unsere große Nährstoffküche
- Böhne-Di Leo, Sabine: Die Erfindung der Bundesrepublik: Wie unser Grundgesetz entstand
- Busch, Volker: Gute Nacht Gehirn
- Deuretzbacher, Kiran: Konflikte nutzen statt vermeiden
- Götz, Aly: Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933-1945
- Hubermann, Melanie: Teenage Blues

- Lippke, Anna: Eat what you need
- Michalsen, Andreas: Mein Mikrobiom-Masterplan
- Pelicot, Gisèle: Eine Hymne an das Leben. Die Scham muss die Seite wechseln
- Riedl, Matthias: Das Psyche-Darm-Paradox
- Sachser, Norbert u. Kästner, Niklas: Tierwelt am Limit Sietas, Tom: Deine Atmung ändert alles!
- Steffens, Dirk: Hoffnungslos optimistisch
- Strohmeier, Martin u. Yalzin-Heckmann, Lale: Die Kurden. Geschichte, Politik, Kultur
- Weber-Eisenmann, Barbara: Ich kann das schon!
- Zeitler, Matthias: Schule Backstage
- Zytarink, Britta: Mein Kind ist autistisch

Spiele:

- Chroniken von Avel
- Dune : Imperium - Uprising
- Fast vergessene Gegenstände. Das große Quiz-Spiel für Senioren
- Das kleine Böse-Kartenspiel
- Das kleine Böse-Kartenspiel - Monster-Mogeln
- Perfect Words
- SET
- Spieletrio für Senioren und Seniorinnen
- UNO Flip!

und vieles mehr!

Zeitschriften:

Brigitte, Couch, Eat smarter, Einfach Hausgemacht, Flow, Geo, Hapinez, köstlich vegetarisch, kraut & rüben, Landlust, Landlust Zuhause, Landidee, Living at Home, Mein schöner Garten, NaturApotheke, Öko-Test, Plus-Magazin, Psychologie Heute, Test, Vital

Bibliothek der Dinge:

Möchten Sie mal was Neues ausprobieren? Das können Sie mit unseren Kreativ-Boxen. Sie enthalten Werkzeug, Anleitung und etwas Material zu den Themen Stempeln, Stanzen, Prägen, Papier, Draht, Steine, Kalligrafie & Lettering, Malen & Zeichnen, Punch Needling, Häkeln, Stricken.

Oder fehlt Ihnen ein Werkzeug, das Sie nicht unbedingt gleich kaufen möchten, etwa eine Lochzange, Nieten- und Ösenzangen, Wende-Set, Zackenschere? Oder Sie brauchen spezielle Häkel- oder Sticknadeln?

Das können Sie alles bei uns ausleihen!

Saatgutbibliothek mit alten Gemüsesorten:

Bei uns können Sie samenfestes Saatgut verschiedener alter Gemüsesorten von Tomaten, Bohnen, Erbsen, Salat und Melde ausleihen. Sie leihen die Samentüten wie unsere Bücher aus, säen, lassen wachsen, ernten, genießen, halten aber einige Samen zurück oder lassen eine Salatpflanze blühen.

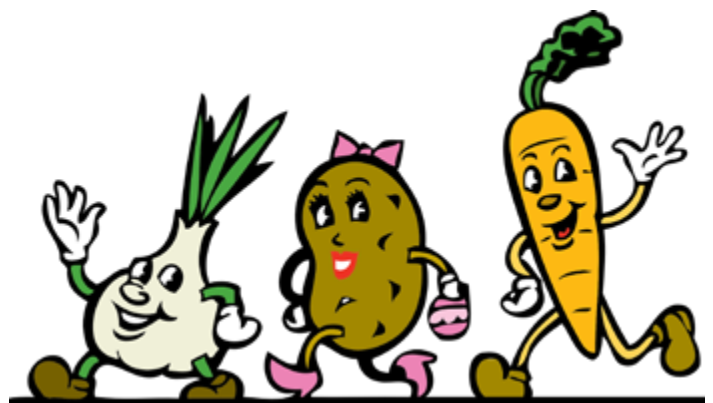
Die geernteten und getrockneten Samen bringen Sie uns im entliehenen Tütchen zurück. So kann es im nächsten Jahr wieder ausgeliehen werden.

Sie sind Leser oder Leserin bei uns?

Lesen Sie digital und wählen Sie aus über 30.000 eMedien:

onleihe
Niedersachsen

www.onleihe-niedersachsen.de



Unsere Veranstaltungen in der Bücherei Bardowick



Literaturkreis

Einmal im Monat montags um 15:00 Uhr

treffen sich Bücherfreunde in der Bücherei im Nikolaihof.
Es gibt Kaffee, Tee, Kekse und ganz viel Buch!

Sie sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine: 4. Mai und 1. Juni 2026

Erzählcafé

Etwa einmal im Monat montags um 10:00 Uhr

*Vorbeikommen – zuhören – erinnern –
erzählen, bei Kaffee und Tee.*

*Auch neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen!
Bitte melden Sie sich vorher bei uns an.*



Die nächsten Termine:

Montag, 20. April:

*„Die Melodie meines Lebens –
Musik, die in meinem Leben eine besondere
Bedeutung hat“*

Montag, 8. Juni:

*„Was mir im Leben Halt gegeben hat –
Glaube, Liebe, Arbeit...“*

Bücherei Bardowick, im Nikolaihof

Anmeldung in der Bücherei

Tel. 04131 921522 | E-Mail: buecherei@bardowick.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das Erzählcafé und Getränke sind kostenlos,
über Spenden freuen wir uns.

Workshop

Handlettering für Anfänger

mit Mirjam Kleinadel

Donnerstag, 16. April, 18:30 Uhr

Kosten (einschließlich Handout): 15,- €

Bitte melden Sie sich in der Bücherei an.

DANIELE PALU



LIEST AUS SEINEM KRIMI

„MARCONI UND DIE SCHWIEGENDEN LÄMMER“

DIENSTAG, 28.04.2026 · 19.30 UHR

BÜCHEREI BARDOWICK · ST. NIKOLAIHOF 19F

EINTRITT 15,- €

KARTEN ERHALTEN SIE BEI
DEN VERANSTALTERN:



BÜCHEREI BARDOWICK
IM NIKOLAIHOF
ST. NIKOLAIHOF 19F · BARDOWICK
04131-980950 · BIBLIOTHEK@ADENDORF.DE



PIEPERSTR. 16 · BARDOWICK
04131-128215 · BARDOWICK@BUECHERVORORT.DE

KIRCHWEG 72 · ADENDORF
04131-187093 · ADENDORF@BUECHERVORORT.DE

WWW.BUECHERVORORT.DE



Für Kinder von 3 bis 4 J. (mit Begleitung)

Einmal im Monat montags von 15:30 bis 16:15 Uhr

Die nächsten Termine:

20. April und 18. Mai 2026



Für Kinder
zwischen 5 und 7 J. (ohne Eltern)

Einmal im Monat montags von 16:30 bis 17:30 Uhr

(nach der Büchermaus)

Die nächsten Termine:

Montag, 20. April: „Frühling – alles grünt und blüht“
Montag, 18. Mai: „Natur – alles brummt und summt“

St. Nikolaihof 19f (neben der Kapelle), Bardowick
Tel. 04131 921522 | buecherei@bardowick.de

Unser Katalog online: www.buecherei-bardowick.de



Unser großer Bücher-Flohmarkt in der Alten Küche ist bis Ende April wieder geöffnet. Zu unseren Öffnungszeiten dürfen Sie nach Herzenslust stöbern und uns dafür eine kleine Spende ins Schweinchen stecken.



VERSCHOLLENE GEMÜSESORTEN GESUCHT!

**Werden Sie
Sorten-Detektiv!**

Den Grundstock an Samen für unsere Saatgutbibliothek beziehen wir vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt. Nun hilft der Verein, historische Gemüsesorten aufzuspüren.

Viele der alten Gemüsesorten gelten mittlerweile als verschollen. Gerade hier im alten Gemüseanbauort Bardowick sind vielleicht Sorten, die schon lange nur im eigenen Garten kultiviert werden, noch erhalten.

Melden Sie sich gern bei uns in der Bibliothek oder direkt bei www.nutzpflanzenvielfalt.org ■



Erstes Treffen von „ÜBÜs Club der ungezähmten Lesewesen“

Ende Januar haben sich zum ersten Mal die Kinder des neuen Leseklubs getroffen. Viele Kinder hatten ihr Mitmachbuch mitgebracht, in dem sie schon etliche Seiten kreativ gestaltet hatten.



Aber das stand beim Treffen nicht im Mittelpunkt. Nach einem gemeinsamen Buchkino über tierische Lese-Fans in einer Bibliothek haben wir in kleinen Gruppen Buttons erstellt und Lesewesen gesucht, die sich überall zwischen den Büchern versteckt hatten. Waren alle gefunden, ließ sich ein Lösungswort zusammensetzen. Es hat sich gezeigt: Mit Buchstaben kennen sich alle Clubkinder gut aus.

Und über die Lesewesen – Papierfischchen „ÜBÜ“, Wattwürmer, Fruchtliegen & Co und wo man sie in Niedersachsen findet – wissen sie auch gut Bescheid. Die Zeit verging wie im

Flug und zum Schluss durften die essbaren Lesewesen verspeist werden.

Unser nächstes Clubtreffen findet am Montag, den 11. Mai 2026, um 16:00 Uhr statt.

Alle Clubkinder werden von uns noch benachrichtigt. Wir freuen uns darauf! ■



Sachdienliche Hinweise an:

Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.
E-Mail: vorstand@nutzpflanzenvielfalt.org
Tel.: 0151 566 84 777
Post an: VEN, Klosterreihe 49, 24879 Neuberend

Bitte lassen Sie uns für Rückfragen auch Ihre Kontaktdaten zukommen:

Name

Telefonnummer

E-Mail

Unterschrift

Zustimmungserklärung: Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Zustimmung, dass der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. (VEN) bzw. der Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen e.V. (VERN) die personenbezogenen Daten speichern und zum Zwecke der Kontaktaufnahme verwenden darf. Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutz-Erklärung (www.nutzpflanzenvielfalt.org, www.vern.de).

Widerrufserklärung: Diese Zustimmung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Belohnung

Bei erfolgreichen Funden werden Sie zum „Sortenretter“ ernannt.

Warum machen wir das?!

Ein Großteil der samenfesten historischen Sorten gilt mittlerweile als verschollen, wodurch das Vorkommen wertvoller Sorteneigenschaften sowie die Vielfalt an Farbe, Form, Duft und Aromen auf unseren Tellern geschmälert wird. Einige Gartenschätze können sicherlich noch geborgen werden.

Eine Initiative von





BLUTSPENDER = Lebensretter.

Ortsverein Bardowick

Mit neuem Rekord ins Blutspendejahr 2026 in Bardowick gestartet

Freitag, 13. Februar 2026 – ein Datum, welches den fleißigen Damen des DRK-Ortsverbandes aus zwei Gründen in besonderer Erinnerung bleiben wird. Nicht nur, weil die Heizung in der Aula der Schule ausgefallen ist, nein auch deshalb, weil mit 139 Spenderinnen und Spendern, darunter wieder zwölf Erstspendende, der erste Blutspendetermin in Bardowick mit einem neuen Rekord gestartet ist.

Doch der Reihe nach. Nachdem das Spendeteam 14 des DRK aus Springe eingetroffen war und mit den Vorbereitungen in der großen Aula der Hugo-Friedrich-Hartmann-Oberschule begann, wurde bemerkt, dass die Heizung ausgefallen war. Das bedeutete, sollte die Raumtemperatur unter 18 Grad fallen, dass der komplette Spendetermin ausfallen muss. Um das zu verhindern und die eintreffenden Personen nicht wieder unverrichteter Dinge nach Hause schicken zu müssen, wurde schnell umgeplant und ein Klassenraum für den Aderlass umfunktionierte. Räumlich etwas eingeeengt, wurden die verschiedenen Stationen aufgebaut und der 1. Blutspendetermin konnte pünktlich um 15:30 Uhr starten.

Was die fleißigen Damen des Bardowicker DRK-Teams in der Küche zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, war die Tatsache, dass nun viel Arbeit auf sie zukommen sollte. Eingestellt und entsprechend vorbereitet war man beim 1. Blutspendetermin im neuen Jahr auf die durchschnittliche Teilnehmerzahl der letzten Jahre von 100 Personen. Dass das Jahr 2026 mit einem neuen Rekord startet, hatte man nicht erwartet und bedeutete letztendlich, dass alle Damen in der Küche stark gefordert wurden und noch zusätzlich Verpflegung gekauft werden musste.

Das führte für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der letzten Stunde zum Blut spenden erschienen, zu einer kleinen Wartezeit am Buffet, aber auch sie konnten satt und gestärkt den Heimweg antreten.

Auch bei diesem Termin erhielten Mehrfachspenderinnen und Mehrfachspender wieder eine kleine Anerkennung für ihre Teilnahme. Besonders erwähnenswert sei hier Michael Reinecke, der seine 128. Blutspende abgegeben hat.

Des Weiteren gaben ihre Mehrfachspende ab: Harm Janssen, Silke Lorenz und Gisela Schmidt (jeweils 25. Spende), Heinz-Wilhelm Kas ten (10. Spende) und Florian Eggert, Marcel Liesking, Jürgen Neuen dorf, Stephanie Schumacher und Christian Spangenberg (jeweils 5. Spende).

Der nächste Blutspendetermin findet am 24. April 2026 von 15:30 bis 20:00 Uhr wieder in der Aula der Bardowicker Schule statt.

Weitere Termine:

26. Juni, 28. August und der 27. November 2026.



Terminreservierung per App oder unter www.blutspende-leben.de möglich. ■

Ortsverein Handorf

Am 23. Januar 2026 haben wir wieder zur Blutspende in Handorf eingeladen. Erstmals nutzten wir hierfür die Räumlichkeiten des alten Kindergartens, wodurch es zu anfänglichen Schwierigkeiten mit der Raumaufteilung kam, die wir mit spontanen Umbaumaßnahmen jedoch gut bewältigen konnten.

Wir freuen uns sehr, dass wir 111 Spenderinnen und Spender begrüßen durften. Eine großartige Zahl, wodurch es leider zu längeren Wartezeiten kam, die alle jedoch geduldig auf sich genommen haben. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, die die Blutspende möglich gemacht und unterstützt haben.

Der nächste Termin für die Blutspende im „Dorfhäus Kunterbunt“ in Handorf ist am 15. Juli 2026.

Auch hier hoffen wir auf viele Spenderinnen und Spender und werden uns größte Mühe für einen reibungslosen Ablauf geben.

Am 20. März 2026 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Hier konnten wir einige erfreuliche Ehrungen durchführen.

60 Jahre Mitgliedschaft: Christa Deetz und Helga Wedemann
50 Jahre Mitgliedschaft: Hildegard Bohnhof und Hanna-Lore Wölk
40 Jahre Mitgliedschaft: Anne Thoms
25 Jahre Mitgliedschaft: Helga Haßelmann

Ausblick auf das Jahresprogramm

Wir haben wieder ein vielseitiges Programm erstellt, an dem sowohl die Vereinsmitglieder als auch neue Gesichter herzlich gerne teilnehmen dürfen:

- Jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 bis 17:00 Uhr Spiel- und Klön-nachmittag im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Handorf
- Bei den folgenden Veranstaltungen in 2026 bitten wir um **Anmeldung bei Silvia Menerich unter 04133 6810:**
- 13. Mai, 18:30 Uhr: Vortrag von Jan Bauer „Bist du bereit für den Ernstfall?“ – ein spannender Einblick in den Zivil- und Katastrophenschutz im Dorfhäus Kunterbunt
- 9. Juli, 14:30 Uhr: Boule auf dem Bouleplatz beim Gasthaus „Zur Mühle“
- 15. Juli, 16:00 bis 20:00 Uhr: Blutspende im Dorfhäus Kunterbunt
- 11. August, 14:00 Uhr: gemütliche kurze Radtour zum Kaffeetrinken in „Meyer's Mühlencafé“ in Bardowick (mit allen, die nicht Rad fahren möchten, treffen wir uns um 15:00 Uhr in Bardowick direkt zum Kaffeetrinken)
- 10. Oktober 2026, 9:30 Uhr: Frühstück im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Handorf ■



Foto von links: Hildegard Bohnhof, Hanna-Lore Wölk, Helga Wedemann, Helga Haßelmann, Anne Thoms, Christa Deetz, 1. Vorsitzende Silvia Menerich

Ortsverein Vögelsen/Mechtersen

Ambulanter Hospizdienst Lüneburg e.V. zu Gast

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Vögelsen/Mechtersen begrüßte die 1. Vorsitzende Ilse Kröger als Gäste Claudia Arend, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Lüneburg e.V. sowie Sandra Mendel, Ehrenamtskoordinatorin des DRK-Kreisverbandes Lüneburg.

Traditionell startete die Versammlung bei Kaffee, Kuchen und Häppchen. Danach stellte Frau Arend die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes vor, der seinen Sitz im Klinikum Lüneburg hat. Hervorgegangen ist er aus der Tätigkeit der „Grünen Damen“, die einen Besuchsdienst im Krankenhaus organisiert hatten. Nach einer Benefizveranstaltung kam die Idee auf, eine Begleitung für Schwerstkranken und deren Angehörige im häuslichen Umfeld und im Krankenhaus aufzubauen. Das führte 1994 zur Gründung des Vereins, der mittlerweile fast 500 Mitglieder stark ist, von denen etwa 80 Ehrenamtliche als Begleiter geschult und im Einsatz sind. Fast jährlich findet ein Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung statt. Die Begleitung von Menschen mit begrenzter Lebenszeit ist ein wichtiger Schwerpunkt des Vereins. Es finden jährlich ein Workshop, ein Wochenendseminar und Fortbildungen im Rahmen der Vortragsreihe des Vereins für die Ehrenamtlichen statt. Es werden Supervisionen durchgeführt, um den Ehrenamtlichen Entlastung und Anregung zu bieten.

24-Stunden- Bereitschaftstelefon

Ein ganz besonderes Angebot ist das 24-Stunden-Bereitschaftstelefon. Unter der Nummer 04131 731500 ist immer ein Ansprechpartner erreichbar. So können Schwerstkranken oder deren Angehörige einen ersten Kontakt aufnehmen. Im Weiteren meldet sich eine der hauptamtlichen Koordinatorinnen für ein Gespräch zur Abstimmung einer kostenlosen Hilfe.

Das Angebot geht weit über die Begleitung Schwerstkranker und deren Angehörigen hinaus. So gibt es u.a. Trauerbegleitung in Gruppen und ggf. in Einzelbegleitung, eine Kochgruppe für Witwer und „Letzte Hilfe-Kurse“. Auskunft über alle Angebote, Veranstaltungen und aktuelle Termine erhält man unter www.hospiz-verein-lueneburg.de

Im Klinikum Lüneburg besuchen Ehrenamtliche des Vereins regelmäßig die Patienten der Palliativ-Station, die mit elf Betten ausgestattet ist. Dabei ist besonders anzumerken, dass die Zimmer keine Krankenhausatmosphäre ausstrahlen, sondern freundlich und farbenfroh gestaltet sind.

Einen Wunsch hat Frau Arend für Betroffene: Bitte melden Sie sich rechtzeitig, damit über eine längere Zeit Kontakt aufgebaut und damit eine Vertrauensbasis geschaffen werden kann! Kommt es zu einer Begleitung, wird seitens der Koordinatorinnen darauf geachtet, dass eine passende Person regelmäßig die Besuche übernimmt. Eine Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist nicht vorgesehen. Betroffene wenden sich bitte an den ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Lüneburg. Dort unterstützt und begleitet man Familien mit unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen.



Frau Kröger dankt Frau Arndt für den informativen Vortrag

Frau Arend vermittelte mit Fröhlichkeit viele Informationen zu diesem schwierigen Thema, wofür sich Frau Kröger mit einem Frühlingsgruß bedankte.

Passend zum Vortrag von Frau Arend konnte Frau Mendel vom DRK-Kreisverband Lüneburg in ihrem Bericht auf das Angebot „DRK-Wunschmobil für Schwerstkranken“ eingehen.

Was machen Hospiz-Begleiter*innen?

- ... kommen kostenlos
- ... schenken Zeit
- ... haben Schweigepflicht
- ... schenken Nähe und Zuwendung
- ... bieten Verlässlichkeit
- ... vermitteln Sicherheit
- ... ermöglichen Freiräume für Angehörige
- ... sind einfach da
- ... entlasten Angehörige
- ... fühlen mit und hören zu
- ... passen sich den Wünschen an
- ... leiten Fragen an Koordinatorin weiter

UNABHÄNGIG VON AUFENTHALTSORT, NATIONALITÄT UND WELTANSCHAUUNG

Ambulanter Hospizdienst Lüneburg
04131 731500 rund um die Uhr erreichbar!

Hier werden Wünsche erfüllt, wie z.B. noch einmal zu einer Familienfeier zu fahren oder die Nord- oder Ostsee sehen und riechen. Das Angebot wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen.

Mit der **PSNV – psychosozialen Notfallversorgung** gibt es ein neues DRK-Angebot. Hier gibt es eine erste Hilfe durch geschulte Ehrenamtliche bei plötzlichen Todesfällen unterschiedlichster Art.

Neu sind die Mobilen Retter. Der Landkreis Lüneburg hat dieses Projekt in das System der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle integriert. Hierbei handelt es sich um Personen mit medizinischer Vorbildung, die bereit sind, in Notfällen in der Nachbarschaft vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes zu helfen. Wird der Rettungsleitstelle z.B. ein Herzinfarkt gemeldet, kann über eine spezielle App ein in dieser App einsatzbereit Gemeldeter, der sich in der Nähe des Einsatzortes befindet, alarmiert werden. So kann besonders auf dem Lande die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zum Wohle des Patienten genutzt werden.

Auch gibt es ein neues **Hausnotrufsystem**, das als Knopf am Handgelenk getragen wird und eine direkte Sprechverbindung ermöglicht. Dadurch kann auch außerhalb der eigenen Wohnung ein Notruf abgesetzt werden. Ggf. erfolgt eine Ortung über GPS. Dies bedeutet ein großes Plus an Sicherheit!

In ihrem Jahresrückblick berichtete Ilse Kröger von 480 Spendenden bei den fünf Blutspendeterminen des vergangenen Jahres. Besonders gut besucht war auch der Plattdeutsche Nachmittag, der in diesem Jahr im Rahmen der „Plattdütsch Weken 2026“ stattfand. Der Bericht der Schatzmeisterin Petra Gronau zeigte eine gesunde Kassenlage. Das wurde durch die Kassenprüferin Jutta Piesker bestätigt. Für die ausscheidende Kassenprüferin Christa Lühr wurde Susanne Winkler als Nachfolgerin gewählt. Mit einem Dank an das Vorbereitungsteam schloss die 1. Vorsitzende die Versammlung mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen. ■

Blutspendetermin voller Erfolg

Beim ersten Blutspendetermin des Jahres wurde das DRK-Team im Gemeindehaus in Vögelsen geradezu überrannt.

Gekommen waren 118 Personen! Davon haben sechs Personen zum ersten Mal gespendet. Zur 70. Spende konnte die 1. Vorsitzende Ilse Kröger Dirk Kämmerling und zur 80. Spende Horst-Dieter Oldeland und Jürgen Neumann begrüßen. Besonders erfreulich war, dass der Aufruf zu erhöhter Spendenbereitschaft wegen eines geringen Blutkonservenbestandes so gut angenommen wurde! ■

Plattdeutscher Nachmittag

Zum dritten Mal hat der DRK-Ortsverein Vögelsen/Mechtersen zu einem Plattdeutschen Nachmittag eingeladen. 45 Personen genossen Kaffee und Kuchen, bevor die Lachmuskeln angestrengt wurden.

Weil die beiden vergangenen Veranstaltungen eine so gute Resonanz hatten, stand einer Wiederholung im Rahmen der „Plattdütsch Weken 2026“ nichts im Wege. So trugen Günther Wagener, Vorsitzender der „Plattnackers in un üm Adendörp“, und Christa Lühr von LünePlatt e.V. Geschichten, Riemels und Döntjes vor. Zu Beginn stellte Günther Wagener das diesjährige Programmheft der Plattdütsch Weken vor. Auch sind die Informationen zu den „Plattdütschen Krings“, den plattdeutschen Gesprächskreisen und Gruppen enthalten. Mit zahlreichen Geschichten und Gedichten, u.a. von Gerd Spiekermann und Matthias Stuerwoldt unterhielten die beiden Gäste das Publikum und sorgten für strapazierte Lachmuskeln. Für alle war es ein fröhlicher und unterhaltsamer Nachmittag. ■

Ortsverein Wittorf

Am 3. März 2026 trafen sich die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Wittorf zu ihrer Mitgliederversammlung in der Bewegungshalle. Es galt, einige Tagesordnungspunkte, u.a. die Wahl der 1. Vorsitzenden und die Abstimmung einer Satzungsänderung, abzuarbeiten.

Die Mitglieder der Versammlung haben sich einstimmig für die Wiederwahl von Melanie Kröning ausgesprochen. Somit bleiben alle Vorstandsposten komplett besetzt. Um für das genaue Gegenteil gewappnet zu sein, musste die bestehende Satzung um einen zusätzlichen Paragraphen erweitert werden. Nach einer kurzen Erläuterung konnte über diesen Tagesordnungspunkt abgestimmt werden.



V.l.: Irene Detje, Anke Meyn, Melanie Kröning und Anne Twesten.

In diesem Jahr wurde Irene Detje für 40-jährige und Anne Twesten für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zwei Mitglieder haben es auf stolze 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft gebracht: Bernhard Schmidt und Hermann Wilke. Diese Ehrungen finden zu einem späteren Zeitpunkt statt. Vielen Dank an alle Mitglieder, die zum Bestehen des Ortsvereins beitragen. Die Versammlung endete nach einer knappen Stunde mit einem etwas unkonventionellen Essen: Pizza – aber zum Glück gut ankam.

An dieser Stelle wird noch auf eine Veranstaltung am **Freitag, den 29. Mai 2026**, hingewiesen (auch für Nicht-Mitglieder). Unter dem Titel „Tour durch Wittorfs Wald und Flur“ wollen wir einen **Spaziergang durch die Wittorfer Feldmark** unternehmen. Im Anschluss kann noch ein kleiner Imbiss zu sich genommen werden. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Bewegungshalle. ■

Verein der Ilmenauschiffer Bardowick von 1861 e.V.

Am 17. Januar 2026 feierten die Bardowicker Ilmenauschiffer ihren 165. Schifferball. In der maritim geschmückten Schützenhalle konnte der Verein dieses Jahr wieder viele Gäste begrüßen.

Unter anderem war eine Delegation des Fischer- und Schiffervereins Bleckede von 1900 und der Präsident der Kreisschiffervereinigung Elbe und Umgebung anwesend, die auch den Fahneneinmarsch um 19:00 Uhr begleiteten. Für die musikalische Begleitung beim Einmarsch sorgte in diesem Jahr das sinfonische Blasorchester Flutissima Bardowick.



Traditionell eröffneten die Äldermänner mit ihren Tanzpartnerinnen und einem schwingvollen Walzer den Ball. Für Margret Burmester ist Tochter Marion Bosch als Tanzpartnerin an der Seite von Gerhard Burmester eingesprungen. Auch Claus Meyer konnte leider nicht mit seiner Ehefrau Christel tanzen, sodass Christa Behr ihn beim Eröffnungswalzer begleitete.

Fortan spielte die Tanz- und Partyband „The Funnies“ bereits zum fünften Mal in Folge gute Tanzmusik. Schlachter Olma sorgte vor der Halle mit seinen Speisen für das leibliche Wohl. Das Team um Dirk Bickhardt, auch bekannt vom Bardowicker Schützenfest, servierte den Gästen die Getränke.

Um 23:00 Uhr nahm dann der Vorsitzende Dietmar Wienecke einen Zylinder, weißen Schal und Zeigestock zur Hand und zelebrierte mit allen Gästen des Balles die legendäre „Vereinsbank“. Danach konnte noch bis weit nach Mitternacht weitergefeiert werden.

Wir vom Verein der Ilmenauschiffer Bardowick von 1861 e.V. bedanken uns bei allen Gästen, die jedes Jahr wieder für gute Stimmung in der Schützenhalle sorgen.

Wir freuen uns schon auf den Schifferball 2027. In den Terminkalender kann Samstag, 16. Januar 2027, 19:00 Uhr, Schützenhalle Bardowick, eingetragen werden.

Ein schöner Anlass, das neue Jahr nach dem Weihnachts- und Neujahrsstress einzuläuten. Wir freuen uns auf viele Gäste.



Dietmar Wienecke, 1. Vorsitzender im Namen des Vorstandes ■



Musikverein Flutissima Bardowick e.V.

KONTAKT Bardowicker Straße · 23 21357 Wittorf · Tel. 04133 223635 oder 0160 94514816 (Nicole Maack)
 info@flutissima.de · www.flutissima.de  follow us on facebook  follow us on instagram

Mitgliederversammlung des Musikvereins Flutissima

Wie schon seit Jahren bewährt, fand auch die diesjährige Jahreshauptversammlung des Musikvereins Flutissima am 6. März 2026 wieder als Onlinekonferenz statt und das Vorstandsteam konnte sich über eine rege Beteiligung freuen.

Die Erste Vorsitzende, Nicole Maack, berichtete über die Flutissima-Aktivitäten des vergangenen Jahres, die ganz im Zeichen der Veranstaltungen und Konzerte zur Feier des 25-jährigen Vereinsjubiläums standen. Dank zahlreicher Spenden zu diesem Anlass konnten Noten und Instrumente angeschafft werden, darunter die lang ersehnte dritte Pauke. Gemäß dem Bericht der Kassenprüferinnen präsentierte sich Flutissima auch in diesem Jahr als Verein, der finanziell solide aufgestellt ist. Entsprechend konnte die Versammlung punktuell sogar eine leichte Beitragssenkung beschließen. Im Vorstandsteam ergab sich eine kleine Veränderung. Evelin Zeyn wurde einstimmig als Schriftwartin gewählt. Wir freuen uns über die neue Vorstandskollegin und gratulieren herzlich.

Der Verein fand – vielleicht auch auf Grund seiner guten Präsenz in den sozialen Medien – auch 2025 viel Zulauf, so dass zum Stichtag 164 aktive Flutissima Mitglieder gezählt werden konnten, darunter 53 Kinder und Jugendliche. Der hohe Anteil an jungen Menschen liegt sicherlich an der Jugendarbeit von Flutissima, die im vergangenen Jahr zum dritten Mal in Folge mit dem Gütesiegel „Nimbus“ des NMV ausgezeichnet wurde.

Noch eine weitere Auszeichnung erfreute die Mitglieder ganz besonders: Nicole Maack erhielt den Kulturpreis der MV Stade-Harburg. Kurz vor unserer Mitgliederversammlung erreichte uns dann noch die Nachricht, dass Nicole beim diesjährigen Buernreeken des Flecken Bardowick mit dem Eintrag ins Ehrenbuch zur Ehrenbürgerin ernannt wurde. Herzlichen Glückwunsch Nicole, wir sind sehr stolz auf dich!



Hintere Reihe: Nele Ludwig, Mario Zeyn, Lara Mohr
 Vordere Reihe: Johanna Böttcher, Jens und Kirstin Brokmeier

Traditionell endet die Mitgliederversammlung bei Flutissima mit der Ehrung langjährig musikalisch aktiver Musikerinnen und Musiker: In diesem Jahr erreichten Johanna Böttcher und Fee Naumann (beide Klarinette) und Nele Ludwig (Waldhorn) das 10-jährige Musikerinnenjubiläum. Katharina Petereit (Saxophon), Kirstin Brokmeier (Bassklarinetten) und Lara Mohr (Trompete) wurden für 20 Jahre im Dienst der Musik geehrt, Mario Zeyn (Schlagwerk) für 25 Jahre und Jens Brokmeier (Schlagwerk) sogar schon für 30 Jahre. Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch!

Ricarda Strobel ■

Muttertagskonzert mit FLutissima

Eigentlich war ja ein Neujahrskonzert in der Winsener Marienkirche geplant. Der Wettergott meinte es allerdings im Januar nur allzu gut mit Schnee, Eis und Frost, so dass dieses Konzert kurzfristig abgesagt werden musste.

Niemand muss jedoch allzu lange traurig darüber sein, denn wir holen das nach und bereiten jetzt ein schönes Muttertagskonzert vor. Gespielt wird ein bunter Festtagsstrauß von Musicalmelodien, Filmmusik und auch sinfonische Originalkompositionen werden nicht fehlen - vielleicht passt sogar noch etwas aus unserem nachweihnachtlichen Repertoire? Ganz besonders freut sich das Orchester, das eigens komponierte Stück zum 25ten Geburtstag „Downstream“ über die Heimat Bardowick noch einmal mit dem Publikum

zu teilen. Die besondere Atmosphäre der historischen Kirche bietet dabei einen stimmungsvollen Rahmen für das Konzert. Das sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Nicole Maack lädt herzlich dazu ein. Sie dürfen gespannt sein und sich schon darauf freuen!

Wann? Sonntag, 10. Mai 2026, 17:00 Uhr
Wo? Marienkirche in Winsen (Luhe)

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Nicole Maack, MUSIKVEREIN Flutissima Bardowick e.V. ■





NEU „Flutissima Preludio“ ist gestartet

Das Orchester „Flutissima Preludio“ wurde im Jahr 2026 im Musikverein Flutissima Bardowick e.V. als zweites Orchester gegründet und vereint die Musikerinnen und Musiker der Flutissima YoungStars (Jugendorchester) und von Never too late (Ausbildung für Erwachsene) zu einem Klangkörper.

Preludio ist ein vollwertig besetztes Orchester für alle Musikbegeisterten, die auf einem leichten bis mittleren Niveau musizieren wollen. Es gibt keine Altersbegrenzung und man muss kein Profispieler sein, um mitspielen zu können. Wieder- oder Quereinsteiger*innen sind herzlich willkommen, dabei zu sein.

Wir wissen: Musik macht glücklich. Bei Preludio werden schnell zu verstehende, schöne und bekannte Musikstücke aus Musical, Film und Pop geprobt und gespielt, an denen das Orchester mit Übung schnell Freude findet. Das Orchester spielt eigene Auftritte und Konzerte und ist natürlich auch eine perfekte Vorbereitung, um später im „großen Orchester“, dem Sinfonischen Blasorchester Flutissima mitzuspielen.

Interessierte Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen, zu einer Schnupperprobe vorbei zu kommen.

Wir freuen uns auf Euch. ■

Berlin, Berlin ... wir fahren nach Berlin!

Am 23. Januar 2026 war es für uns, die Marching Colours, wieder soweit und wir starteten nach Berlin. Auf Einladung unserer Samtgemeinde machten wir uns auch in diesem Jahr auf zur „Grünen Woche“.



Somit hieß es für uns pünktlich um 5.30 Uhr am ANKER-Reisebus stehen, Instrumente und Verpflegung einladen und los ging es. Dem doch für die meisten sehr frühen Zeitpunkt geschuldet war die Stimmung im Bus noch etwas verhalten. So wurde die Fahrt genutzt, um ein wenig Schlaf nachzuholen. Erst als nach ca. zwei Stunden die erste Pause an der Autobahnraststätte eingelegt wurde, wandelte sich die Stimmung. Die Müdigkeit war besiegt und die Vorfreude auf unsere beiden Auftritte in der Niedersachsenhalle stieg merklich an.

In Berlin pünktlich angekommen, wurden wir, wie in jedem Jahr, freudig von Petra Gebert in Empfang genommen. Aussteigen, Instrumente aufnehmen und dann mit ihr gemeinsam über den Eingang Nord die Messehallen betreten. Anders als in den vergangenen Jahren hatten wir diesmal noch ein wenig Zeit, um uns auf unseren ersten Auftritt vorzubereiten. Um 10:15 Uhr ging es los Richtung Bühne. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, spielten wir unsere Musikstücke nach Vorgabe unseres Tambourmajor Julian Schmidt. Mit reichlich Applaus beendeten wir nach gut 60 Minuten unseren Auftritt mit dem Ausmarsch in die Messevorhalle.

Nachdem all unsere Instrumente zur Aufbewahrung eingelagert waren, gönnten wir uns erstmal eine Pause. Im Cateringbereich des Messestandes wurden wir von den anwesenden Mitarbeitenden der Samtgemeinde bestens versorgt

und konnten uns bei Schnittchen und Getränken stärken. Danach hatten wir bis zu unserem zweiten Auftritt am Nachmittag reichlich Zeit, um uns auf der „Grünen Woche“ umzuschauen.

Mit einem anderen Musikprogramm begeisterten wir auch hier wieder die anwesenden Zuhörer und genossen nach einer Stunde auf der Bühne erneut deren Applaus.

Danach Abmarsch Richtung Vorhalle, dort den anwesenden Besuchern noch ein Musikstück als Zugabe spielen und anschließend aufstellen zum Gruppenbild. Ein wenig erschöpft von den beiden Konzerten und dem gesamten Messetag machte sich der Bus mit uns an Bord gegen 18:00 Uhr auf den Heimweg Richtung Bardowick, wo wir diesen tollen und erlebnisreichen Tag um 21:30 Uhr beenden konnten.

Abschließend möchten wir, die Musikerinnen, Musiker und Begleitpersonen der Marching Colours wissen lassen, dass wir das Motto der Headline „Berlin, Berlin ...wir fahren nach Berlin!“ in vollen Zügen genossen haben. ■



SAMBA Bürgerbus e.V.

Neuer Bus für den SAMBA Bürgerbus e.V.



Manchmal kommt es anders als geplant: Als unser blauer Bürgerbus im Februar d. J. nach rund 150.000 Kilometern einen kapitalen Motorschaden erlitt war schnell klar, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist.

Umso erfreulicher ist es, dass wir Dank der schnellen und engagierten Unterstützung der Samtgemeinde rasch handeln konnten. Eigentlich war die Anschaffung eines neuen, elektrischen Busses erst für Ende 2026 vorgesehen. Doch nun musste diese Entscheidung vorgezogen werden.

Der Verein SAMBA Bürgerbus e.V. ist sehr dankbar, den Fahrbetrieb ohne Unterbrechung fortsetzen zu können. Mit dem neuen Fahrzeug werden wir auch künftig mit viel Freude unsere Fahrgäste sicher zu ihren Zielen fahren.

Ihr SAMBA Bürgerbus-Team ■

Wintertreffen

Am 24. Januar 2026 fand das jährliche Wintertreffen der Fahrerinnen und Fahrer des SAMBA Bürgerbus e.V. statt. In geselliger Runde wurde auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, das für gute Stimmung und ein gemeinsames Erlebnis sorgte.

Den Auftakt bildete ein Besuch im Bowlingcenter in Winsen (Luhe). Mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz gingen alle an den Start. Neben zahlreichen gelungenen Würfeln sorgten auch einige „Pudel“ für heitere Momente und reichlich Gelächter. In lockerer Atmosphäre kamen dabei alle auf ihre Kosten.

Im Anschluss ging es weiter nach Bardowick, wo im Restaurant „Köhlers“ ein zünftiges Essen auf die Gruppe wartete und wir den Tag bei angeregten Gesprächen ausklingen ließen. Dabei wurde nicht nur über die Erlebnisse des Tages gesprochen, sondern auch



über gemeinsame Erinnerungen und zukünftige Vorhaben. Das Wintertreffen bot einmal mehr eine schöne Gelegenheit, den Zusammenhalt innerhalb des Teams zu stärken und abseits des Fahrbetriebs Zeit miteinander zu verbringen.

Ein herzlicher Dank gilt Rena und Christel für die gelungene Organisation. ■

Siedlergemeinschaft Samtgemeinde Bardowick e.V.

Älteste Mitgliedschaft

Es ist wirklich faszinierend, dass Jemand in einem Verein seine 70-jährige Mitgliedschaft feiern darf. So haben sich Peter Wegner (Präsident Verband Wohneigentum) und Alessandro Tietz (Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Bardowick) auf den Weg zu Günter Zühlke gemacht, um die Ehrung und Glückwünsche für die 70-jährige Mitgliedschaft zu überbringen.



V.l.n.r.: Alessandro Tietz, Peter Wegner und Günter Zühlke (Foto: Alessandro Tietz).

1935 ist Günter Zühlke geboren, im Februar 1956 ist er Mitglied in unserem Verein geworden. Es wurden bei der Gratulation Erinnerungen in Günter Zühlke geweckt, wie er die Zeit im Vögelser Kamp früher erlebt

hat. Unbefestigte Straßen, eigene Wasserversorgung, den Anbau für die Kleintierhaltung, Jauchegrube hinten auf dem Grundstück, die lästige Bahnschranke und die gegenseitige Hilfe der Nachbarn, die alle fast zur gleichen Zeit im Vögelser Kamp gebaut haben...

*Herzliche
Glückwünsche
in den Vögelser Kamp.*



DLRG Ortsgruppe Bardowick

Jugendversammlung im Bewiker Huus

Am 8. Februar 2026 lud unsere Jugend zur Versammlung im Bewiker Huus in Bardowick ein. Zahlreiche Jugendliche sowie einige Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen informativen und zugleich geselligen Vormittag miteinander.

Im Mittelpunkt stand der Rückblick auf das vergangene Jahr. Gemeinsam konnten wir auf viele erfolgreiche Aktionen, Projekte und Veranstaltungen zurückschauen. Darüber hinaus wurde ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben. Neben neuen Ideen und geplanten Aktionen wurden auch bereits erste Termine festgelegt, auf die wir uns jetzt schon freuen können.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und ihr Interesse und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit unserer Jugend!

Ausflug ins Abenteuerland nach Bispingen



Mitte März haben wir mit einigen Kindern und Jugendlichen einen tollen Ausflug in das Jump House nach Bispingen unternommen. Schon beim Ankommen war die Vorfreude riesig. Nach einer kurzen Einweisung ging es endlich los. Es wurde gesprungen, gelacht, ausprobiert und sich gegenseitig angefeuert. Ob beim freien Springen oder auf den verschiedenen Attraktionen, alle hatten großen Spaß und waren mit voller Begeisterung dabei.

Die Kinder und Jugendlichen konnten sich so richtig auspowern. Am Ende des Tages waren zwar alle ziemlich erschöpft und ordentlich durchgeschwitzt, aber vor allem glücklich und zufrieden. Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck ging es schließlich wieder nach Hause. Es war ein rundum gelungener Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

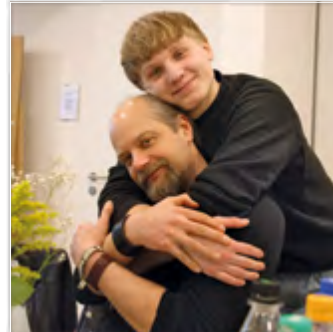
Jubiläumsfeier

Am 22. Februar 2026 durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern, unser Jugendvorstand besteht seit nunmehr 10 Jahren.

Dieses Ereignis haben wir zum Anlass genommen, alle herzlich einzuladen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Bei leckerem Essen, vielen Spielen und bester Stimmung wurde viel gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Ein besonderes Highlight waren die alten Bilder aus den vergangenen Jahren, die uns noch einmal gezeigt haben, wie viel wir gemeinsam erlebt haben und wie sehr unsere Jugend gewachsen ist.

Die Jugendarbeit hatte bei uns schon immer einen hohen Stellenwert. Viele unserer heutigen Mitglieder sind bereits von klein auf Teil unseres Vereins und ihm bis heute treu geblieben. Früher haben die Älteren Verantwortung übernommen, heute sind wir es, die diese Aufgabe mit Stolz weiterführen. Genau das macht unseren Verein aus: Engagement, Zusammenhalt und die Freude daran, gemeinsam etwas zu bewegen.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem aktuellen Jugendvorstand und allen, die in den vergangenen Jahren Verantwortung im Jugendvorstand übernommen haben, aber auch all denen, die schon lange davor wertvolle Jugendarbeit in unserem Verein geleistet haben. Ohne euren Einsatz wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen. Gemeinschaft hält einen Verein zusammen und genau dafür sind wir von Herzen dankbar.

Birte Pahl ■

Hier wird **SERVICE** groß geschrieben

- Hausgeräte
- TV · HIFI · VIDEO
- Antennentechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Heimnetzwerk

hahn

Hausgeräte
TV – HIFI – VIDEO

Volker Hahn
Bäckerstraße 25 a
21447 Handorf

Tel. (0 41 33) 21 02 91
www.elektrohahn.de

Wir bringen Sie nach ganz oben!

Top-Treppenlifte für den Raum Lüneburg:

- Persönliche Beratung vor Ort aus Bardowick
- Passgenaue Planung und Montage
- Ihre Treppenstufen bleiben unversehrt!
- Preis & Qualität TOP



Treppenlift made in Germany

0174 655 45 36 - tiedemann@treppencruiser.de



Schützengilde Bardowick von 1612 e.V.

Königsball 2026

Am Samstag, den 7. Februar 2026, feierte die Schützengilde ihren traditionellen Königsball erstmals im großen festlich geschmücktem Saal des Schützenhauses. Rund 200 Gäste folgten der Einladung zu einem festlichen und stimmungsvollen Abend.

Der Ball begann mit dem traditionellen Königseinmarsch. Angeführt wurde dieser vom Gildekönig Christian Behr, der Damenkönigin Sandy Priebe und dem Jungschützenkönig Tim Cohrs. Begleitet wurden sie von ihren Partnerinnen und Partnern, die gemeinsam feierlich in den Saal einzogen und damit den offiziellen Start des Abends einläuteten.

Ein Highlight des Abends war der Besuch des Blasorchesters Amelinghausen. Als besondere Überraschung brachten sie dem amtierenden König Christian Behr ein musikalisches Ständchen, das von den Anwesenden mit großem Applaus aufgenommen wurde. Die Musiker feierten gemeinsam mit den Gästen und sorgten mit ihren Darbietungen für zusätzliche Stimmung. Von Beginn an herrschte eine hervorragende Atmosphäre. Mitglieder, Freunde und Gäste der Gilde verbrachten gemeinsam viele fröhliche Stunden und genossen das gesellige Beisammensein.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Raso, der mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Musik für eine volle Tanzfläche und beste Stimmung im Saal sorgte.

Auch kulinarisch wurde den Gästen einiges geboten: Ein leckeres Buffet ließ keine Wünsche offen. Für die hervorragende Bewirtung zeichnete der Caterer Dirk Bickhardt verantwortlich, der mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf und zufriedene Gäste sorgte. So wurde der Königsball 2026 zu einem rundum gelungenen Abend, der den Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird und einmal mehr zeigte, wie lebendig und gemeinschaftlich das Vereinsleben der Schützengilde ist.

Seniorenachmittag

Am 17. März 2026 veranstaltete die Schützengilde wieder ihren beliebten Seniorenachmittag. Seit über 30 Jahren richtet die Gilde diese gesellige Veranstaltung im Frühjahr und im Winter aus und bietet damit ihren Seniorinnen und Senioren eine schöne Gelegenheit zum Klönschnack sowie gemeinsamen Beisammensein.

Die Präsidentin Marion Bosch begrüßte rund 70 Gäste. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren der Gilde sowie Freunde und Bekannte kamen zusammen, um einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Für das leibliche Wohl sorgte die Damenriege der Schützengilde, die mit viel Engagement eine große Auswahl an leckeren, selbstgebackenen Torten und Kuchen vorbereitet hatte. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen.

Ein besonderer Programmpunkt des Nachmittags war das gemeinsame Bingo-Spiel. Dabei gab es viele attraktive Preise zu gewinnen, was für zusätzliche Spannung und gute Stimmung sorgte.

Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags wurde den Gästen noch ein leckerer Imbiss serviert. Ein besonderer Dank gilt hierbei Werner Köllner und Peter Paro, die sich bei jeder Veranstaltung zuverlässig um die Getränke sowie den Imbiss kümmern.

Alle Seniorinnen und Senioren der Schützengilde sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, an diesen geselligen Treffen teilzunehmen.

Der nächste Seniorenachmittag der Schützengilde findet am 1. Dezember 2026 statt.



Gildepräsidentin Marion Bosch mit dem Gewinner beim Bingo-Spiel, Gerhard Burmester.

Nachwuchs für die Minijugend gesucht

Neben den vielen Veranstaltungen blickt die Gilde auch in die Zukunft – und dabei spielt der Nachwuchs eine besonders wichtige Rolle.

Für die Minijugend werden neue Mitglieder gesucht. Kinder und Jugendliche, die Interesse am Schießsport, an Gemeinschaft und an spannenden Vereinsaktivitäten haben, sind herzlich willkommen.

Das Training der Minijugend findet freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr statt. Hier können Kinder spielerisch an den Schießsport herangeführt und gleichzeitig Teil einer starken Gemeinschaft werden.

Die Jugendlichen trainieren montags von 18:00 bis 19:00 Uhr und können dabei ihr Können am Luftgewehr und an der Luftpistole beweisen.

Die Schützengilde freut sich über alle, die vorbeischauen und mitmachen möchten. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. ■





TSV Bardowick

Angebote der GYMWELT –
Gymnastik + Fitness im Verein



Neues Angebot

3000 Schritte für die Gesundheit

Gemeinsam statt alleine – Bewegung, Spaß und Gemeinschaft für alle Altersgruppen – mit oder ohne Gehhilfe!

Kleine Gedächtnisaufgaben, Mobilisierungs- und Koordinationsübungen und sozialer Austausch beim Spaziergang gemeinsam erleben.

Wann? Ab sofort, von 15:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Start am Haupteingang am Bardowicker Dom

Wer? Sabine Faross / Birgit Bonow (ausgebildete Bewegungsbegleiterinnen)

Kosten? Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder können 3x schnuppern

Fragen? Sabine Faross unter 0174 1381001

Anmeldung? Keine, einfach zum Treffpunkt kommen.



Ab sofort jeden 1. Mittwoch im Monat

Gemeinsam kreativ und digital beisammen

Du strickst, häkelst oder nähst gerne? Du möchtest in netter Runde Erfahrungen austauschen, neue Kniffe lernen oder anderen helfen? Du hast Fragen zur Handynutzung oder Tablet-Einstellungen?

Wir laden herzlich zur offenen Strick-, Häkel-, Näh- und Digitalhilfe-Runde ein!

Für alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene

Hilfe beim Stricken, Häkeln und Nähen

Unterstützung bei Fragen rund um Smartphone und Tablet

Ein gemütliches Beisammensein zum Kennenlernen und Üben neuer Kompetenzen

Wann? Jeder 1. Mittwoch im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr

Wo? TSV Bardowick, Vereinsheim, Brietlinger Weg 1

Mitbringen? Materialien (Wolle, Nadeln etc.), Handy oder Tablet

Komm vorbei und sei dabei – gemeinsam Spaß an Handarbeit und moderner Technik erleben!



Kinder-Yoga-Kurs

Mini Yogis – mit Freude zu Ruhe, Stärke und Selbstvertrauen

Dieser Kinder-Yoga-Kurs schafft einen spielerischen Ausgleich voller Achtsamkeit und Freude. Hier dürfen Kinder sich bewegen, entspannen und einfach sie selbst sein.

Mit Fantasie, Geschichten, Spielen, Malen und Musik entdecken sie Yoga kindgerecht. Durch Übungen, kleine Meditationen und Entspannungsgeschichten lernen sie, ihren Körper bewusst wahrzunehmen, Spannungen loszulassen, Ruhe und Konzentration zu finden und Selbstvertrauen zu entwickeln. Jede Stunde richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder – mal lebendig, mal ruhig, stets mit Herz und Humor. Maximal 8 Kinder pro

Kurs.

Für wen? Mädchen und Jungen 6 bis 10 J., ohne Vorkenntnisse

Wann? Donnerst., 14-täg., 16:00 bis 17:00 und 17:00 bis 18:00 Uhr

Wo? Sportraum TSV Bardowick, Brietlinger Weg 1, 21357 Bardowick

Kosten? Mitglieder ohne Zusatzkosten, Nichtmitglieder 10,- €/Std.

Fragen? Nina Hillmer unter 0152 04831104

Anmeldung? www.tsv-bardowick.de – Anmeldebutton Startseite

Bürgernetz Barum e.V.

Zurück in die 90er: Ausverkaufte Party begeistert Barum

Am 28. Februar 2026 wurde der Saal am See zur Zeitmaschine: Das Bürgernetz Barum e.V. hatte zur 90er-Jahre-Party eingeladen – und Barum kam. Viele, viele Gäste folgten dem Ruf zurück in ein Jahrzehnt voller Eurodance, Neonfarben und ausgelassener Tanzfreude.

Der Saal war mit viel Liebe zum Detail ganz im Stil der 90er dekoriert. Diese Atmosphäre entstand durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die von der Planung über die Dekoration bis hin zum Getränkeausschank alles in Eigenregie und unentgeltlich auf die Beine gestellt haben. Passend dazu gab es Kult-Drinks, wie einen 90er-Cocktail, die legendäre „Lila Pause“ oder „Magic Gum“ – stilecht serviert und bestens nachgefragt. Wer im passenden 90er-Outfit erschien, wurde zusätzlich mit einem Freigetränk des Vereins belohnt.

Für die musikalische Zeitreise sorgte DJ Jürgen Brosda, der den Saal schnell zum Kochen brachte. Spätestens bei Klassikern wie

„Insomnia“ von Faithless oder „Hyper Hyper“ von Scooter war die Tanzfläche durchgehend gefüllt. Auch Hits wie „...Baby One More Time“ von Britney Spears oder „Mambo No. 5“ von Lou Bega durften nicht fehlen. Kleine Ausflüge in angrenzende Jahre nahm das Publikum gelassen hin – entscheidend war die Stimmung, und die war durchweg großartig.

Dass die Party ein Volltreffer war, zeigte sich schon im Vorfeld: Wochen vorher waren alle Tickets ausverkauft. Selbst kurzfristige Ausfälle führten nicht zu leeren Plätzen – die Karten fanden sofort neue Abnehmer. Jeder wollte dabei sein. Nach der erfolgreichen 80er-Party 2025 setzte auch die Reise in die 90er diese Erfolgsgeschichte nahtlos fort. Zum emotionalen Abschluss erklang „Aloha Heja He“ von Achim Reichel – inklusive legendärem „Trockenrudern“ auf der Tanzfläche, das den Abend würdig abrundete. Das Feedback der Gäste fiel eindeutig aus: „Super organisiert, tolle Stimmung – man merkt, wie viel Herzblut dahintersteckt.“ Auch unser DJ Jürgen Brosda lobte ausdrücklich die Atmosphäre, die Gastfreundschaft und das Engagement des Teams. Neben der Musik trug insbesondere die stimmungsvolle Beleuchtung von Andreas Bien (Veranstaltungstechnik BienBrothers) zur außergewöhnlichen Atmosphäre im Saal bei.

Kultur im Saal – gemeinsam möglich

Wir als Bürgernetz Barum e.V. freuen uns über jede Unterstützung und Resonanz – ob als aktives oder passives Mitglied (25,- € Jahresbeitrag), als Helferin oder Helfer bei Veranstaltungen oder beim Auf- und Abbau. Jede Hand hilft. Nur gemeinsam können solche großartigen Abende im Saal am See stattfinden.

Dieser Saal ist ein echtes Schmuckstück – und er gehört bespielt. Das sehen wir als unsere Aufgabe. Deshalb bieten wir ein vielfältiges Programm: Bingo-Nachmittage (u.a. gemeinsam mit der evangelischen Jugend St. Dionys), DorfSound mit Live-Musik, Ostereiersuche am Ostermontag, ein Sommerfest mit mehreren Bands, eine Halloween-Party sowie erstmals Theateraufführungen, die für November 2026 geplant sind.



Wir wollen Kultur in den Saal bringen – für Barum und für alle Generationen.

Für das Bürgernetz Barum e.V.: Markus Grube ■

Sommerfest 2026 beim Saal am See

Am Samstag, den 30. Mai 2026, lädt das Bürgernetz Barum e.V. ab 15:00 Uhr zum großen Sommerfest in und um den Saal am See in Barum herzlich ein.

Musikalische Highlights sind bereits jetzt garantiert. Die Besucher dürfen sich auf ein breites Spektrum an Live-Musik freuen. Mit dabei sind: Die Kreisärmsten, Drive, Tirisch, The Heatin'Tubes, Seventhirty5, FIZZ.

Doch das Sommerfest hat noch viel mehr zu bieten! Rund um den Saal am See laden zahlreiche Stände und Programmpunkte zum Mitmachen und Staunen ein, gestaltet von den örtlichen Vereinen. Für die gesamte Familie wird ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Ob am Nachmittag oder am Abend, an den verschiedenen Ständen wird für jeden Geschmack gesorgt.

Freut euch auf Live-Musik, leckere Speisen, kühle Getränke und ein buntes Kinderprogramm. Das Sommerfest des Bürgernetz Barum e.V. und der beteiligten örtlichen Vereine verspricht – wie in den letzten Jahren – ein besonderes Ereignis zu werden. Kommt vorbei und feiert mit! Wir freuen uns auf einen großartigen Tag.

Nicht verpassen:

Wir sehen uns am 30. Mai in Barum!

Für das Bürgernetz Barum: Markus Grube ■



Neuer Vorstand

Ein Verein, der aus Geschichte wächst und von Menschen getragen wird

Es gibt Vereine, die einfach existieren – und es gibt Vereine wie den TC Barum, die aus einer Idee, aus Mut und aus echter Dorfgemeinschaft entstanden sind. Vor fast 50 Jahren wurde auf einem ehemaligen Deponiegelände etwas geschaffen, das niemand für möglich gehalten hätte: Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Sport treiben, lachen, feiern, sich streiten und wieder versöhnen. Ein Ort, der für viele längst ein zweites Zuhause geworden ist.

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wurde nun ein neuer Vorstand gewählt, ein Moment, der nicht nur organisatorisch wichtig, sondern auch emotional ist. Denn jeder Wechsel bedeutet auch: Die Geschichte geht weiter. Jan-Peter Bauck wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt ein Amt, das Verantwortung, Herz und ein tiefes Verständnis für den Verein verlangt. An seiner Seite steht weiterhin Sandra Jensen als 2. Vorsitzende – engagiert, offen, zugewandt und voller Lust, den Verein aktiv mitzugestalten.

Auch die weiteren Vorstandsmitglieder sind Menschen, die den TC Barum nicht nur kennen, sondern leben: Matthias Meyer, Kassenwart, der mit ruhiger Hand und großem Verantwortungsgefühl die Finanzen führt; Achim Schröder, Sportwart, der den Tennissport im Herzen trägt und dafür sorgt, dass auf den Plätzen Bewegung, Freude und sportlicher Ehrgeiz zuhause sind; Dagmar Räfler-Grandt, Jugendwartin, die mit Geduld, Wärme und Leidenschaft den Nachwuchs begleitet und fördert; Florian Grabow, Pressewart, der die Geschichten des Vereins nach außen trägt und dafür sorgt, dass man in Barum weiß, was auf und neben den Plätzen passiert – ein Verein mit Vergangenheit und einer Zukunft, die man spüren kann.

2027 feiert der TC Barum sein 50jähriges Jubiläum. Ein halbes Jahrhundert, das zeigt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten. Aus einem Stück Erde, das niemand haben wollte, wurde ein Ort, den heute viele nicht mehr missen möchten.

Der neue Vorsitzende Jan-Peter Bauck bringt es auf den Punkt: „Unsere Geschichte ist ein Geschenk. Sie zeigt, was Gemeinschaft bewirken kann. Wir wollen dieses Jubiläum nutzen, um Danke zu sagen und gleichzeitig mutig nach vorn zu schauen.“



V.l.: Matthias Meyer, Florian Grabow, Sandra Jensen, Jan-Peter Bauck, Dagmar Räfler-Grandt, Achim Schröder.

Schon jetzt sammelt der Vorstand Ideen für das Jubiläumsjahr, das die Vergangenheit ehrt und die Zukunft feiert: sportlich, gesellig, offen für alle Generationen.

Einladung an alle: Kommt vorbei – der TC Barum freut sich auf euch!

Der TC Barum möchte nicht nur feiern, sondern auch neue Menschen willkommen heißen. Deshalb lädt der Verein herzlich zu Schnupper-Tennisstunden mit unserem Trainerteam ein. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Wiedereinsteiger – jeder ist willkommen. Schläger können gestellt werden, sportliche Kleidung reicht völlig aus.

Wer den TC Barum kennenlernen möchte, findet hier offene Türen, freundliche Gesichter und einen Verein, der stolz auf seine Wurzeln und neugierig auf seine Zukunft ist.

tc barum · Rethwinkelweg 7, 21357 Barum
tcbarum@web.de · www.tc-barum.de ■



Schieß-Club Barum e.V.

Mitglied im Deutschen Schützenbund

Erfolgreicher Abschluss des 43. Osterpokalschießens 2026

Die Osterpokalwoche beim SC Barum war wieder einmal geprägt von Ehrgeiz, Spannung und Spaß.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Schützinnen und Schützen, Organisatorinnen und Organisatoren und allen unermüdeten Helferinnen und Helfern auch hinter den Kulissen, die eine solche Veranstaltung erst ermöglichen.

Mit der Preisverteilung am Gründonnerstag, den 2. April 2026, fand auf dem Schießstand des SC Barum ein würdiger Abschluss der Osterpokalwoche statt. 65 Mannschaftsstarts und 122 Preischützen gaben der 43. Osterpokalwoche einen sehr tollen Rahmen. Danke an alle Gäste, die die Veranstaltung besucht, den sportlichen Wettkampf und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben.

Wir hoffen, euch auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin „Gut Schuss!“

Claus Fehrmann, Vize-Präsident und Vereinessportleiter ■

Rat und Hilfe im Trauerfall

Aus Tradition

dem Menschen verbunden

Werner VICK

BESTATTUNGEN

GmbH

Feuer-, See- und Erdbestattungen

Wir regeln alle Formalitäten.

Tag- und Nachruf: Telefon 0 41 31 / 12 11 36
Domstraße 5, 21357 Bardowick



Schützenverein Handorf und Umgebung e.V.

Volks- und Schützenfest in Handorf vom 8. bis 10. Mai 2026

Die Handorfer Schützen feiern auch dieses Jahr wieder ein fulminantes Volks- und Schützenfest. Gestartet wird Freitagabend mit der Band „Achduscheiße“, die das Fest lautstark eröffnet. Neben Autoscooter, Schießbude und Co. sind die weiteren Highlights des Wochenendes ein Platzkonzert der Steller Musikanten am Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie die Auslosung der Tombola am Sonntag um 16:00 Uhr.

Wer die Schützen in Formation erleben möchte, sollte den großen Umzug am Sonntag ab 13:00 Uhr nicht verpassen. Bereits Samstagfrüh werden die Uniformierten durch das Dorf marschieren, um ihren amtierenden König Jan-Luca Rötting zum traditionellen Königsfrühstück im Gasthaus Benecke abzuholen.

Auch die Kinder dürfen sich wieder darauf freuen, Samstagmittag an der Schule abgeholt zu werden, um das Handorfer Kinderschützenfest zu eröffnen. Neben den erwachsenen Schützen können hier auch die Kleinsten im Verein ihre Majestäten in den Junioren-Disziplinen ausschießen.

Die Handorfer Schützen bewahren damit gepflegte Traditionen und entwickeln das im Umkreis hochgeschätzte Fest jährlich weiter. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der Verein freut sich, Jung und Alt, Schützen und Nicht-Schützen auf dem Fest gemeinsam feiern zu sehen!

Flyer und genauere Informationen zum Schützenfest sind in Kürze auf der Internetseite des Vereins unter www.handorfer-schuetzen.de zu finden. ■



Bardowicker Strand

**Ein Stück Strand
mitten in Bardowick –
Freizeitvergnügen für Groß und Klein**

Zum Wohlfühlen und Entspannen stehen ausgiebige Sandstrände mit Strandkörben zur Verfügung.

Neben dem **50-Meter-Becken** für Langstreckenschwimmer gibt es einen abgegrenzten **Nichtschwimmerbereich**. Statt Sprungturm lockt ein **Sprungfelsen** die Besucher. Springer zeigen ihr Können, ohne andere Badegäste zu stören.

Die ganz kleinen Gäste fühlen sich im **separaten Kleinkinderbecken** wohl, wo der **Bachlauf** zum Abenteuerspielplatz wird. Von der **Wasserrutsche** bis hin zum Wackelfloß gibt es jede Menge Abwechslung für Groß und Klein. Ein **Spielplatz** mit Piratenschiff, Sandfloß und vielen weiteren Attraktionen rundet den Freizeitspaß ab.

Pflanzenfilter mit einem speziellen Filtersubstrat sorgen für klares und sauberes Wasser, das den hygienischen Vorschriften für öffentliche Bäder entspricht. Besuchern bleiben brennende Augen, Chlorgeruch und Hautallergien erspart.

Warmwasserduschen stehen kostenlos zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag

10:00 bis 20:00 Uhr

Montag

14:00 bis 20:00 Uhr

Eintritt: **1,50 €** pro Person

Im Kuhreiher 22, 21357 Bardowick • www.bardowick.de



WIR SUCHEN VERKAUFS- TALENTE!

(m/w/d)

Kruse - Der Lecker Bäcker ist ein zukunftsorientiertes und dynamisches Familienunternehmen. Auf Dich warten geniale Brote und coole Kollegen.

Wir freuen uns auf
Deine Bewerbung!

↓

karriere@der-lecker-baecker.de



Dorfstifter Mechtersen e.V.

Umwelttag in Mechtersen: Gemeinsam für ein sauberes Dorf

Noch lag ein Hauch von Winter in der Luft, doch das hielt die Bürgerinnen und Bürger von Mechtersen nicht davon ab, am Sonntag, den 15. März 2026, wieder gemeinsam anzupacken. Der traditionelle Umwelttag des Dorfstifter Mechtersen e.V. war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie viel Tatkraft in der Dorfgemeinschaft steckt.

Um halb zehn trafen sich mehr als 70 Helferinnen und Helfer am Dorfplatz, um sich für die Pflege und Verschönerung des Dorfbildes einzusetzen. Auf dem Programm standen unter anderem das Sammeln von Müll an Wegen und Straßenrändern, die Reinigung von Gullis und Straßenschildern, das Schneiden von Wassertrieben an Straßenbäumen sowie die Pflege der Beete und des Vorplatzes des Gemeindehauses. Mit Müllsäcken und -greifern ausgestattet, die die GfA dem Verein bereitstellte, machten sich die Freiwilligen an die Arbeit. Viele brachten zudem eigene Werkzeuge wie Astscheren, Sägen, Harken oder Spaten mit.

Nach getaner Arbeit gab es gegen 12 Uhr die verdiente Belohnung: Bei schönem Wetter versammelten sich alle auf dem Dorfplatz, um in gemütlicher Runde leckere hausgemachte Suppen - vegetarisches Chili sin Carne und einen kräftigen Erbseneintopf mit Würstchen oder vegetarisch - sowie kühle Getränke zu genießen. Vielen Dank an die Köchinnen und Köche!

Der Umwelttag zeigte erneut, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für den Zusammenhalt und die Lebensqualität in Mechtersen ist. Ein herzlicher Dank gilt auch der Feuerwehr und der GfA für ihre Unterstützung. Der Dorfstifter Mechtersen e.V. und die Gemeinde Mechtersen freuen sich bereits auf das nächste gemeinsame Projekt und laden alle Interessierten herzlich ein, sich zu beteiligen.

Mehr Infos:

<https://mechtersen.de/tag/dorfstifter-mechtersen-e-v/> ■



Generationswechsel im Dorfstifter Mechtersen e.V. - neue Ideen für bewährte Traditionen



Dem alten Vorstand wurde für seine jahrelange sehr engagierte Arbeit gedankt (v.l.n.r.): Thomas Weberschock, Dietrich Hartwich, Dagmar Hargus und Jutta von Ziegner.



Der neue Vorstand v.l.n.r. Tina Neben, Kerstin Blumberg, Meike Lübberstedt und Justus Becker - nicht im Bild Hauke Brauel, Jan-Niklas Cordes und Jan-Jürgen Pamperin.

Seit 1987 setzt sich der Dorfstifter Mechtersen e.V. (ehemals STIFTUNG MECHTERSEN e.V.) für das Wohl der Dorfgemeinschaft und die Pflege des Ortsbildes ein. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 11. März 2026 stand ein größerer Wechsel an: Vier langjährige Vorstandsmitglieder – Dagmar Hargus (9 Jahre), Dietrich Hartwich (14 Jahre), Thomas Weberschock (8 Jahre) und Jutta von Ziegner (14 Jahre) – übergaben die Verantwortung an eine neue Generation.

Die Versammlung im Schützenhaus war gut besucht: Neben den sieben Vorstandsmitgliedern nahmen 17 Mitglieder und zwei Gäste teil. Nach einem berührenden Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder und einem informativen Gastvortrag von Michael Kleinlein (CEO, Lünekartoffel-Vertrieb GmbH & Co.KG) über regionale Wirtschaftskreisläufe und die Bedeutung des Kartoffelanbaus und -handels in unserer Region, stand die Vorstandsneuwahl im Mittelpunkt. Mit großer Mehrheit wurden Justus Becker, Kerstin Blumberg, Meike Lübberstedt und Tina Neben in den Vorstand gewählt. Sie ergänzen die wiedergewählten Mitglieder Hauke Brauel (Vorsitzender), Jan-Niklas Cordes und Jan-Jürgen Pamperin. Der scheidende Vorsitzende Dietrich Hartwich betonte in seiner Rede: „Es ist Zeit, Platz für frische Ideen zu machen.“

Die neuen Vorstandsmitglieder bedankten sich für das Vertrauen und zeigten sich motiviert, die bewährten Projekte wie den Umwelttag, das Kartoffelfeuer und den St.-Martin-Laternenumzug fortzuführen.

Bürgermeister Michael Schlüter würdigte den Einsatz der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und hob die Bedeutung des Vereins für das kulturelle Leben in Mechtersen hervor. Mit neuen Dorfbänken, einer Fahrrad-Reparatur-Station und der geplanten Dorferneuerung gibt es auch in Zukunft viel zu tun.

Der Verein blickt optimistisch nach vorn – gestärkt durch den Zusammenhalt von Alt und Jung. ■

Plattdeutsches Theater in Radbruch

Vermutlich zum letzten Mal wird in diesem Jahr das Stück „Een Hoff vull Narren“ im Gasthaus „Sasse“ in Radbruch auf die Bühne gebracht.

Der Jungbauer Johann steckt in der Patsche. Wenn er nicht schnellstmöglich eine Frau vor den Altar bekommt, geht sein elterlicher Hof an seine verhasste Schwester. Kurzerhand schmiedet er einen gewagten Plan – und gerät mächtig in Schwulitäten. Die Zuschauer dürfen sich auf eine lustige Komödie mit Irrungen und Wirrungen von Winnie Abel freuen. Seit November letzten Jahres laufen die Proben auf Hochtouren.



V.l.: vordere Reihe Tanja Pohrt, Christian Witte, Kornelia Sturm, Hans-Jürgen Dittmer; hintere Reihe Ulf Staroste, Anke Buhrke, Dirk Silberborth, Ute Martin, Anja Staroste, Petra Raulfs.

Die Premiere findet am Samstag, 18. April 2026, um 16:00 Uhr statt.
Weitere Vorstellungen:

Sonntag, 19. April 2026, 16:00 Uhr

Freitag, 24. April 2026, 19:00 Uhr

Samstag, 25. April 2026, 18:00 Uhr

Sonntag, 26. April 2026, 16:00 Uhr

Eintrittskarten können beim Pflanzenhof Corbelin in Radbruch erworben werden.

Die Theatergruppe freut sich sehr darauf, allen Zuschauern eine lustige Zeit bereiten zu dürfen! ■

Dorfverein Vögelsen

Buntes Maibaumfest für Jedermann am 1. Mai 2026

Rückblickend auf unser letztes Maibaumfest stecken wir nun fleißig in den Vorbereitungen auf das diesjährige Fest.

Wieder wird inmitten unseres schönen Dorfes von Tante Enso über LaRosa bis Lebenswert unser buntes Programm stattfinden. Geschmückt von einem schönen Maibaum mit Programm für Kinder- und Jugendliche, Maibowle, Pommes und Würstchen, Musikprogramm, kalten Getränken und natürlich Kaffee- und Kuchenbuffet. Wir werden bei der Veranstaltung wieder mit Wertmarken arbeiten.

Wir freuen uns, wenn ihr kommt und ganz besonders, wenn ihr euch meldet und mit anfasst. Je mehr helfende Hände wir haben, umso mehr können alle das Fest genießen.

Kommt auch gern zum letzten Planungstreffen am 15. April 2026 um 18:30 Uhr ins Gemeindehaus Vögelsen.

Kontakt: dorfverein.voegelsen@gmx.de

Liebe Grüße, Euer Dorfverein „Leben in Vögelsen“ ■



29. Country-Fest

in Radbruch auf Hof Eggers (Im Brook)

23. & 24. Mai 2026

Liebe Country- und Western-Fans, es ist wieder soweit:

Das 29. Country-Fest mit dem Euch bereits bekannten abwechslungsreichen und familienfreundlichen Rahmenprogramm rückt immer näher. Natürlich wird für Euch wieder beste feinste Country-Musik live auf der Bühne gespielt.

Samstag, 23. Mai 2026

Ab 9.00 Uhr Oldtimer-Trecker Treffen
10.00 Uhr DIE MELKER
12.00 Uhr Umbaupause / Treckerparade
13.00 Uhr The Forgotten Sons of Ben Cartwright
16.00 Uhr Gone Country
20.00 Uhr Mavericks-Country Musik Show

Sonntag, 24. Mai 2026

11.00 Uhr KEVIN CASH & THE CATTLEMEN
13.00 Uhr Pferdeshow
14.00 Uhr Buffalo Drive
17.00 Uhr h.Country
20.00 Uhr Memphis Boulevard (DK)

In den Pausen SCHISCHI AND THE DUKE

Was vor gut 30 Jahren mit ein paar Freunden beim Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring und der Idee, einen Countryclub zu gründen, anfang, entwickelte sich zu dem inzwischen in Norddeutschland größten Country-Fest. Auch wenn der Country-Club-Wild-West e.V. dieses Jahr bereits 30 Jahre alt wird, so motivierter ist jedes Vereinsmitglied, wieder ein TOP-Fest auf die Beine zu stellen.

An beiden Tagen kostet der Eintritt 8,- € und Kinder bis 14 Jahre kommen kostenlos auf das Fest. Wir freuen uns riesig darauf, mit Euch ein weiteres tolles Country-Fest in Radbruch zu feiern.

Daher holt schon mal die Boots raus, putzt die Colts, hört ordentlich Country-Musik, so dass Ihr zu Pfingsten top vorbereitet seid.

Weitere Infos findet Ihr unter www.country-club-wild-west.de. Bis dahin bleibt gesund und denkt schon mal an die vielen CountryRoads, die Euch nach god old Radbruch führen...

Keep It Country

Euer Country-Club-Wild-West e.V. ■

100 Jahre MTV Wittorf von 1926 e.V. Teil 2

Nachdem nun jahrelang der Spielmannszug die einzige Abteilung des MTV war, hatte im Jahr 1987 der Sport wieder den Weg zu uns gefunden.

Eine neu gegründete Fußballmannschaft wurde in den MTV aufgenommen und startete mit 17 Spielern in der Kreisklasse. Bei dieser einen Mannschaft blieb es aber in den folgenden Jahren nicht. 1989 wurde eine Altherrenmannschaft gegründet (wie lange diese existierte, ist leider nicht bekannt). In der Zeit von 1991 bis 1993 hatten wir neben der 1. Herrenmannschaft auch eine 2. Herrenmannschaft. 1999 wurde eine Damenmannschaft ins Leben gerufen, die aber leider nur bis 2003 bestand.

Während der Spielmannszug weiter fleißig beim Vereinswirt Werner Brandt Lodders's auf dem Saal probte, brauchten die Fußballer einen eigenen Sportplatz und ein Vereinsheim. Das von der Gemeinde Wittorf gepachtete und uns zur Verfügung gestellte Grundstück wurde mit viel Eigenleistung der Fußballer zum Sportplatz umgewandelt. Die Einweihung dieses Sportplatzes erfolgte am 1. Mai 1991.



Ab 1994 verfügten wir, neben der 1. Herrenmannschaft, auch über eine sehr große gut funktionierende und erfolgreiche Jugendfußballabteilung. Anfang der 2000er-Jahre waren zeitweise bis zu vier Jugendmannschaften gleichzeitig aktiv. Aufgrund sinkender Spielerzahlen und der zunehmenden Bildung von Spielgemeinschaften musste der Jugendfußball bei uns Anfang 2020 leider vollständig eingestellt werden.

Seit 2002 ist der Verein erneut vielseitiger aufgestellt. In diesem Jahr wurde eine Gymnastikabteilung mit verschiedenen Kursangeboten für Erwachsene gegründet. Da Wittorf zu diesem Zeitpunkt noch über keine eigene Sporthalle verfügte, fanden die Kurse zunächst in den Sporthallen in Tespe und Horburg statt. Mit der Eröffnung der neuen Bewegungshalle in Wittorf im Jahr 2021 können die Sportangebote nun vor Ort durchgeführt werden. Schaut gerne auf unserer Internetseite nach dem abwechslungsreichen Sportangebot (www.mtv-wittorf.de). Jeder ist herzlich willkommen, die Sportstunden auszuprobieren. Eine Entscheidung, ob man Mitglied bei uns werden möchte, muss erst nach der 3. Probestunde erfolgen.

2004 wurde eine Leichtathletikabteilung gegründet. Leider musste diese mangels Beteiligung im Jahr 2009 wieder aufgelöst werden. Durch die neue Bewegungshalle wurde ab 2021 auch Indoorsport in Wittorf möglich, was zur Gründung einer Badmintonabteilung führte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich diese Gruppe mittlerweile etabliert.

Und seit 2022 wird im Verein auch wieder getanzt: Eine bereits seit vielen Jahren bestehende Tanzgruppe beantragte die Aufnahme in den MTV. Da die lange bestehende Tanzgruppe keine neuen Paare mehr aufgenommen hatte, es aber eine große Nachfrage nach einer zusätzlichen Gruppe gab, wurde 2025 eine weitere Tanzgruppe gebildet. Mittlerweile wurden beide Tanzgruppen zusammengelegt.

Neben den neuen Abteilungen war der Spielmannszug weiterhin sehr aktiv. Wir waren auf Erntedankfesten, Heideblütenfesten, Schützenfesten, Feierlichkeiten und vor allen Dingen auf Turnfesten zu sehen und zu hören. Letztes Jahr waren wir auf dem Internationalen Deutschen Turnfest in Leipzig und nahmen am Wertungsspiel teil. In unserer Kategorie haben wir uns mit fünf weiteren Musikzügen gemessen und wurden für unsere vielen Übungsabende und -samstage mit dem Turnfestsieg belohnt.

Und damit ihr Euch selber einen Eindruck verschaffen könnt, wie unser Vereinsleben aussieht, möchten wir Euch einladen, in der Zeit

vom 20. bis 28. Juni 2026

uns zuzuhören, zuzusehen oder besser noch, ihr macht einfach selber mit. Wir freuen uns auf tolle 9 Tage mit Euch.

- Samstag, 20. Juni:
Bouleturnier (Details werden noch bekanntgegeben)
- Sonntag, 21. Juni:
Musikfest mit mehreren Musikgruppen und Konzert des Spielmannszuges, ab 13:00 Uhr
- Montag, 22. Juni:
Was ist los auf dem Platz um die Bewegungshalle?
Start: 18:00 Uhr
- Dienstag, 23. Juni:
Offenes Badmintontraining, ab 19:00 Uhr
- Mittwoch, 24. Juni:
DeepWork-Stunde und Trimm Dich Pfad im Grünen
(genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
- Donnerstag, 25. Juni:
Offene Probe Spielmannszug für alle, ab 16:00 Uhr
- Freitag, 26. Juni:
Menschenkicker, Beginn 17:00/18:00 Uhr
(Anmeldung erforderlich unter fussball@mtv-wittorf.de)
- Samstag, 27. Juni:
Straßenfußballturnier, 11:00 Uhr
(Anmeldung erforderlich unter fussball@mtv-wittorf.de)
Aftershowparty, ab 19:00 Uhr
- Sonntag, 28. Juni:
LSK-Spiel (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
Skatturnier ab 13:00 Uhr (Anmeldung erforderlich unter spielmannszug@mtv-wittorf.de oder 0162-1051135)
Tanzen ab 18:00 Uhr

An alle ehemaligen Spielleute:

Zu unserem Jubiläum planen wir auch etwas mit unseren ehemaligen Musikern. Wenn ihr also Lust habt, ein Teil unseres Jubiläums zu sein, dann meldet Euch bitte:

Annette Koetke, sz@mtvwittorf.de oder unter 0177 5332007.



Seniorenbeirat



Bardowick

Das Seniorenkabarett „DIE LÜNEBURGER“ präsentieren das Stück:

- gepfeffert und gesalzen -

Freuen Sie sich auf ein Potpourri von kurzen Szenen, Sketchen und Liedern. Dabei werden humorvoll politische und gesellschaftliche Themen auf's Korn genommen.



Kostenbeitrag: 5 EUR

Donnerstag, 07.05.2026
Einlass: 15:30 Uhr
Beginn der Aufführung: 16:00 Uhr
Ende: ca. 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Ev. Gemeindehaus Vögelsen
Schulstraße 6
21360 Vögelsen

Anmeldung bis zum 30.04.2026 bei:
Seniorenbeirat Bardowick
Tel.: 04131 1201 - 555
E-Mail: seniorenbeirat@bardowick.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



INTERNATIONALE FOLKLORE ZUM MITTANZEN
SAMSTAG 30. MAI, 19.30 UHR

Tanzsaal in Bardowick, Am Bahnhof 6, 21357 Bardowick
Workshop 18.15 - 19.15 Uhr

ES SPIELEN SALLY GARDENS AUS BREMEN
UND LEINWEBER AUS HANNOVER

INFOS UNTER 4131 60 58 36 ODER 05855 445
UND UNTER: www.tanzhaus-lüneburg.de

EINTRITT: TANZABEND 12 EURO MIT WORKSHOP 15 EURO
NÄCHSTER TERMIN: 26. SEPTEMBER

Maibaum mit Maiblume

Eure Gemeinde Handorf
und
euer Bürgerverein Maiblume e.V.
laden herzlich
zum Mitmachen ein.

Am 30. April 2025 um 17 Uhr
auf der Hofstelle Hauptstraße 35 in Handorf

- Essen und Getränke können mitgebracht werden
- Kleines Überraschungsprogramm erwartet euch

Für die Gemeinde Handorf: Bürgermeister Karl-Heinz Rasche
Für den Bürgerverein Maiblume Handorf e.V.: Renate Lübken

MOTORRAD- TRAINING

IN LÜNEBURG

✓ für alle Motorradklassen

✓ 8 Stunden, 120€

✓ Termine:
So, 19.04.
Sa, 25.04.
Sa, 09.05.
So, 31.05. -reines Frauentraining-
Sa, 13.06.
Sa, 20.06.

MEHR INFOS
UND
ANMELDUNG:



<https://www.tinyurl.com/63a4b90a>



*Endlich geht's wieder
nach draußen!*

Start Training Kinderleichtathletik

Am 03. März beginnen wir mit unserem neuen Leichtathletik-Training für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahre (für Alter 12+ wird Trainingsmöglichkeit geprüft) mit Bewegung, Spaß und Teamgeist!

Willst du schneller laufen, höher springen, weiter werfen und dazulernen, dann melde dich bei

Mathilda Rost 0176-42717575
oder beim
vorstand@tsv-radbruch.de

Wann?

Jeden Dienstag, 16:00-17:30 Uhr

Wo?

TSV Sportgelände -
Bardowicker Str. 19
21449 Radbruch

**Sommer
2026**

Handorfer Abend-Treff

für alle Handorferinnen und Handorfer ab 70 Jahre
in der Alten Sattlerei, Hauptstr. 46

**Dabei sein, zuhören,
erzählen, Erinnerungen wach
werden lassen und
ein köstliches Abendessen,
das alles füllt kurzweilige
eineinhalb Stunden.**

Dienstag, jeweils 17:00 Uhr
28. April, und 26. Mai 2026

Anmeldung unbedingt erforderlich:
Tel. 04133 7840 (Astrid Hellmann)
Bitte auf dem Anrufbeantworter
Namen und Telefonnummer hinterlassen.

Wir freuen uns auf Euch.

Astrid Hellmann, Astrid Messerschmidt und Christina Kassner ■

**GESTALTUNG DRUCK VERARBEITUNG
VERPACKUNG LOGISTIK**



**ALLES AUS EINER HAND
VON DER IDEE BIS ZUM VERSAND**



DRUCKEREI BUCHHEISTER GMBH

August-Wellenkamp-Str. 13-15 · LÜNEBURG · 04131 2708-0
info@druckereibuchheister.de · www.druckereibuchheister.de

E-BIKE-KURSE Ü65

THEORIE UND PRAXIS
IN 4 STUNDEN



TERMINE 2026:

21.04. / 08.05. / 16.05. / 29.05. / 10.06. / 20.06.

ANMELDUNG UNTER:

VERKEHRSWACHT.LG.KASSENWART@GMAIL.COM



Satz, Layout, Druck, Anzeigenwerbung

Druckerei Buchheister GmbH

August-Wellenkamp-Str. 13-15
21337 Lüneburg

Ansprechpartnerin:

Lara Krause, Tel. 04131 2708 12
Mail: l.krause@druckereibuchheister.de
(Betreff: Samba Aktuell)



RADTOUREN IN DEN FEIERABEND

Die Initiative "Bardowick fährt Rad" lädt alle Bardowickerinnen und Bardowicker zu Radtouren in den Feierabend ein am

5.5.	3.6.
------	------

Wir starten immer um 17.30 Uhr am Bewiker Huus und werden etwa eine Stunde unterwegs sein. Die Touren sind 10 bis 15 Kilometer lang. Es gibt auf jeder Tour eine kleine Pause, dafür nehmen Sie sich gerne ein Getränk mit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Rückfragen: 0152 38942258

DORFVEREIN LÄDT EIN ZUM:

1. MAI 2026

mit:
 Kinder- und Jugendprogramm
 Livemusik
 Maibowle
 Kuchenbuffet
 Bratwurst und einiges mehr
 ...

dorfverein.voegelsen@gmx.de

MAIBAUM FEST

11:00 - 17:00 Uhr
 IM DORFZENTRUM VON VÖGELSEN



SOMMERFEST

Saal am See

30.5. ab 15 Uhr

Live-Musik
 Essen und Trinken
 Kinderprogramm

BÜRGERNETZ Barum
www.buergernetz-barum.de

Daniel Kegel Heizungsbau & Badsanierung
Ortmann bodenbeige
Bethge Rödénbeck RECHTSANWÄLTE
CERASAGA BAUKERAMIK DIE ZIEGELMANUFAKTUR
ASCONISIT
BEHR
stilraum
karina bardorf
SECUSTAFF Secure Staffing

31.1.2025
 Regionaler Barum e.V.
 Mitglied seit 2022

Doppelausstellung: **Farbe** trifft **Schwarz** **Weiß**

Man könnte auch sagen: Imagination begegnet selektiver Wirklichkeit



Gisela Petersen, Aquarelle & Joachim Petersen, analoge Fotografie

Rathaus der Samtgemeinde Bardowick · Schulstraße 12, 21357 Bardowick

Die Ausstellung läuft noch bis zum 26. Juni 2026

Mo., Di., Do. und Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr, Do. von 15:00 bis 18:30 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.grafikundmalerei.de> - Ausstellungen

So sind die ausgestellten Aquarelle ausschließlich der inneren Vorstellung entsprungen. Es handelt sich dabei zum einen um Land-, Wasser- und Wolkenformationen, also um Natur, wie sie die Malerin irgendwann bereits einmal erlebt und nun in einer erinnernden Neuschöpfung zum Ausdruck gebracht hat. Eine zweite Kategorie umfasst nichtgegenständliche Formungen, die aus geometrischen und/oder floralen Elementen gebildet sind.

Die sorgfältig gewählten Farben sind jeweils zu einem harmonischen Ganzen abgestimmt und bilden auch die Grundstimmung der Bilder. So zeigt die Ausstellung der Aquarelle eine Vielfalt im Wechsel sich ergänzender Vorstellungswelten.

Im Gegensatz zur freien Gestaltung im Aquarell ist der Fotograf in seinen Bildern an die Wirklichkeit gebunden. Zwar findet bei der Suche des Motivs eine ganz individuelle selektive Auswahl statt, die in der Wahl von Film und Objektiv, dann der Filmentwicklung selbst und schließlich dem Dunkelkammerprozess eine jeweils weitere subjektiv gewollte Beeinflussung der Bildaussage erfährt. Das Ergebnis ist dann das physische Bild, gebildet aus der Silberemulsion mit ihren unverwechselbaren Abstufungen vom Tiefschwarz über Grau bis hin zum reinen Weiß, zum Beispiel Stillleben, Florales, Landschaft, Architektur aber auch Bildaussagen, die in einer Reihung von verfremdeten Naturobjekten eine assoziative Übertragung ins aktuelle Zeitgeschehen ermöglichen sollen.

Angesichts einer Überästhetisierung fast aller Lebensbereiche durch die mittlerweile unübersehbaren Möglichkeiten digitaler Bildgestaltungen kann die analoge SW-Fotografie Bildaussagen auf das Wesentliche reduzieren, wobei vor allem auch die Langsamkeit der bildgebenden Prozesse sehr förderlich sein kann.

Auch wenn die in dieser Ausstellung gezeigten Werke (49 Exponate) jeweils keiner gewollten thematischen Parallelität folgen, sondern eigenständige Möglichkeiten bildnerischen Gestaltens aufzeigen, so wirkt doch allein schon der Wechsel von Farbe und Schwarzweiss erfrischend und – wie wir hoffen – wiederum im Detail auch anregend.

Kurzbiografien

Gisela Petersen

Studium der Didaktik der Kunst bei Professor Herbert Kessler in Lüneburg. Autodidaktische Weiterbildung.

1987 erste umfangreiche Ausstellung von Ölgemälden in der damaligen Kreissparkasse Scharnebeck, organisiert von der Kreisvolkshochschule Lüneburg. Eröffnung durch Dr. Gerd Jansen, Lüneburg, bei Anwesenheit von Prof. Herbert Kessler.

1987 bis 1989 weitere Einzelausstellungen und Beteiligungen in Lüneburg, Bardowick, Winsen (Luhe) und Amelinghausen.

Ab 1990 Hinwendung zur zeitgenössischen Kunst. Entstehung von grafischen Arbeiten mit Tusche auf Papier, sogenannte „Freie Kompositionen“.

Ab 2020 erneute Hinwendung zu eigener künstlerischer Arbeit mit verschiedenen Themen und Techniken. Schwerpunkt: grafische Arbeiten mit Bleistift, Feder, Pinsel und Tusche auf Papier.

Joachim Petersen

Der ernsthafte Einstieg in die SW-Fotografie erfolgte Anfang der 1990er Jahre. Dadurch entstand auch die Motivation zu vielfältigen Fotostreifzügen, bei denen Minolta KB-Kameras zum Einsatz kamen. Eine besondere Herausforderung bildeten SW-Fotoreportagen über den Widerstand gegen die Castortransporte ins Zwischenlager Gorleben mit zahlreichen Presseveröffentlichungen. Als die analoge Bildbearbeitung zu mühsam wurde, erfolgte 2003 der Umstieg auf Digitalfotografie mit der Anschaffung der gerade neu erschienenen Canon EOS 10D. Das analoge Equipment wurde sämtlich „eingemottet“ und es wurde weiter digital fotografiert. Eine Rückbesinnung erfolgte dann nach Sichtung der noch vorhandenen analogen „Schätze“ im Jahre 2024 mit der Neueinrichtung einer Dunkelkammer. Der neu geweckte „analoge Blick“ mit dem genaueren Hinsehen, dem Abwägen und der sorgfältigen Bildauswahl sowie den nachfolgenden Entwicklungsvorgängen in der Dunkelkammer hat dann das verlockend schnelle digitale Fotografieren abgelöst.

KUNSTSCHAU RADBRUCH

Schäfer-Ast-Straße 15 A • 21449 Radbruch • Tel 04178 8183 65 • www.kunstscheune-radbruch.de



Die Kunstscheune Radbruch lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Besuch ein, am 1. Wochenende im Mai, Juni und Juli 2026 am Samstag und Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Zu sehen sind dieses Mal neben großen und kleinen neuen Skulpturen aus Holz eine Serie von 22 Bildern in Acryltechnik mit dem Titel „Stadtansichten“ aus drei Jahrzehnten – dazu auch einige Holzschnitte mit Motiven aus Lüneburg.

In einer kleinen Extra-Präsentation werden Buntstiftzeichnungen präsentiert, die das politische und gesellschaftliche Klima im Westdeutschland der Neunzigerjahre, der Kohl-Ära, zum Thema haben. Für den Eintritt von 10,- Euro bekommt jeder Besucher einen Katalog, Getränk je nach Wunsch und ab 16:00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. ■

We'll always have the moon
Jazzinspierte Chormusik zur Sommerzeit

KONZERT DES HUGO-DISTLER-ENSEMBLE IM ST. MARIANUS



Das Hugo-Distler-Ensemble präsentiert sich bei diesem Konzert einmal von einer ganz anderen Seite. Stehen sonst gerne Werke von Bach, Brahms, Mendelssohn oder anderen bekannten Chorkomponisten der Vokaltradition auf dem Programm, so macht der Kammerchor dieses Mal einen Ausflug in den Bereich des Vokaljazz und der jazzinspirierten Chormusik. Zu hören sind A-Cappella-Chorwerke von Bernd Englbrecht (verjazzte Volkslieder), „Butterfly“ von Mia Makaroff, „Words“ der bekannten schwedischen Gruppe „The Real Group“ und weitere lohnenswerte in deutscher und englischer Sprache gesungene Vertonungen.

Das Hugo-Distler-Ensemble Lüneburg ist seit über 25 Jahren konzertant in Lüneburg tätig, nahm erfolgreich an verschiedenen Chorwettbewerben teil und trat bei diversen Chortreffen auf. Geleitet wird das Ensemble von Erik Matz.

Dienstag, den 2. Juni 2026 – 19:30 Uhr

Benefizkonzert in der Kapelle des St. Marianus, Schlopkeweg 8, 21357 Bardowick – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Jehovas Zeugen in der Samtgemeinde Bardowick

Jehovas Zeugen laden jeden zu ihren sonntäglichen Gottesdiensten ein. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt.

In unseren Zusammenkünften steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund. An den meisten Programmpunkten kann man sich beteiligen, wenn man möchte. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet. Man muss kein Zeugen Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen.

Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

Lüneburg, Dahlenburger Landstraße 23:
Sonntags 10:00, 13:00 und 16:00 (Russisch)
Winsen/Luhe Europaring 39:
Sonntags 11:00 und 14:00

Ganztägiger Gottesdienst in der LKH Arena

Am Samstag, 18. April 2026, findet ein ganztägiger Gottesdienst mit öffentlicher Taufhandlung in der LKH Arena statt. Am Sonntag, 19. April 2026, wird der Gottesdienst in russischer Sprache abgehalten.

Die Öffentlichkeit ist zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.



Weitere Informationen über unsere Website JW.ORG ■

Unsere Konzerte im Dom zu Bardowick 2026



Samstag | 13. Juni 2026 | 19:00 Uhr

Messiah



Georg Friedrich Händel

Messias

Samstag | 5. Dez. 2026 | 19:00 Uhr

Städtische Cantorei Lüneburg e.V.

Gottesdienste und Veranstaltungen

April 2026

Fr. 17.04.	18.00	Dom	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen, Gruppe Bardowick II und Vögelsen	P. Milewski Vikarin Kellner
Sa. 18.04.	14.00	Dom	Festgottesdienst zur Konfirmation, Gruppe Vögelsen, mit Flutissima und Kirchenkaffee	P. Milewski
So. 19.04.	10.00	Dom	Festgottesdienst zur Konfirmation, Gruppe Bardowick II, mit Flutissima und Kirchenkaffee	Vikarin Kellner
Fr. 24.04.	18.30	GH Vög.	Wochenschluss-Vesper „Der Klassiker-ganz klassisch“	P. Milewski
Sa. 25.04.	11.00	Dom	Taufgottesdienst	Pn. Uhr
Sa. 25.04.	18.00	Dom	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen, Gruppe Bardowick I	Pn. Reimers
So. 26.04.	10.00	Dom	Festgottesdienst zur Konfirmation, Gruppe Bardowick I, mit Posaunenchor und Kirchenkaffee	Pn. Reimers

Mai 2026

Sa. 02.05.	18.00	Dom	Abendmahlsgottesdienst Konfirmand*innen, Gruppe Radbruch	Pn. Uhr
So. 03.05.	10.00	Dom	Festgottesdienst zur Konfirmation, Gruppe Radbruch, mit Posaunenchor und Kirchenkaffee	Pn. Uhr
Fr. 08.05.	18.30	Dom	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend, Pn. Reimers
Sa. 09.05.	11.00	Niko	Taufgottesdienst	P. Milewski
So. 10.05.	09.30	GH Vög.	Gottesdienst	P. Milewski
So. 10.05.	11.00	Kapelle Rad.	Gottesdienst	P. Milewski
Do. 14.05.	11.00	Niko	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, mit der Kirchengemeinde St. Nicolai/Lüneburg, mit Posaunenchor und anschließendem Essen	P. Milewski Pn. Wiesenfeldt
Sa. 16.05.	14.00	Dom	Taufgottesdienst	P. Milewski
So. 17.05.	19.00	Dom	Kanon-Singgottesdienst am Abend	Kirchenvorsteher M. Tipke Pn. Uhr
So. 24.05.	10.00	Dom	Pfingstfest-Gottesdienst mit Taufen	Vikarin Kellner
Mo. 25.05.	10.30	Mühle Bard.	Mühlenfestgottesdienst mit Posaunenchor	Pn. Reimers
Fr. 29.05.	18.30	GH Vög.	Wochenschluss-Vesper „Der Klassiker-ganz klassisch“	P. Milewski
So. 31.05.	10.00	Friedhof	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Besichtigung des Biodiversitätsprojekts	Pn. Uhr

Juni 2026

So. 07.06.	09.30	GH Vög.	Gottesdienst	Pn. Uhr
So. 07.06.	11.00	Kapelle Rad.	Gottesdienst	Pn. Uhr
So. 14.06.	11.00	Dom	Taufgottesdienst	Pn. Reimers/Vikarin Kellner
So. 14.06.	18.00	Dom	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen	Pfarramt

Dom = Beim Dom, Bardowick; Kapelle Rad. = Kapelle Radbruch, Schnellenberger Weg 1A; GH Vög. = Gemeindehaus Vögelsen, Schulstr. 6; Mühle Bard. = Mühle Badowick, Mühlenstr. 38; Friedhof = Peter und Paul Friedhof, Bardowick, Zum Hohen Ort.

Abenteuer unterm Sternenhimmel!

Kinderübernachtung am Barumer See

Am Samstag, 13. Juni 2026, laden Pastorin Lotte Uhr und Esther Thönißen euch zu einer Kindernacht ein – natürlich mit spannender Nachtwanderung!

Wir übernachten im Jugendgästehaus direkt am Barumer See.

Sei dabei und erlebe eine unvergessliche Übernachtung voller Spaß, Natur und Gemeinschaft.

Mehr Infos & Anmelde-möglichkeit findet ihr auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.kirche-bardowick.de ■



Auch in 2026 können Sie wieder im Standesamt Bardowick an jedem 2. Samstag im Monat die Ehe schließen.

Die Trauungen finden vormittags im Heimatmuseum „Gildehaus“ in der St. Johannisstr. 3 in Bardowick statt.

In den Monaten Mai bis September haben Sie zudem die Möglichkeit, sich unter dem Pavillon im Garten des Gildehauses das Ja-Wort zu geben.

Im Jahr 2026 sind folgende Samstage vorgesehen:

**9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. Aug., 12. Sept.,
10. Okt., 14. Nov. und 12. Dez.**

Selbstverständlich können Sie auch von montags bis freitags im Gildehaus oder in unserem Trauzimmer „Ja“ zueinander sagen.



**Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 04131 1201-132 an oder kommen Sie persönlich vorbei.**

Öffnungszeiten des Standesamtes:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen

**Samtgemeinde Bardowick
Der Samtgemeindebürgermeister**

Eheschließungen *

- 13. Febr. 2026 Steffen Schulze und Nataliia Oktysiuk, Radbruch
- 5. März 2026 Hans Jürgen und Ramona Schmidt geb. Drechsler, Bardowick
- 13. März 2026 Marcus und Olga Schock geb. Shevchuk, Bardowick

* Soweit die Einwilligung zur Weitergabe personenbezogener Daten abgegeben wurde.



Herausgeberin: Samtgemeinde Bardowick, Schulstraße 12 | 21357 Bardowick

Ansprechpartner: Petra Gebert | Tel. 04131 1201 107 | Fax 04131 1201 810 | p.gebert@bardowick.de

Die Herausgeberin übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in dieser Zeitung. Sie haftet nicht für die Inhalte der veröffentlichten Artikel, Nachrichten und Termine. Für die Inhalte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren bzw. Einsender verantwortlich. Moderate Textkürzungen behält sich die Herausgeberin vor.



Samtgemeinde Bardowick
Schulstraße 12, 21357 Bardowick
Tel. 04131/1201-0
Fax 04131/1201-800
info@bardowick.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:30 Uhr
Einwohnermeldeamt zusätzlich Di. 15:00 - 17:30 Uhr

Mitgliedsgemeinden	Vorwahl
Flecken Bardowick	04131
Gemeindedirektor Heiner Luhmann info@bardowick.de Termine nach Vereinbarung I. Rathmann Lothar Meyer Sprechzeit: nach Vereinbarung	Tel. 1201-104 Fax 1201-800
Gemeinde Barum, Horburg, St. Dionys	04133
Bürgermeister Frank Isenberg verwaltung@gemeinde-barum.de Termine nach vorheriger Vereinbarung	Tel. 510363
Gemeinde Handorf	04133
Bürgermeister Karl-Heinz Raabe buergermeister@gemeinde-handorf.de Sprechzeit: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Mi. 18:00 - 19:00 Uhr Do. 11:00 - 12:00 Uhr	Tel. 4180264
Gemeinde Mechtersen	04131
Gemeindedirektor Arndt Conrad info@mechtersen.de Bürgermeister Michael Schlüter Sprechzeit: nach Vereinbarung	Tel. 1201-105 Tel. 04178 8552
Gemeinde Radbruch	04178
Bürgermeister Rolf Semrok gemeinde@radbruch.de Sprechzeit: Di. 16:00 - 18:00 Uhr Gemeindebüro: Sprechzeit: Do. 10:00 - 13:00 Uhr	Tel. 471 Fax 818238 Mob. 0160 7037862
Gemeinde Vögelzen	04131
Bürgermeisterin Silke Rogge info@voegelsen.de Sprechzeit: Mo. 10:00 - 12:00 Uhr Do. 16:30 - 18:30 Uhr Gemeindebüro: Sprechzeit: Mo., Di., Fr. 8:00 - 12:00 Uhr Do. 8:00 - 12:00 + 15:30 - 18:30 Uhr	Tel. 121882 Fax 121880
Gemeinde Wittorf	
Bürgermeister Thomas Herbst buergermeister@gemeinde-wittorf.de Sprechzeit: Mi. 18:00 - 19:00 Uhr	Tel. 0160 97567279

Kümmererin „Bewiker Huus“ Tel. 0176 56842317

Störungsnummer Abwasser **0800 0282266**
Abwassergesellschaft **1201-988**

Bardowicker Strand 04131 7577850
Bücherei 04131 921522
Polizeistation Bardowick 04131 79940-0

Notruf Polizei **110**
Notruf Feuerwehr **112**

Ärztendienst **116117**

**Telefonliste der Samtgemeindeverwaltung:
04131 1201-**

Samtgemeindebürgermeister Hr. Luhmann - 104 Allgem. Vertreter: Hr. Conrad - 105	Zentrale Kindergartenleitung Fr. Ellinger-Fritz - 431
Gleichstellungsbeauftragte Fr. Kablau - 501	Fachbereichsleitung Finanzen Hr. Geschonke - 201
Assistenz, Marketing, Bäder, Ratsangelegenheiten Fr. Gebert - 107 Fr. Richter - 106	Finanzmanagement Fr. Saalfeld - 202 Fr. Frolow - 203 Fr. Cohrs - 204 Fr. März - 205
Controlling/Fördermanagement Hr. Werner - 121 Fr. Meyer - 122	Samtgemeindekasse Hr. Schmidt - 211 Fr. Manthey - 212 Fr. Becker - 213
Innere Dienste, Archiv Fr. Simon - 111 Fr. Husmann - 113 Fr. Seibert - 114 Fr. Pichulja - 116 Fr. Dehne - 117 Fr. Schwanitz-Roth (Archiv) - 171	Steueramt Fr. Bruns - 221 Fr. Solms - 222
Ordnungsamt/Wahlangelegenh. Fr. Knudsen - 161 Fr. Stegemann - 162 Fr. Lau (Friedhofsangelegenheiten) - 163 Hr. Svanström - 164 Fr. Adler - 165 Fr. Meth - 166	Fachbereichsleitung Bauen Hr. Helke - 301
Bürgeramt/Information Fr. Schwarz - 131 Fr. Fallapp - 133 Fr. Knebusch - 134 N.N. - 135 Fr. Soetebier - 136	Bauverwaltung Fr. Ahlers - 311 Hr. Gentsch - 312 Fr. Block - 313
Standesamt Fr. Neumann - 132	Grünflächen, Naturschutz Hr. Reisgies - 321 Fr. Dannat - 322
Familie, Bildung Fr. Westphal - 401 Hr. Knudsen - 402 Fr. Dietzek - 412 Fr. Wiegels - 421 Hr. Schulz-Alsen - 422	Straßen- und Tiefbau N.N. - 331
	Gebäudewirtschaft, Liegenschaften, Hochbau Hr. von Jarzebowski - 302 Fr. Wittkop - 304 Hr. Kowald - 305 Hr. Genz - 306
	EDV Hr. Heidbüchel - 190 Hr. Möller - 191 Hr. Brandt - 192
	Bauhof Fr. Heidmann - 351 N.N. - 352

Soziale Beratungsstelle, Große Straße 16

Öffnungszeiten:

Mo. + Do. 9.00 - 12.00 Uhr **04131 1201-**

Sozialraum, Jugend, Senioren, Bürgerbus	
Fr. Kablau	- 501
Fr. Cordes-Bertram	- 502
Fr. Perrone	- 536
Fr. Ender (Bürgerbus)	- 911
Integrationservice	
Fr. Aksu	- 511
Fr. Luther	- 512
Fr. Matthies	- 513
Fr. Düffert	- 514
N.N.	- 509
Beratungsstelle Jugend und Soziales	
Fr. Kiewert	- 521
Fr. Beckedorf	- 523
Jugend	
Hr. Witschi	- 531
Fr. Holdorf	- 532
Fr. Czepuck	- 533
Hr. Heise	- 534
Fr. Kröpke	- 535

Versichertenberater der Dt. Rentenversicherung
Hr. Lohse 04178 723 oder 0170 7070736

Seniorenbeirat 04131 1201-555 oder 0155 65206800



www. Friede Bauzentrum Online
@friedebauzentrum

FRIEDE

BAUZENTRUM

MODERN, LANGLEBIG, WERTSTEIGERND. IHR CARPORT AUS DER REGION.

INDIVIDUELLE BERATUNG:

- Persönlich geplant, exakt nach Ihren Anforderungen.
- Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die perfekt zu Ihrem Zuhause passen.

HOCHWERTIGE MATERIALIEN:

- Für Generationen gebaut. Wir legen Wert auf Langlebigkeit und Qualität.
- Geprüfte Materialien sorgen für dauerhafte Stabilität und Wertigkeit.

ERFAHRENES TEAM:

- Fachgerechte Planung und Umsetzung in allen Bereichen.
- Erfahrung aus zahlreichen Projekten mit zuverlässiger und sauberer Umsetzung.

EIGENE ABBUNDANLAGE:

- Holzcarports aus eigener Fertigung, präzise geplant, schnell montiert.
- Moderne Technik ermöglicht passgenaue Elemente und kurze Montagezeiten.



**JETZT UNVERBINDLICH BEI
FRIEDE BERATEN LASSEN**

**MAßANFERTIGUNG NACH
IHREN VORSTELLUNGEN**

**CARPORTS AUS HOLZ,
STAHL & ALUMINIUM**

STANDORT & KONTAKT:

Am Landwehrkreisel 1 04131 26661 - 0
21357 Bardowick lueneburg@friede-bauzentrum.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 7.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag: 7.00 Uhr - 13.00 Uhr

